

Version 1.0
Juni 2007

DocuColor 8000AP

Bedienungs-handbuch

Vorgelegt von:

Xerox Corporation
Global Knowledge and Language Services
800 Phillips Road
Building 845
Webster, New York 14580

Dieses Handbuch wird regelmäßig überarbeitet. Änderungen, technische Ungenauigkeiten sowie orthografische und typografische Korrekturen werden in der jeweils nachfolgenden Auflage berücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis

Druckmaterial und Papierbehälter 2-1

Zubehör 3-1

Wartung 6-1

Konventionen

In diesem Handbuch wurden folgende Konventionen verwendet, die das Auffinden von Informationen erleichtern sollen.

Symbole



VORSICHT: Kennzeichnet ein Verfahren, dessen unsachgemäße Durchführung zur Beschädigung des Geräts und der Software sowie zu Datenverlust führen kann.



ACHTUNG: Diese Art der Warnmeldung weist den Benutzer auf Bereiche des Geräts hin, die eine Verletzungsgefahr darstellen.



ACHTUNG: Dieses Symbol weist auf einen Bereich des Geräts hin, der aufgrund hoher Temperaturen eine Verbrennungsgefahr darstellt.



ACHTUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Laser im Gerät verwendet wird und alle Vorsichtsmaßnahmen unbedingt zu beachten sind, da es sonst zu Verletzungen kommen kann.



Tipp: Enthält wichtige Tipps oder Zusatzinformationen.



Dieses Symbol kennzeichnet den Beginn einer schrittweisen Anleitung. Die Schritte sind in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuführen.



HINWEIS:*Gibt hilfreiche Zusatzinformationen, die zum besseren Verständnis und reibungslosen Ablauf des Verfahrens dienen.*

Sicherheitshinweise

Alle Produkte von Xerox sowie die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden unter Berücksichtigung strenger Sicherheitsvorschriften entwickelt und geprüft. Diese schließen die Prüfung und Freigabe seitens behördlicher Einrichtungen sowie die Einhaltung bestehender Umweltnormen ein. Bitte unbedingt die folgenden Empfehlungen zur persönlichen Sicherheit und dauerhaften Funktion des Geräts beachten.



Tipp: Die Prüfungen zur Sicherheit und Leistung des vorliegenden Produkts wurden ausschließlich mit Xerox-Verbrauchsmaterialien durchgeführt.



ACHTUNG: Unerlaubte Veränderungen des Geräts einschließlich Hinzufügen von Funktionen oder Verbindung mit externen Geräten kann zum Entzug der Betriebserlaubnis führen. Weitere Informationen zu diesem Thema vermittelt Ihr Xerox-Partner vor Ort.

Elektrische Sicherheit

- Nur das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel verwenden.
- Das Netzkabel direkt in eine geerdete Steckdose stecken. Kein Verlängerungskabel verwenden. Bestehen Zweifel, ob die Netzsteckdose geerdet ist, einen qualifizierten Elektriker um Rat fragen.
- Niemals einen geerdeten Zwischenstecker benutzen, um das Gerät an eine Netzsteckdose anzuschließen, die keinen Erdanschluss hat.



ACHTUNG: Hat die Netzsteckdose keinen Erdanschluss, kann es zu einem schweren elektrischen Schlag kommen.

- Das Gerät niemals an einem Platz aufstellen, wo das Netzkabel beschädigt oder zur Stolperfalle werden kann. Niemals Gegenstände auf das Netzkabel legen.
- Niemals Sicherheitsschalter überbrücken oder deaktivieren.
- Darauf achten, dass die Ventilationsöffnungen stets frei sind. Diese Öffnungen verhindern eine Überhitzung des Geräts.



ACHTUNG: Niemals irgendwelche Gegenstände in die Öffnungen des Geräts stecken. Diese können eventuell gefährliche Spannungspunkte berühren oder Teile kurzschließen, die zu einem Feuerrisiko oder elektrischen Schlag führen können.

In folgenden Fällen das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Einen autorisierten Xerox-Partner verständigen, um das Problem zu beheben.

- Das Gerät gibt ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche von sich.
- Das Netzkabel ist beschädigt oder verschlissen.
- Ein Trennschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherungseinrichtung wurde ausgelöst.
- Flüssigkeit ist in das Gerät gelangt.
- Das Gerät wurde Wasser ausgesetzt.
- Das Gerät wurde beschädigt.

Stromzufuhr unterbrechen

Zum Unterbrechen der Stromzufuhr das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Das Netzkabel ist an der Rückseite des Gerätes eingesteckt.



ACHTUNG: Das Gerät muss mit einer korrekt geerdeten Stromquelle verbunden sein.

Lasersicherheit

Nordamerika

Dieses Produkt entspricht den Sicherheitsbestimmungen und ist als Laserprodukt der Klasse 1 nach den aktuellen Bestimmungen für Laserprodukte des Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der amerikanischen States Food and Drug Administration (FDA) zugelassen. Dieses Produkt entspricht den FDA-Bestimmungen 21 CFR 1940.10 und 1040.11 mit Ausnahme der Abweichungen gemäß der Laser Notiz Nr. 50, vom 26. Juli 2001. Diese Bestimmungen gelten für Laserprodukte, die in den Vereinigten Staaten vermarktet werden. Das Schild auf dem Gerät weist auf die Erfüllung der CDRH-Bestimmungen hin und muss auf Laserprodukten, die in den Vereinigten Staaten verkauft werden, angebracht werden. Dieses Produkt setzt keine gefährlichen Laserstrahlen frei.



VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichenden Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Es wird keine Strahlung abgegeben, da der Laserstrahl während aller vom Benutzer durchgeführten Druckvorgänge völlig abgeschlossen ist.

Dieses Produkt ist mit den nötigen Laser-Warnschildern versehen. Diese Schilder sind für Xerox-Wartungstechniker gedacht und sind an oder neben Abdeckungen oder Verkleidungen angebracht, die nur mit Spezialwerkzeugen entfernt werden können. Diese Abdeckungen auf keinen Fall entfernen. Dahinter befinden sich keine vom Bedienungspersonal zu wartenden Teile.

Europa (EU) und andere Bereiche

Dieses Produkt entspricht den IEC-Sicherheitsbestimmungen 60825-1 (Ausgabe 1.2) von August 2001.

Der Laser entspricht den Anforderungen der Klasse 1. Es wird keine Strahlung abgegeben, da der Laserstrahl während aller vom Benutzer durchgeführten Druckvorgänge völlig abgeschlossen ist.



VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Dieses Produkt ist mit den nötigen Laser-Warnschildern versehen. Diese Schilder sind für Xerox-Wartungstechniker gedacht und sind an oder neben Abdeckungen oder Verkleidungen angebracht, die nur mit Spezialwerkzeugen entfernt werden können. Diese Abdeckungen auf keinen Fall entfernen. Dahinter befinden sich keine vom Bedienungspersonal zu wartenden Teile.

Für zusätzliche Sicherheitsinformationen zu diesem Produkt oder Informationen zu den von Xerox bereitgestellten Materialien folgende Rufnummer wählen:

+44 (0) 1707 353434

Sicherheitsstandards

Nordamerika

Die Sicherheit dieses Xerox Produktes gemäß UL60950, dritte Ausgabe (-1) und CSA International CAN/CSA C22.2 No. 60950-00, dritte Ausgabe wurde seitens Underwriters Laboratories Incorporated zertifiziert.

Europa (EU) und andere Bereiche

Die Sicherheit dieses Xerox-Produktes gemäß IEC60950-1 (Erste Ausgabe - 2001) wurde seitens NEMKO zertifiziert.

Wartungssicherheit

- Nur die in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation aufgeführten Verfahren durchführen.
- Keine Reinigungsmittel mit Treibgas verwenden. Der Gebrauch von nicht geeigneten Materialien kann die Leistung des Geräts beeinträchtigen und stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
- Die Materialien nur in der in diesem Handbuch beschriebenen Weise verwenden und außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Niemals Geräteabdeckungen oder Schutzverkleidungen entfernen, die festgeschraubt sind. Dahinter befinden sich keine kundensteig wartbaren Teile.

Wartungsverfahren dürfen nur ausgeführt werden, wenn Sie seitens Xerox spezifisch dazu ausgebildet wurden oder das entsprechende Verfahren ausdrücklich in einem der Handbücher aus dem Lieferumfang der Druckmaschine beschrieben ist.

Betriebssicherheit

Alle Xerox-Drucker sowie das empfohlene Verbrauchsmaterial wurden unter Berücksichtigung strenger Sicherheitsvorschriften entwickelt und geprüft. Diese schließen die Prüfung und Freigabe seitens behördlicher Einrichtungen sowie die Einhaltung bestehender Umweltnormen ein.

Bitte folgende Empfehlungen zur persönlichen Sicherheit und dauerhaften Funktion des Geräts beachten:

- Stets die für den Gebrauch mit dem Gerät empfohlenen Verbrauchsmaterialien und Teile verwenden. Der Gebrauch von nicht geeigneten Materialien kann zu einer schlechten Leistung des Geräts führen oder sogar ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Immer die Warnhinweise beachten und die auf dem Gerät befindlichen oder mitgelieferten Anweisungen befolgen.
- Das Gerät immer in einem Aufstellraum mit ausreichender Belüftung und Raum für Wartungstätigkeiten aufstellen.
- Das Gerät auf eine feste Unterlage (nicht, z. B. auf einen dicken Teppich) stellen, die das Gewicht des Geräts tragen kann.
- Das Gerät nicht verrücken. Eine Ausrichtungseinrichtung, die bei der Installation des Geräts abgesenkt wurde, kann den Teppich oder Boden beschädigen.
- Das Gerät nicht in der Nähe einer Wärmequelle aufstellen.
- Das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

- Das Gerät nicht dem kalten Luftstrom einer Klimaanlage aussetzen.
- Niemals Behälter mit Flüssigkeit auf das Gerät stellen.
- Niemals die Schlitze und Öffnungen des Geräts blockieren.
- Niemals Sicherheitsschalter überbrücken oder deaktivieren.



ACHTUNG: Beim Arbeiten in Bereichen, die mit einem Warnsymbol gekennzeichnet sind, vorsichtig vorgehen. Diese Bereiche können sehr heiß sein und Verletzungen verursachen.

Werden zusätzliche Sicherheitsinformationen zum Gerät oder zu den Verbrauchsmaterialien benötigt, den Xerox-Partner kontaktieren.

Ozonemission

Dieses Produkt erzeugt während des Betriebs Ozon. Die erzeugte Menge ist abhängig vom Druckvolumen. Ozon ist schwerer als Luft. Wenn die Umweltbedingungen, die in den Xerox Installationshinweisen angegeben sind, eingehalten werden, ist gewährleistet, dass die Ozonkonzentration innerhalb der erlaubten Grenzen liegt.

Weitere Informationen können von Xerox eingeholt werden. Für eine französische Version rufen Sie 1-800- -828-6571 in den USA an und drücken Sie 2.

Zulassungen

Hinweise zum Funkschutz

FCC in den USA

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Beschränkungen für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der Bestimmungen der Federal Communications Commission (FCC). Diese Beschränkungen wurden zum Schutz gegen gefährliche Störungen entwickelt, wenn das Gerät im Handelsbereich betrieben wird. Dieses Produkt erzeugt, verwendet und kann Funkfrequenzen ausstrahlen. Die unsachgemäße Installierung oder Handhabung kann zu Störungen des Funkverkehrs führen. Das Betreiben dieses Gerätes in Wohngebieten führt wahrscheinlich zu Störungen, die der/die Benutzer(in) auf eigene Kosten korrigieren muss.

Änderungen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der Xerox Corporation zugelassen wurden, können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Gerätes außer Kraft setzen.



ACHTUNG: Mit diesem Gerät sind laut FCC-Richtlinien Abschirmkabel zu verwenden.

In Canada (ICES-003)

This Class “A” digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe “A” est conforme á la norme NMB-003 du Canada.

Aufsichts-Information für RFID

Dieses Produkt erzeugt 13.56 MHz unter Verwendung eines Induktionsregelkreises als ein Hochfrequenz-Rückverfolgungsgerät (RFID). Dieses RFID-Gerät entspricht den Anforderungen, die in FCC Teil 15, Industrie Kanada RSS-210, EU-Richtlinie 99/5/EC festgelegt sind und allen örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

Der Betrieb dieses Gerätes erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, inklusive Störungen, die unerwünschten Betrieb verursachen.

Unerlaubte Veränderungen des Gerätes, die nicht ausschließlich durch Xerox Corporation authorisiert wurden, können zum Entzug der Betriebserlaubnis führen.

Sicherheits-Niedrigstrom Freigabe

Dieses Xerox Produkt entspricht den Sicherheitsbestimmungen der verschiedenen Regierungsbehörden und Bestimmungen zur nationalen Sicherheit. Alle Systemschnittstellen entsprechen den Safety Extra Low Voltage (SELV) Sicherheits-Niedrigstromkreisen für Verbindungen zu Kundengeräten und -netzwerken. Weiteres Zubehör von Kunden oder Dritten, das an den Drucker angeschlossen ist, muss die zuvor aufgelisteten Vorschriften erfüllen oder sogar übertreffen. Alle Module, die Verbindungen mit externen Geräten verlangen, müssen über das spezielle Installationsverfahren installiert werden.

CE-Zeichen



Durch Kennzeichnung dieses Produkts mit dem CE-Zeichen erklärt sich Xerox bereit, den folgenden Richtlinien der Europäischen Union zu entsprechen (mit Wirkung vom jeweils angeführten Datum):

CE-Zeichen (Europäische Union)

Durch Kennzeichnung dieses Gerätes mit dem CE-Zeichen erklärt sich Xerox bereit, den folgenden Richtlinien der Europäischen Union zu entsprechen (mit Wirkung vom jeweils angeführten Datum):

12.12.06

EU-Richtlinie 2006/95/EC wie ergänzt. Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

15.12.04 EU-Richtlinie 2004/108/EC wie ergänzt. Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Der vollständige Text dieser Entsprechungserklärung einschließlich der Definition der entsprechenden Richtlinien sowie der jeweiligen Standards kann vom Xerox-Partner vor Ort angefordert werden.

Zusätzliche Informationen sind erhältlich durch:

Environment, Health and Safety
The Document Company Xerox
Bessemer Road
Welwyn Garden City
Herts
AL7 1HE
England
Tel. +44 (0) 1707 353434



ACHTUNG: Dieses System wurde unter Einhaltung strenger Sicherheits- und Funkstörungsvorschriften hergestellt und geprüft. Unerlaubte Veränderungen des Geräts einschließlich dem Hinzufügen von Funktionen oder der Verbindung mit externen Geräten kann zum Entzug der Betriebserlaubnis führen. Für eine List zugelassenen Zubhörs wenden Sie sich bitte an Ihren Xerox Limited Partner.



ACHTUNG: Um eine fehlerfreie Funktion dieses Geräts in der Umgebung von ISM-Geräten (Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und ähnliche Zwecke) zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Störstrahlung dieser Geräte reduziert oder auf andere Weise begrenzt wird.



ACHTUNG: Dies ist ein Produkt der Grenzwertklasse A. Der Einsatz dieses Systems in Wohngebieten kann Frequenzstörungen hervorrufen, deren Beseitigung in jedem Fall dem Benutzer obliegt.



ACHTUNG: Mit diesem Gerät sind laut Richtlinie 89/336/EWG Abschirmkabel zu verwenden.

Rechtliche Hinweise

Beim Kopieren von Geldscheinen, amtlichen Ausweisdokumenten oder ähnlichem unbedingt beachten:

Es besteht das Risiko, gegengesetzliche Bestimmungen zu verstoßen, was zu langjährigen Freiheitsstrafen führen kann!

Unter besonderem gesetzlichen Schutz stehen insbesondere Geldscheine, Wertzeichen (z. B. Briefmarken), Wertpapiere (z. B. Aktien, Reiseschecks), Euroschecks, Euroscheckkarten und Personalausweise, wobei diese Aufzählung nicht vollständig ist.

Stets sorgfältig prüfen, zu welchem Zweck derartige Kopien gefertigt werden!

Außerdem ist zu beachten: Die Besitzer von Kopiergeräten, auf denen Fälschungen gefertigt wurden, müssen mit dem ersatzlosen Entzug des Geräts rechnen.

Rechtliche Hinweise - Kanada

Parliament, by statute, has forbidden the reproduction of the following subjects under certain circumstances. Penalties of fines or imprisonment may be imposed on those guilty of making such copies.

1. Current bank notes or current paper money.
2. Obligations or securities of a government or bank.
3. Exchequer bill paper or revenue paper.
4. The public seal of Canada or of a province, or the seal of a public body or authority in Canada, or of a court of law.
5. Proclamations, orders, regulations or appointments, or notices thereof (with intent to falsely cause same to purport to have been printed by the Queen's Printer for Canada, or the equivalent printer for a province).
6. Marks, brands, seals, wrappers or designs used by or on behalf of the Government of Canada or of a province, the government of a state other than Canada or a department, board, Commission or agency established by the Government of Canada or of a province or of a government of a state other than Canada.
7. Impressed or adhesive stamps used for the purpose of revenue by the Government of Canada or of a province or by the government of a state other than Canada.
8. Documents, registers or records kept by public officials charged with the duty of making or issuing certified copies thereof, where the reproduction falsely purports to be a certified copy thereof.
9. Copyrighted material or trademarks of any manner or kind without the consent of the copyright or trademark owner.

The above list is provided for your convenience and assistance, but it is not all inclusive, and no liability is assumed for its completeness or accuracy. In case of doubt, consult your solicitor.

Umwelt-Warnungen für Kanada

Terra Choice Environmental Services, Inc. of Canada has verified that this Xerox product conforms to all applicable Environmental Choice EcoLogo requirements for minimized impact to the environment.



As a participant in the Environmental Choice program, Xerox Corporation has determined that this digital press model meets the Environmental Choice guidelines for energy efficiency.

Environment Canada established the Environmental Choice program in 1988 to help consumers identify environmentally responsible products and services. Copier, printer, digital press, and fax products must meet energy efficiency and emissions criteria, and exhibit compatibility with recycled supplies. Currently, Environmental Choice has more than 1600 approved products and 140 licensees. Xerox has been a leader in offering EcoLogo approved products. In 1996, Xerox became the first company licensed to use the Environmental Choice EcoLogo for its copiers, printers, and fax machines.

Recycling und Entsorgen des Geräts

Ist Ihr Xerox-Gerät nicht im Recycling-Programm enthalten, entsorgen Sie dieses entsprechend den regionalen Bestimmungen. Bitte beachten Sie dabei, dass das Gerät u. U. mit Blei, Quecksilber und anderen, zur gesonderten Entsorgung verpflichtenden, Materialien versehen ist.

Nordamerika

Xerox betreibt ein weltweites Recyling-Programm, das die Zurücknahme und Wiederverwertung von gebrauchten Geräten/ Geräteteilen beinhaltet. Wenden Sie sich bitte an Ihren Xerox-Partner, um festzustellen, ob Ihr Xerox-Gerät im Programm enthalten ist. Weitere Informationen zu diesem Thema können auf der Xerox-Webseite unter www.xerox.com/environment eingeholt werden.

Informationen zu Entsorgung und Recycling erteilen die entsprechenden regionalen Ämter. In the United States, you may also refer to the Electronic Industries Alliance web site: www.eiae.org.

Perchlorat-Verbrauchsmaterial

Dieses Produkt enthält eventuell ein oder mehrere perchlorathaltige Geräte, wie z. B. Baterien. Informationen zu besonderen Maßnahmen sind hier einsehbar www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate.

Ist Ihr Xerox-Gerät nicht im Recycling-Programm enthalten, ensorgen Sie dieses entsprechend den regionalen Bestimmungen.

Europäische Union



Das Anbringen dieses Symbols auf Ihrem Gerät zeigt an, dass es in Einhaltung gesetzlicher Vorschriften entsorgt werden muss.

In Einhaltung der europäischen Gesetzgebung muss die Entsorgung von verschrottbaren elektrischen und elektronischen Geräten innerhalb festgelegter Verfahren erfolgen.

Wenden SIe sich bezüglich einschlägiger Informationen vor dem Entsorgen an ihren Fachhändler oder Xerox Partner.

Andere Länder

Wenden Sie sich bitte an ihre Entsorgungsbehörde vor Ort um Anweisungen.

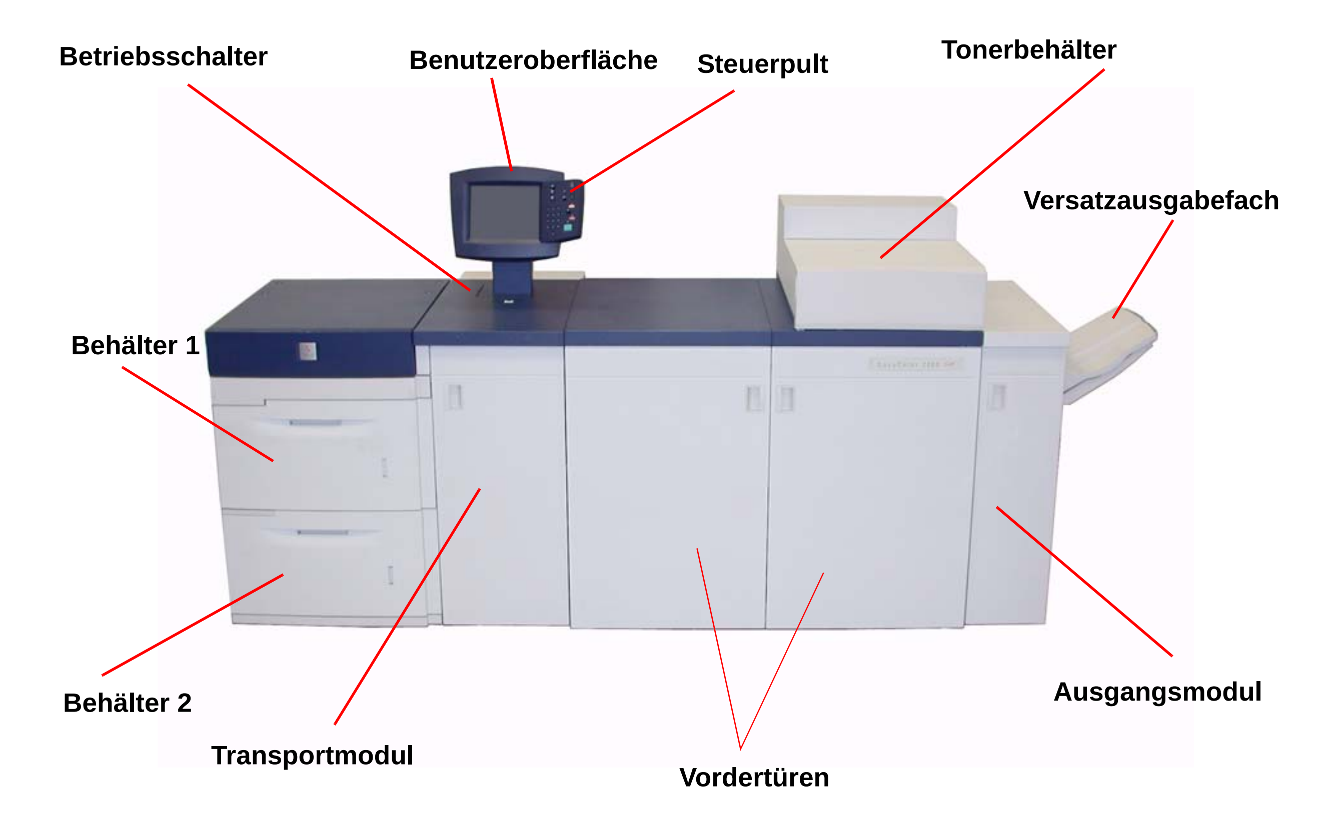
1. Überblick

Die DocuColor 8000AP ist ein Vollfarben- und Schwarzweißdrucker mit einer Druckgeschwindigkeit von je 80 Drucken/Minute . In diesem Kapitel werden die Gerätekomponenten ausführlich beschrieben. Hierzu gehören:

- Externe Komponenten
- Benutzerschnittstelle
- Steuerpult
- Interne Komponenten

Externe Komponenten der digitalen Presse

Verwenden Sie die Abbildung unten zur Erläuterung der in der Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführten externen Kompenten.



Komponente	Beschreibung
Behälter 1	Nimmt bis zu 2000 Blatt 90-g/m^2-Papier auf.
Behälter 2	Nimmt bis zu 2000 Blatt 90-g/m^2-Papier auf.
Transportmodul	Das Transportmodul aus den Papierbehältern zum oberen Papierweg des Digitaldruckers. Beim Duplexdruck transportiert es das Papier auch aus dem unteren Papierweg in den oberen Papierweg des Druckers.
Ein/Aus | **Ein** ⏻ **Aus**	Den Drucker am Betriebsschalter einschalten (auf **Ein** stellen). Der Benutzer wird über eine Bildschirmmeldung aufgefordert, einige Minuten zu warten, bis die Fixiereinheit vorgewärmt ist und der Drucker den Systemtest ausgeführt hat. Den Drucker am Betriebsschalter auf **Aus** stellen, um die digitale Presse auszuschalten. Mindestens 20 Sekunden warten, bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird.
Benutzeroberfläche	Die Benutzerschnittstelle besteht aus zwei Komponenten: dem Steuerpult und dem Touchscreen. Der Touchscreen ermöglicht die Funktions- und Optionswahl durch einfaches Berühren des Touchscreens.

Komponente	Beschreibung
Steuerpult	Ermöglich die Funktionsauswahl über die Tastatur (siehe Abschnitt „Steuerpult”.) Siehe den Abschnitt Steuerpult in diesem Kapitel.
Tonerbehälter	Enthält die Tonerpatronen. Die farbliche Anordnung der Patronen lautet wie folgt: schwarz, cyan, magenta und gelb. Einzelheiten zum Austauschen der Patronen können im Kapitel „Wartung” nachgeschlagen werden.
Versatzausgabefach	Nimmt die abgeschlossenen Druckaufträge auf. Sätze werden zur einfacheren Entnahme versetzt ausgegeben. Nimmt bis zu 500 Blatt Papier (90 g/m^2) auf.
Rechte/Linke Vordertür	Beherbergt das Bildübertragungssystem für den Simplex- und Duplexdruck. Die Türen zur Behebung von Staus im Papierweg des Druckmoduls und der Fixiereinheit öffnen. Die Anweisungen zur Behebung von Staus in der Fixiereinheit exakt befolgen. **ACHTUNG:** Die Fixiereinheit ist sehr heiß. Werden die Anweisungen zur Behebung von Staus nicht genau eingehalten, besteht Verbrennungsgefahr.
Ausgangsmodul	Enthält die Glättestation und den Inverter. Die Glättestation behebt die Rollneigung der Druckseiten. Der Inverter wird für den Duplex-Druck oder die Ausgabe mit dem Schriftbild nach unten verwendet.

Umweltschutzmodul

Dieses Modul wird auf der Rückseite der DocuColor 8000AP angeschlossen. Es enthält die Umweltschutzkomponenten (Ozon- und Staubfilter). Dieses Modul wird vom Xerox-Kundendienst gewartet.



Elektrisches Modul

Dieses Modul beherbergt Software, gedruckte Schaltkarten und Netzteile. Der Xerox-Kundendiensttechniker schließt einen Laptop an diesem Modul an, um Software zu laden oder Diagnosetests auszuführen. Diese Laptopverbindung ist nur vom Xerox-Kundendienst zu verwenden.





VORSICHT: Darauf achten, dass die Ventilationsöffnungen des elektrischen Moduls **stets** frei sind.

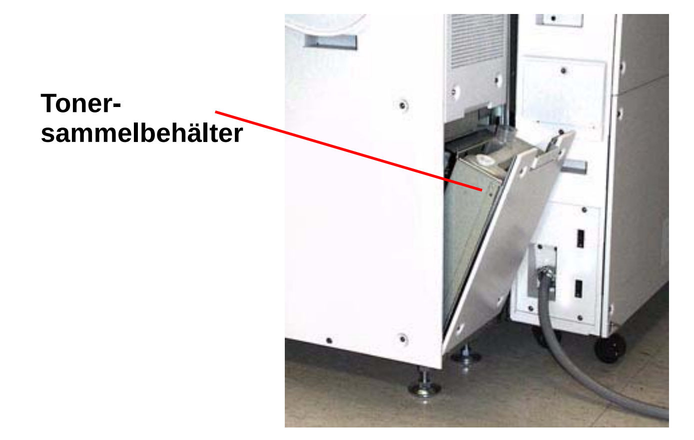


ACHTUNG: Niemals Geräteabdeckungen oder Schutzverkleidungen entfernen, die festgeschraubt sind. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine kundenseitig wartbaren Teile.

Tonersammelbehälter

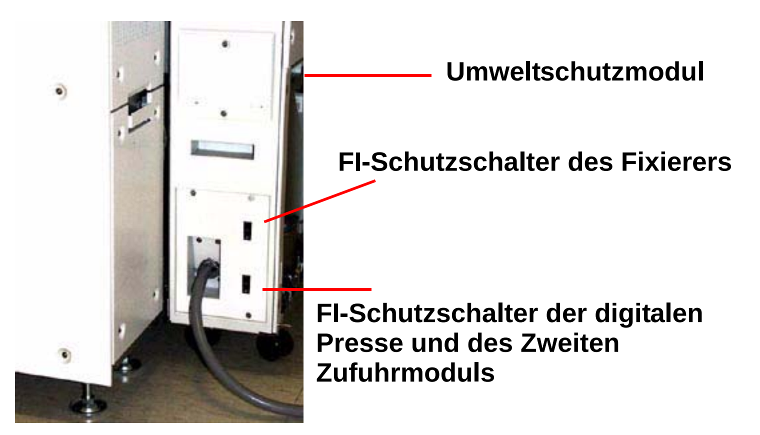
Der Tonersammelbehälter nimmt den während des Druckvorgangs anfallenden Tonerabfall auf. Der Tonersammelbehälter ist ein Austauschmodul, das sich am hinteren Ende des Ausgangsmoduls befindet.

Informationen zum Austauschen des Tonersammelbehälters sind im Kapitel Wartungsverfahren zu finden.



FI-Schutzschalter

Die digitale Presse ist mit zwei Unterbrechungsschaltern, auch FI-Schutzschalter genannt, ausgerüstet. Diese unterbrechen die Stromzufuhr, sobald ein Fehler in der Stromversorgung der digitalen Presse auftritt.



FI-Schutzschalter des Fixierers

Die Stromzufuhr des Fixierers wird über diesen FI-Schutzschalter geregelt.

FI-Schutzschalter der digitalen Presse

Die Stromzufuhr der digitalen Presse wird über den FI-Schutzschalter der digitalen Presse geregelt. Ist ein optionales zweites Zufuhrmodul angeschlossen, wird dessen Stromzufuhr ebenfalls über diesen Schutzschalter gesteuert.

Nach einem Stromausfall:

Die digitale Presse sofort nach Wiederherstellung der Stromzufuhr einschalten und einen Druckauftrag erstellen, um sicherzugehen, dass die digitale Presse keinen Schaden genommen hat.

Falls die Stromzufuhr zum Gerät unterbrochen wird, wie folgt vorgehen:

- Den FI-Schutzschalter an der Geräterückseite auf dem elektrischen Modul neben dem Tonersammelbehälter lokalisieren.
- Den Schalter nach oben umlegen, falls er ausgelöst wurde und sich in der Position Aus (unten) befindet.



HINWEIS:*Falls die Stromversorgung erneut unterbrochen wird oder falls sie durch den oben beschriebenen Vorgang nicht wiederhergestellt werden konnte, den Xerox-Kundendienst rufen.*



VORSICHT: Die Andruckkissen in der Fixiereinheit bleiben in der oberen Position, wenn die Stromzufuhr zur digitalen Presse während der Auftragsverarbeitung unterbrochen wird. Zur Freigabe der Andruckkissen aus dieser Position muss zunächst die Stromzufuhr wiederhergestellt, das Gerät am Betriebsschalter eingeschaltet und die Starttaste betätigt werden.



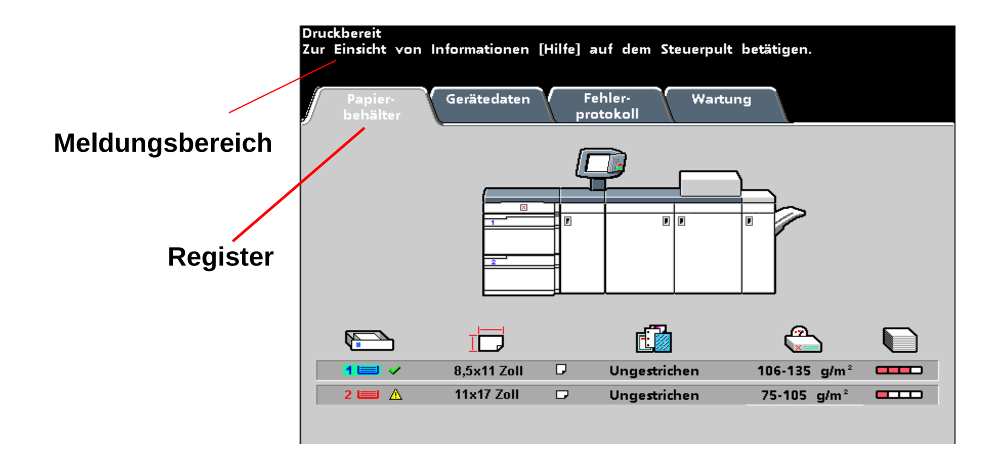
WICHTIG: Verbleiben die Andruckkissen über einen längeren Zeitraum in der oberen Position, treten Druckqualitätsmängel auf.

Benutzerschnittstelle

Hier werden auch Meldungen angezeigt, die den Status der digitalen Presse während Bereitschafts-, Betriebs- oder Fehlerzuständen angeben. Auf dem Touchscreen wird der Standardbildschirm angezeigt, der vom Systemadministrator im Extras-Modus gewählt wurde.



Zur Einstellung des Standardbildschirms kann zwischen den Bildschirmen *Auftragsstatus* und *Gerätetstatus* gewählt werden.



Meldungsbereich

Im Meldungsbereich oben auf der Benutzerschnittstelle werden Meldungen zu Druckerstatus, Programmierungskonflikten und Fehlern angezeigt. Diese Meldungen können auch Anweisungen für den Benutzer enthalten.

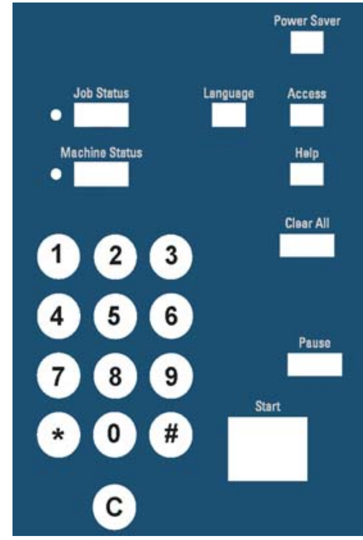
Register und Funktionen

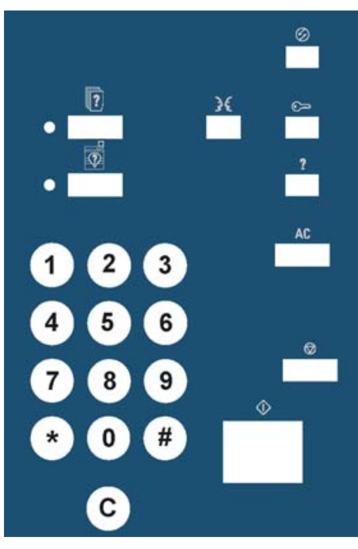
Einige Bildschirme der Benutzerschnittstelle zeigen Registerkarten an, die verschiedene auswählbare Optionen enthalten. Die Optionen werden zunächst werkseitig eingestellt, können jedoch vom Systemadministrator im Extras-Modus verändert werden.



Informationen zu diesen Auswahlmöglichkeiten können beim Systemadministrator eingeholt oder im Systemhandbuch nachgelesen werden.

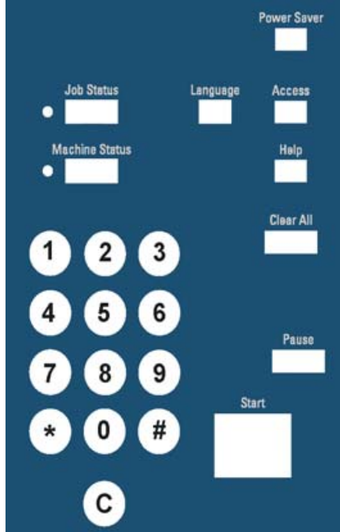
Steuerpult

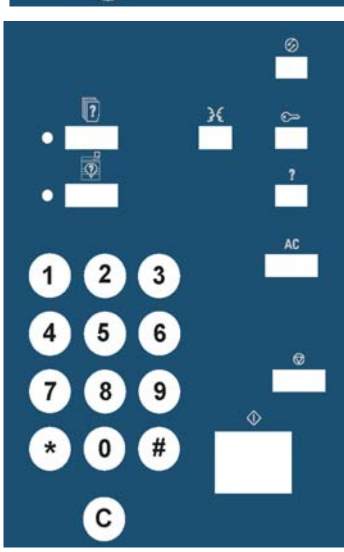




Die digitale Presse wird mit zwei Steuerpultoptionen geliefert: einem Steuerpult mit Befehlen und einem mit internationalen Symbolen. Die dazugehörigen Funktionen werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Name	Funktion
Stromspar-modus	Leuchtet auf, wenn die digitale Presse in den Ruhe-Zustand übergeht. Die Temperatur der Fixiereinheit wird gesenkt. Die Taste betätigen, um in den Betriebszustand überzugehen.
Auftrags-status	Zeigt eine Liste der aktuellen Aufträge und deren Status an. Die Aufträge können über dieses Liste gehalten, freigegeben, vorgezogen oder gelöscht werden. Darüber hinaus lassen sich Informationen zu den dazugehörigen Optionen abrufen.
Sprache	Ermöglicht es, eine von zwei Sprachen zur Anzeige auf der Benutzerschnittstelle auszuwählen.
Zugriff	Ermöglicht es dem Benutzer, über einen Zugangscode auf den Extras-Leitweg und die Leitweg-Kostenzählerverwaltung zuzugreifen.
Gerätestatus	Ermöglicht Zugang zu den Bildschirmen für Behälterstatus, Gerätedetails, Fehlerprotokoll und Wartung. Unter Gerätestatus werden auch die Seriennummer der digitalen Presse, die Telefonnummer des Kundendienstes und die Zählerstände für Farbe, Schwarzweiß, Übergrößen und Gesamtzahl der gedruckten Seiten angezeigt.





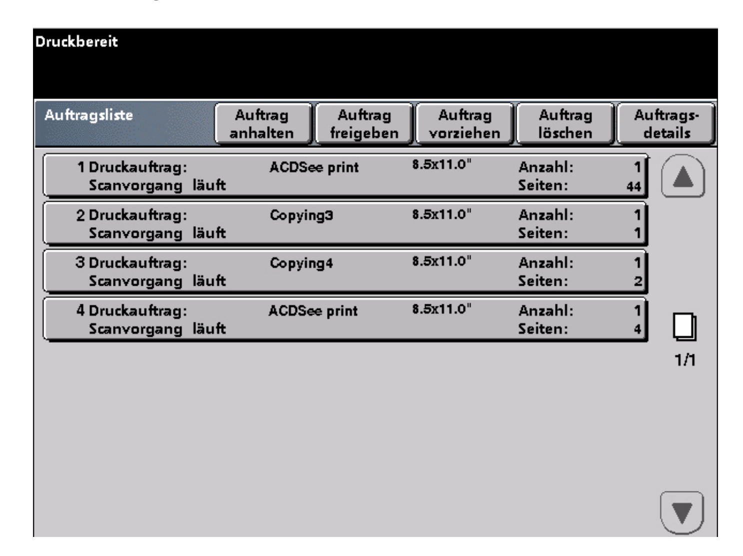
Name	Funktion
Hilfe	Stellt Informationen zur Verwendung des Touchscreens und der aktivierten Tasten auf dem Steuerpult bereit.
Alles löschen	Die Taste Alles löschen wird zum Löschen bestimmter Einstellungen oder Auswahlen im Extras-Modus verwendet. Sie wird auch vom Kundendienst im Diagnose-Modus verwendet.
Pause	Berühren Sie die Taste **Pause**, um einen Druckauftrag zu halten, weil ein Wartungsverfahren ausgeführt werden muss. Dazu gehören das Austauschen der Tonerbehälter oder des Fixieröls. Berühren Sie nach Abschluss des Wartungsverfahrens erneut die Pause-Taste, um den Druckauftrag fortzusetzen.
Start	Die Starttaste wird für bestimmte Einstellungen im Extras-Modus verwendet. Sie wird auch vom Kundendienst im Diagnose-Modus verwendet.
Tastenfeld	Hiermit wird das Passwort für den Zugriff zum Extras-Modus eingegeben. Wird im Extras-Modus auf für bestimmte Funktionen verwendet. Das Tastenfeld wird auch vom Kundendienst im Diagnose-Modus verwendet.

Auftragsstatus





Bei Drücken der Taste Auftragsstatus wird der *Auftragsstatus*-Bildschirm eingeblendet.



Der *Auftragsstatus*-Bildschirm kann vom Systemadministrator als Startbildschirm festgelegt werden. Zu den angezeigten Auftragsinformationen gehören Auftragsart, aktueller Status, Papierformat, Ausgabemenge (Angabe in Blättern bei aus einem Blatt bestehenden Aufträgen oder in Sätzen bei mehrblättrigen Aufträgen) und Gesamtseitenzahl.

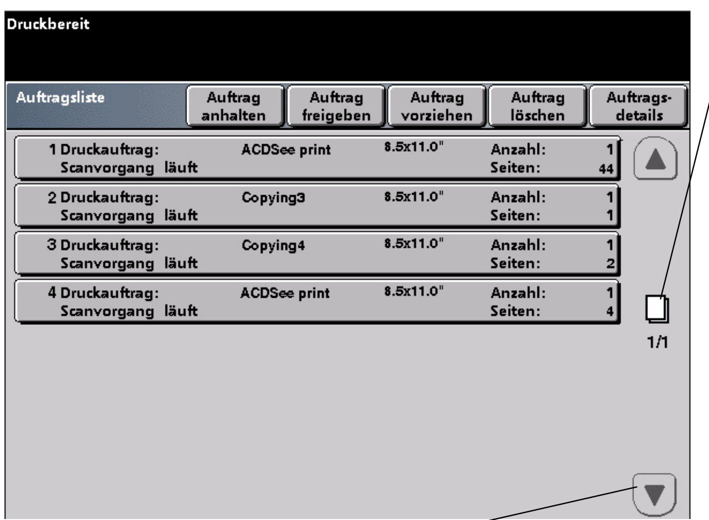
Die Aufträge werden in der Reihenfolge nummeriert, in der sie für die Verarbeitung eingehen. Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die Reihenfolge zu beeinflussen: Automatisches Halten (am Drucker müssen bestimmte Handlungen ausgeführt werden, bevor der Auftrag fortgesetzt werden kann), Manuelles Halten (auf Benutzeranforderung), Vorziehen (eines oder mehrerer Aufträge) oder Löschen eines Auftrags.

Zum Ausführen der nachfolgenden Funktionen muss zunächst ein Auftrag und anschließend die gewünschte Funktion ausgewählt werden.

- Berühren Sie die Taste **Auftrag halten**, um einen Auftrag anzuhalten. Ein Auftrag mit dem Status Angehalten wird nicht gedruckt, wenn er an die Reihe kommt. Er wird übersprungen, bis er freigegeben oder gelöscht wird.
- **Auftrag freigeben** berühren, um einen in der Warteschlange gehaltenen Auftrag wieder zu aktivieren. Wird der Auftrag aufgrund eines Ressourcenproblems (Papier, Toner usw.) gehalten, wird er erst freigegeben, wenn dieses Problem behoben wurde. Ein auf Benutzerwunsch gehaltener Auftrag kann durch Berühren der Schaltfläche freigegeben werden.
- **Auftrag vorziehen** berühren, um den ausgewählten Auftrag in der Warteschlange vorzuziehen und nach dem derzeit verarbeitetem Auftrag durchzuführen. Werden mehrere Aufträge vorgezogen, werden diese in der Reihenfolge, in der sie vorgezogen wurden, verarbeitet. Vorgezogene Aufträge können keine anderen bereits vorgezogenen Aufträge überspringen.
- **Auftrag löschen** berühren, um einen ausgewählten Auftrag aus der Warteschlange zu entfernen. Es wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, die mit „Ja" beantwortet werden muss.
- **Auftragsdetails** berühren, um detailliertere Informationen zu einem ausgewählten Auftrag wie die Anzahl der verarbeiteten Druckbilder, Farbmodus, verwendeter Papierbehälter, Papierart und Endbearbeitung einzusehen.

Im Bildschirm *Auftragsstatus* werden Auftragsnahmen auf 16 Zeichen reduziert. Mit dem Farb-Server können jedoch mehr Zeichen dargestellt werden.





Die nach oben bzw. unten gerichteten Pfeilschaltflächen können gewählt werden, wenn mehr als eine Seite als Aufträge anstehen

Name	Funktion
Auftragsliste	Zeigt alle an die digitale Presse gesendeten Aufträge.
Auftrag halten	Hält einen Auftrag bis zu seiner Freigabe in der Druckwarteschlange.
Auftrag freigeben	Gibt einen Auftrag in der Druckwarteschlange frei.
Auftrag vorziehen	Verschiebt einen Auftrag in der Warteschlange, sodass dieser vor anderen Aufträgen verarbeitet wird.
Auftrag löschen	Löscht den ausgewählten Auftrag.
Auftragsdetails	Zeigt die für einen Auftrag ausgewählten Optionen an.
Pfeile nach oben/ unten	Ermöglichen das Blättern durch die Auftragsliste.

Stromsparmodus





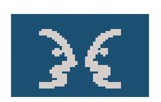
Durch Drücken der Taste Energiesparmodus wird der Drucker in den Energiesparmodus versetzt und die Temperatur der Fixiereinheit gesenkt. Der Drucker geht automatisch in den Stromsparmodus über, wenn während der Standardeinstellung von 15 Minuten keine Aktivitäten zu verzeichnen sind. Diese Einstellung kann im Extras-Modus auf einen Wert zwischen 1 und 240 gesetzt werden.



Weitere Informationen sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Sprache

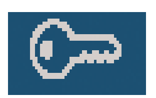




Mit der Taste Sprache kann zwischen zwei installierten Anzeigesprachen umgeschaltet werden.

Zugriff





Bei Drücken der Taste Zugriff wird ein Bildschirm eingeblendet, auf dem ein Passwort eingegeben werden muss, um den Extras- oder Kostenzähler-Modus aufzurufen.



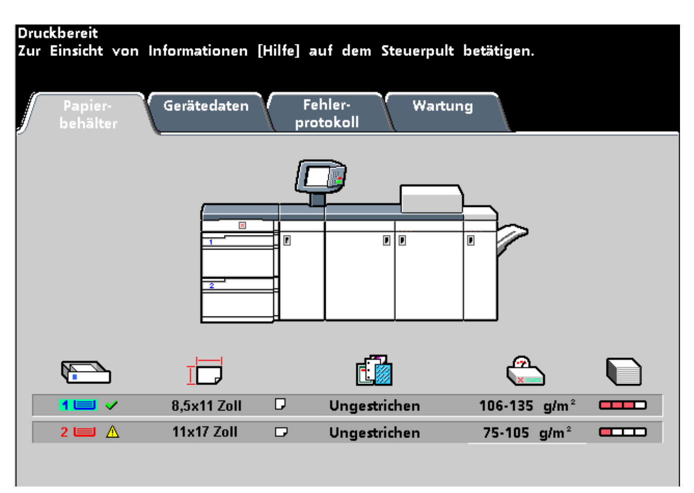
Weitere Informationen zum Extras- und Kostenzähler-Modus sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Gerätestatus

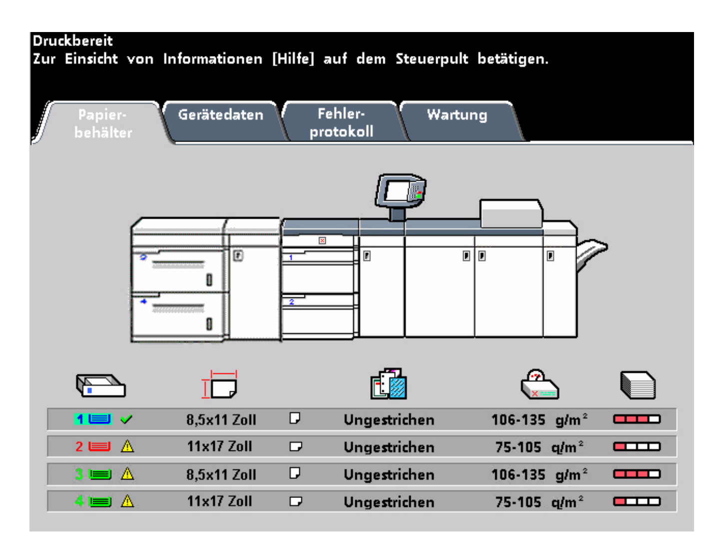




Durch Drücken der Taste Gerätestatus wird der Bildschirm Papierbehälter standardmäßig eingeblendet. Der Bildschirm *Gerätestatus* kann vom Systemadministrator als Startbildschirm festgelegt werden.

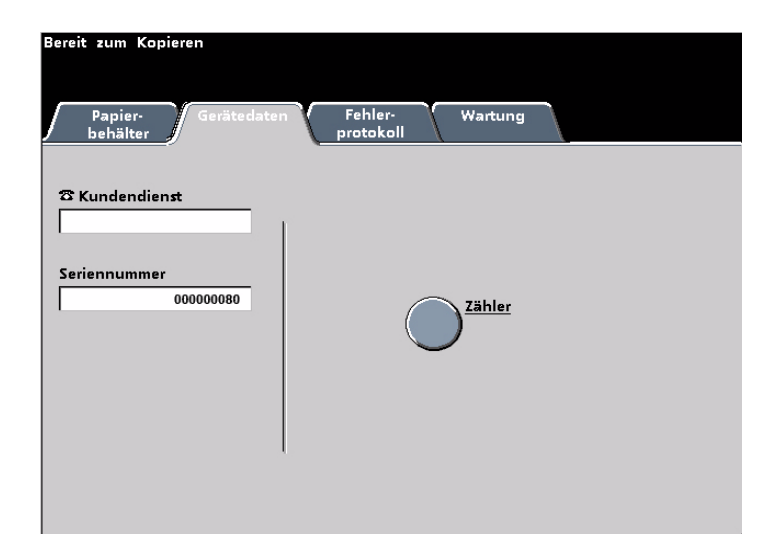


Behälter 3 und 4 werden in der Spalte Papiervorrat nur aufgeführt, wenn ein optionales zweites Zufuhrmodul an den Drucker angeschlossen ist.



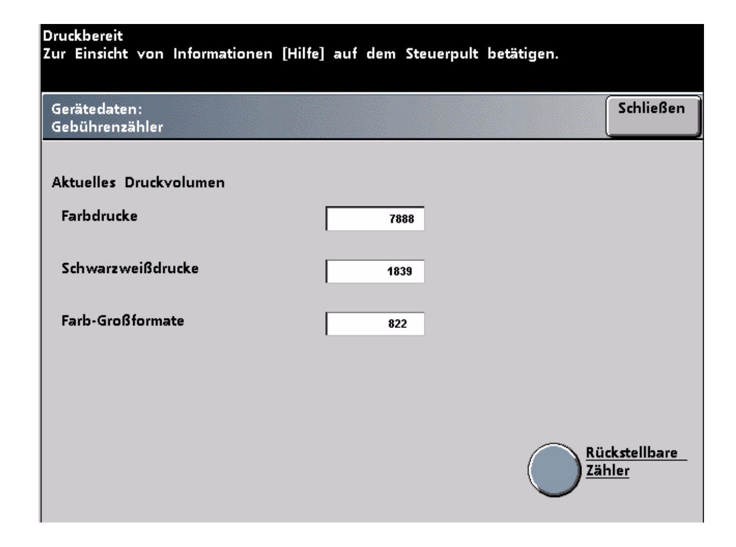
Bildschirm-bezeichnung	Funktion
Papierbehälter	Zeigt den Füllstand der Behälter sowie das Gewicht und das Format des Druckmaterials in den Behältern an.
Gerätedaten:	Zeigt die Telefonnummer des Kundendienstes und die Seriennummer des Geräts an und bietet Zugang zum Bildschirm *Zähler*.
Fehlerprotokoll:	Zeigt alle Fehlercodes an, die dem Xerox-Kundendiensttechniker bei der Fehlerbehebung helfen.
Wartung	Die Taste “Vom Kunden austauschbare Module” anklicken, um den Status der Tonerpatronen, des Tonersammelbehälters, der Ladekorotrone und des Fixierwalzen-Reinigungsbands anzuzeigen. Wird ein grünes Häkchen angezeigt, ist alles in Ordnung; eine Warnung wird durch ein gelbes Dreieck dargestellt und ein Fehler durch einen roten Kreis.

Register Gerätedaten

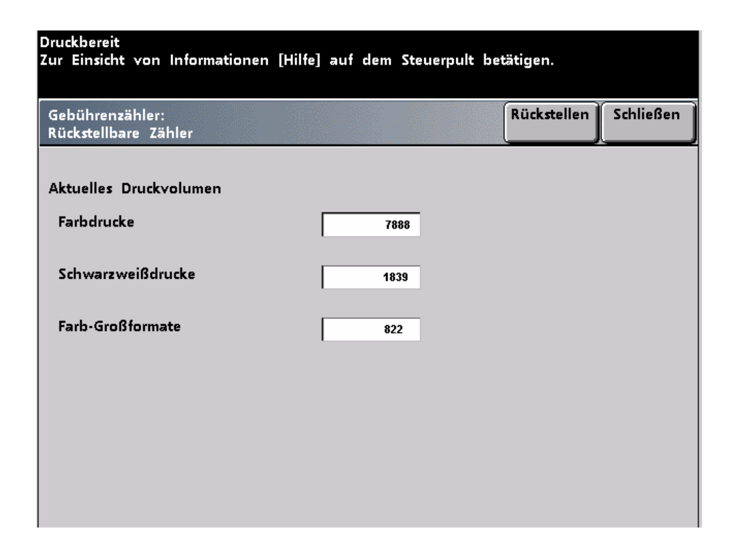


Dieses Register gibt Auskunft zur Kundendienst-Hotline, der Seriennummer des Geräts und ermöglicht den Zugriff auf die Zähler.

Zähler geben an, wie viele Seiten gedruckt wurden. Zur Einsicht des Zählerstandes die Schaltfläche Zähler auf dem Bildschirm Gerätedaten berühren. Der Zähler-Bildschirm wird angezeigt.

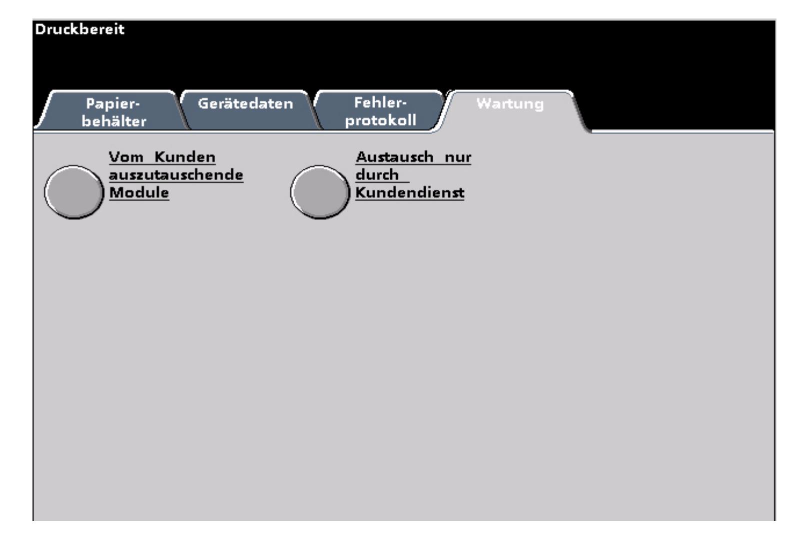


Um die Zähler auf 0 (Null) zurückzustellen, die Taste **Rückstellbare Zähler** berühren. Anschließend die **Zurückstellen**-Taste berühren.

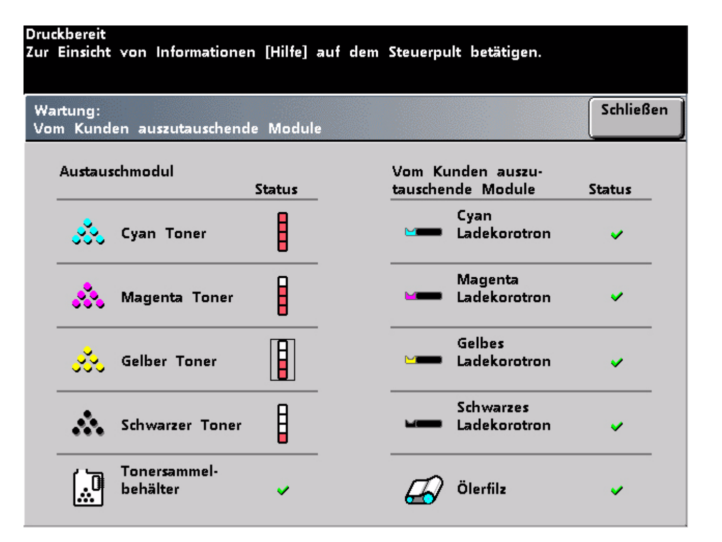


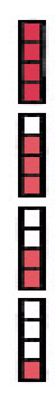
Register Wartung

Durch Drücken der Taste *Vom Kunden auszutauschende Module* im Bildschirm *Wartung* wird eine Liste mit Verbrauchsmaterialien und deren Status angezeigt.



Im Bildschirm Vom Kunden auszutauschende Module wird der Zustand des jeweiligen Verbrauchsmaterials durch eine Füllstandsanzeige oder ein Häkchen angedeutet.





Die Füllstandsanzeige für Toner zeigt an, wie viel Toner noch in den Behältern vorhanden ist:

- Ein Behälter gilt als voll, wenn alle vier Striche rot angezeigt werden.
- Drei rote Striche deuten auf einen $^3/_4$-vollen Behälter hin.
- Zwei rote Striche deuten auf einen $^1/_2$-vollen Behälter hin.
- Bei einem roten Strich ist der Behälter $^1/_4$ voll.





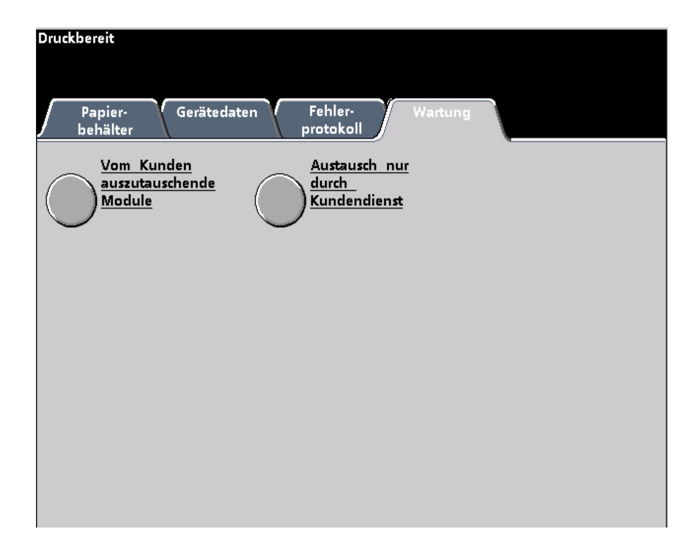


Für andere Verbrauchsmaterialien, wie den Tonersammelbehälter, die Ladekorotrone und das Fixierwalzen-Reinigungsband gilt folgendes:

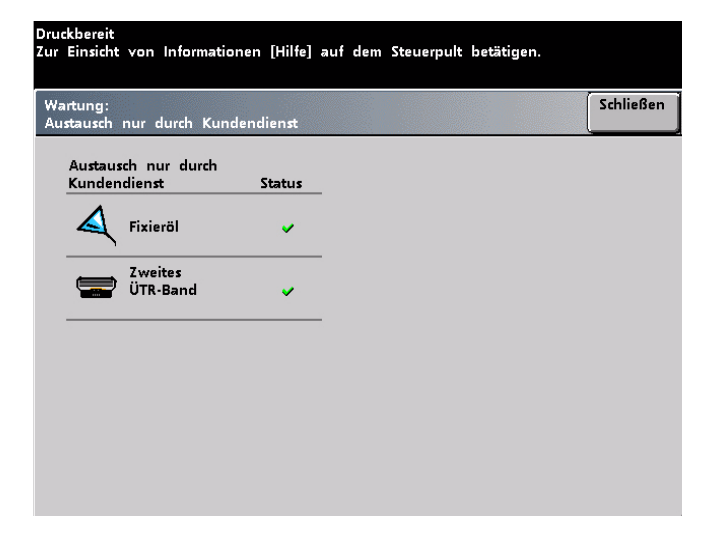
- Ein grünes Häkchen gibt an, dass die aufgeführten Verbrauchsmaterialen den Bedarf decken
- Ein gelbes Dreieck deutet auf einen niedrigen Stand hin und
- ein roter Kreis fordert zum Austauschen des jeweiligen Verbrauchsmaterials auf.

Die digitale Presse unterbricht automatisch den aktuellen Auftrag und startet erst wieder erneut, wenn ausreichend Verbrauchsmaterial zur Verfügung steht.

Der Xerox-Kundendiensttechniker überprüft die vom Kundendienst auszutauschenden Module.



Dazu gehören Fixieröl sowie die zweite BTB-Einheit.



Hilfe





Die Taste **Hilfe** betätigen, um einen Überblick über die verschiedenen Optionen der Registerkarten auf dem Touchscreen zu erhalten.

Akustiksignale

Drei verschiedene Akustiksignale werden verwendet:

- **Warnung**:

  Ein Warnton erklingt 6 Sekunden lang nach dem Scannen eines Auftrags, um den Benutzer daran zu erinnern, die Vorlage vom Vorlagenglas zu nehmen.

- **Schaltflächenauswahl**:

  Ein einfacher Schaltflächenauswahlton zeigt an, dass die berührte Schaltfläche gewählt werden kann. Ein doppelter Ton weist darauf hin, dass die Schaltfläche nicht gewählt werden kann.

- **Fehler**:

  Der Fehlerton weist darauf hin, dass im Drucker ein Fehler auftrat. Der Drucker kann den Betrieb erst fortsetzen, wenn der Fehler behoben wurde.

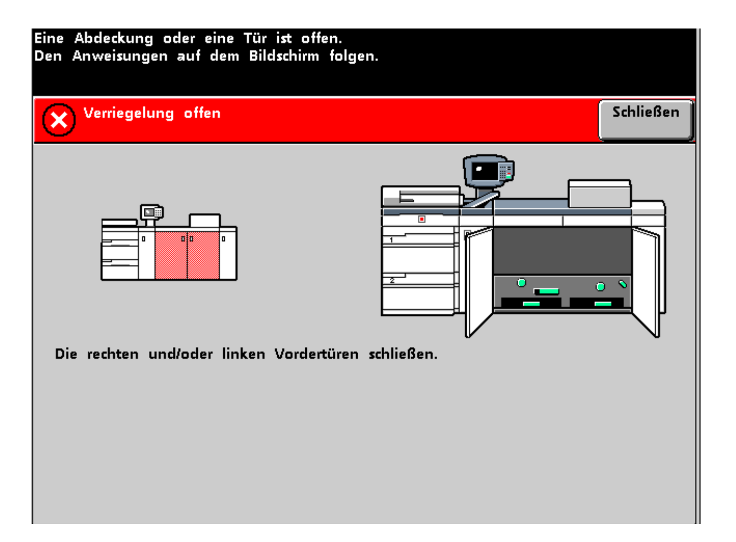
Die Akustiksignale können über den Extras-Modus deaktiviert und lauter oder leiser eingestellt werden.



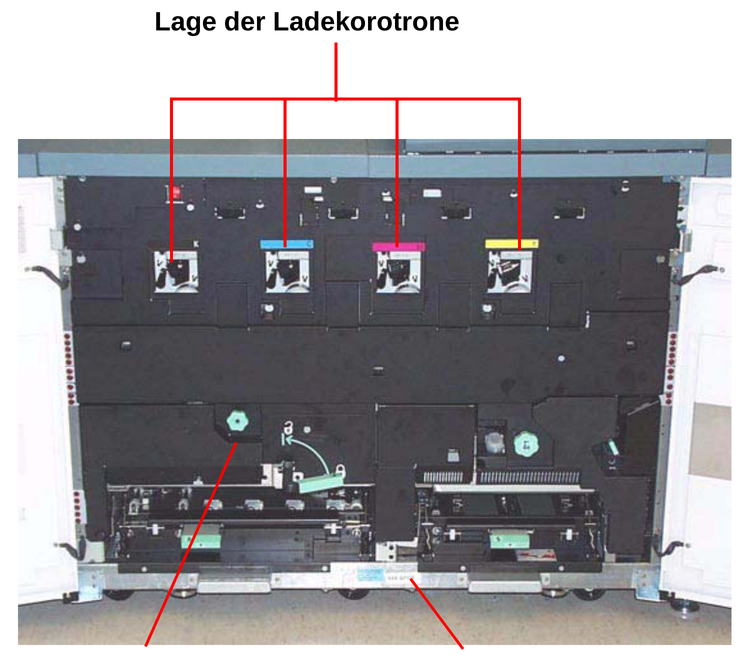
Weitere Informationen sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Warnbildschirme

Warnbildschirme sind mit einem roten Balken versehen. Sie werden eingeblendet, wenn Verbrauchsmaterialien, z. B. Toner, ersetzt werden müssen oder wenn der Drucker aufgrund eines Fehlerzustands keine Drucke erstellen kann. Das Problem anhand der Anweisungen auf dem Bildschirm beheben und den Druck wieder aufnehmen.



Externe Komponenten der digitalen Presse



Seriennummer-Etikett

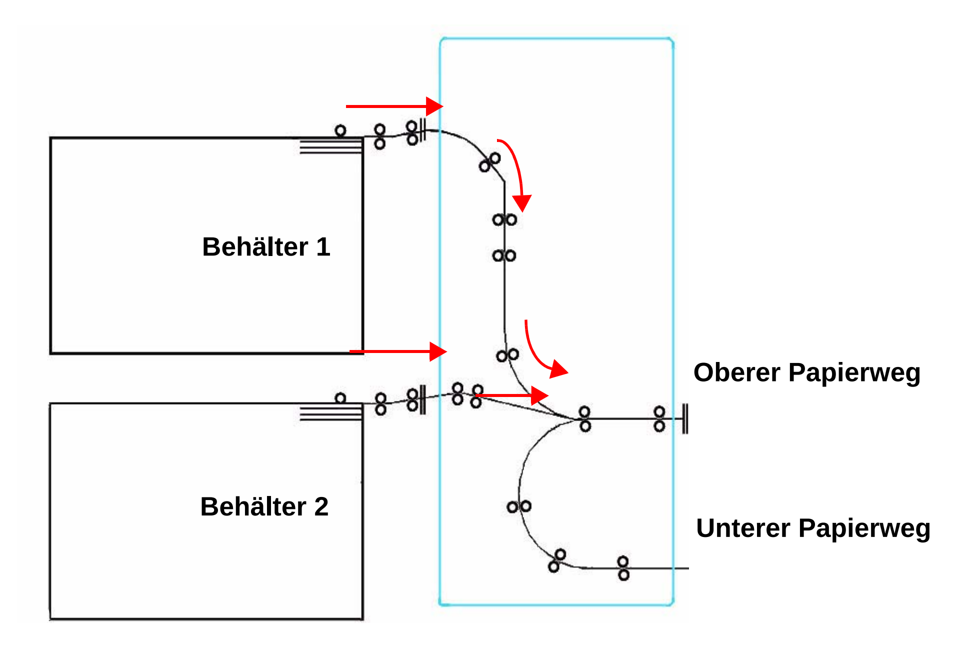
Wird die Stromzufuhr zur digitalen Presse unterbrochen und das Register Gerätedaten kann nicht zur Ansicht der Seriennummer aufgerufen werden, die beiden Hauptvordertüren des Druckers öffnen. In der Mitte des unteren Rahmens befindet sich ein Aufkleber mit der Seriennummer.

Papier-Transportbehälter

In diesem Bereich wird das Druckmaterial ausgerichtet, das Druckbild auf das Druckmaterial übertragen und fixiert und, falls nötig,wird das Druckmaterial für Duplex-Drucke gewendet.

Transportmodul

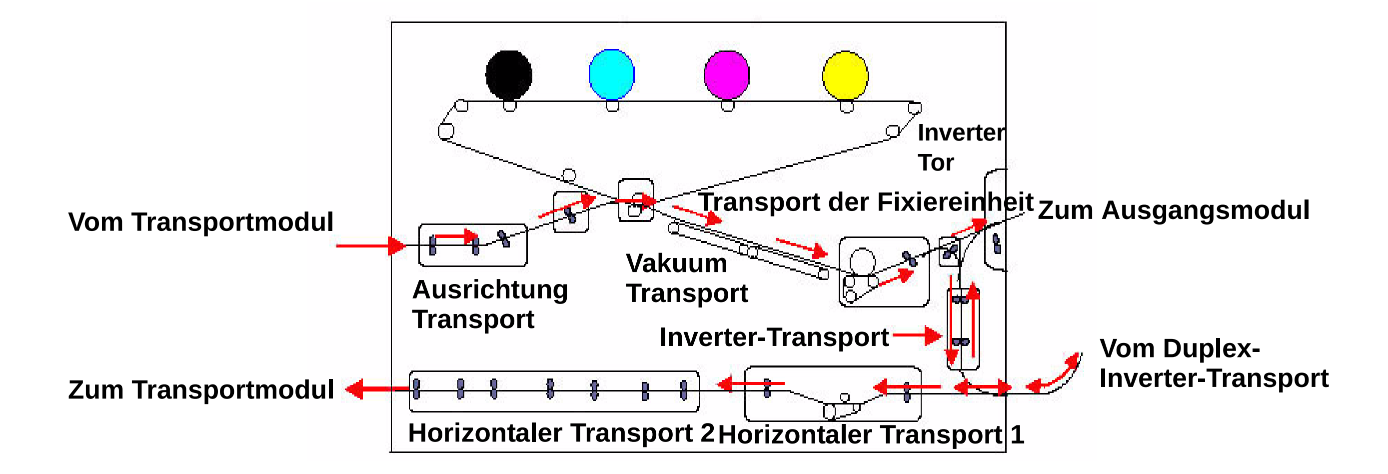
Papier aus allen Behältern wird durch das Transportmodul zum oberen Papierweg des Druckers bewegt. Beim Duplexdruck transportiert der untere Papierweg im Transportmodul das Papier vom unteren Papierweg der digitalen Presse zum oberen Papierweg der Presse.





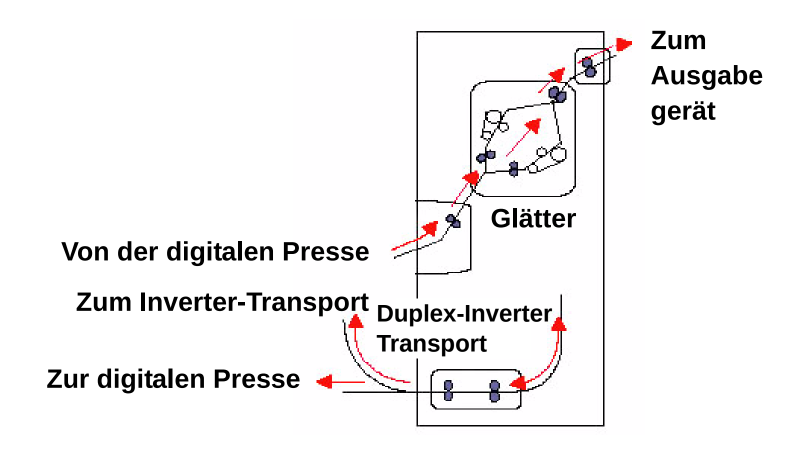
Papierweg in der digitalen Presse

Im Papierweg der digitalen Presse wird ein Schriftbild auf das Papier übertragen und fixiert. Dies gilt sowohl für den Simplex- als auch für den Duplexdruck. Der Papierweg ist in zwei Bereiche unterteilt, den oberen und den unteren Papierweg. Der obere Papierweg wird für den Simplex- und für den Duplexdruck verwendet, der untere Papierweg nur für den Duplexdruck. Über den horizontalen Transport 1 wird das Material für den Duplexdruck geglättet.



Ausgangsmodul

Eine fertige Druckausgabe wird über das Ausgangsmodul an das Versatzausgabefach oder andere Endbearbeitungsmodule weitergegeben. Das Ausgangsmodul enthält eine Glättestation, die die durch die Fixierung aufgetretene Wellung des Papiers glättet. Das Ausgangsmodul enthält auch einen Inverter, der das Papier für den Duplexdruck oder die Ausgabe mit Schriftbild nach unten wendet.





Umsetzen der digitalen Presse

Wenn die digitale Presse an einem anderen Platz aufgestellt werden soll, muss der Xerox-Kundendienst gerufen werden. Das Installationsplanungsverfahren muss für jeden neuen Standort durchgeführt werden.

Aktualisierungen des Begleitmaterials

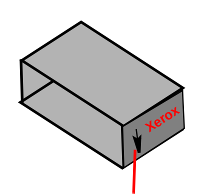
Die jeweils aktuellste Version des Begleitmaterials für Ihre digitale Presse kann im Internet unter **www.xerox.com** herunter geladen werden. Rufen Sie diese Seite regelmäßig auf, um die jeweils aktuellen Informationen zu Ihrer Presse einzusehen.

2. Druckmaterial und Papierbehälter

Liste der empfohlenen Druckmaterialien

Siehe die *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* und das *Verbrauchsmaterialhandbuch für Richtlinien. Hinweise und Tipps* zu entnehmen.   Die *Liste empfohlener Druckmaterialien* und das *Verbrauchsmaterialhandbuch: Hinweise und Tipps* werden regelmäßig mit den jeweils aktuellen Druckmedien aktualisiert. PDF-Dateien mit diesen Informationen sind unter www.xerox.com erhältlich. Den Suchparameter **DocuColor 8000AP** eingeben und dem Pfad bis zur herunterzuladenden Datei folgen.

Papierverwendung



Das Etikett auf dem Ries gibt an, welche Seite zu bedrucken ist

Papier mit der der Verpackungsnaht zugewandten Seite nach unten in alle Behälter einlegen. Die Siebseite ist die Seite mit der Verpackungsnaht.   Siehe dazu auch das Etikett auf dem Ries.



HINWEIS:*Auf einigen Verpackungen wird die bevorzugte Seite (Siebseite) mit einem Pfeil gekennzeichnet. Verwenden Sie diese Seite beim Laden als Siebseite.*

Das Druckmaterial wird durch viele Faktoren beeinflusst, wie z. B. Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit, Papierqualität, Staub und Größe des Bildbereichs. Treten Papierstaus oder starke Rollneigung des Papiers auf, Papier aus dem Behälter entfernen, umdrehen, erneut einlegen und Druck fortsetzen. Lässt sich das Problem hierdurch beheben, Papier weiterhin in der gleichen Richtung einlegen.

Wurde das Problem nicht behoben, ein neues Ries laden und den Vorgang wiederholen. Besteht das Problem weiterhin, kann der Systemadministrator den Extras-Modus aufrufen, um die Glättungseinstellungen auf die entsprechenden Umgebungs- und Papieranforderungen auszurichten. Besteht das Problem weiterhin, den Xerox-Kundendienst verständigen.

Für den zuverlässigen Betrieb und gute Druckqualität gelten folgende Empfehlungen:

Papierlagerung:

- Auf einer flachen Unterlage Die Kartons nicht direkt auf dem Boden lagern, da dies möglicherweise zu einer erhöhten Feuchtigkeitsabsorbierung führt. Es empfiehlt sich, die Kartons auf Paletten, Regalen oder in Schränken zu lagern. Der Lagerraum sollte keinen extremen Temperaturen und keiner extremen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.
- In staubfreien Räumen
- In Räumen mit niedriger Luftfeuchtigkeit Die Kontrolle der Feuchtigkeit ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Gewährleistung der Papierqualität. Optimale Lagerungsbedingungen erfordern eine relative Luftfeuchtigkeit von 35 bis 55%. Höhere Luftfeuchtigkeit führt zu gewellten Rändern, da nur die Ränder die Feuchtigkeit absorbieren. Der mittlere Bereich eines Ries absorbiert wenig oder keine Feuchtigkeit. Gewellte Ränder verursachen Papierstaus und Fehleinzüge.
- In luftdichten, feuchtigkeitsgeschützten Behältern
- Unter gemäßigter Temperatur Die Temperatur des Lagerraums kann sich stark auf die Leistung des Papiers im Drucker auswirken. Die optimale Lagerungstemperatur beträgt° 20-24,4 °C.

Zuschneiden von Papieren

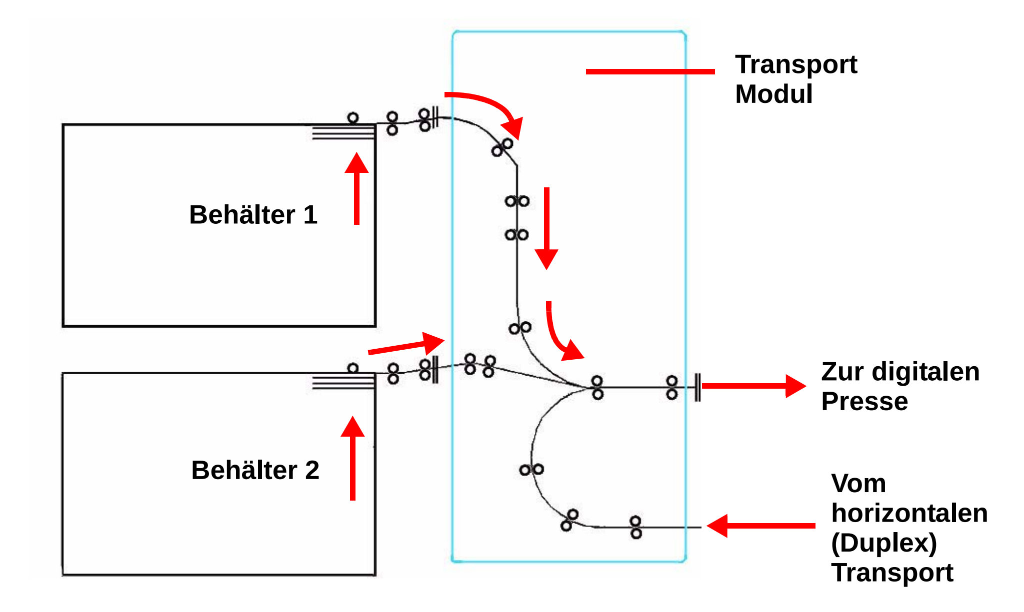
Das fachgerechte Schneiden von Papier ist von äußerster Wichtigkeit. Papierhersteller, die Papier in verschiedenen Größen liefern, verwenden hierfür hochmoderne Rotationsschneider. Durch die Verwendung dieser Schneidemaschinen bei gleichzeitiger Staubentfernung wird die Verschmutzung des Papiers vermieden.

Wird bereits geschnittenes Papier weiter zugeschnitten, kann es bei Verwendung unscharfer Schneidegeräte zu Staubentwicklung kommen. Es wird empfohlen, das Papier erst nach dem Druck zu schneiden, um die Staubentwicklung und daraus resultierende Verschmutzung zu vermeiden.

Ist ein Zuschneiden des Papiers vor dem Druck unumgänglich, sind für die Erzielung guter Ergebnisse Einrichtungen für das Schärfen der Messer und die Staubentfernung durch Vakuum- oder Gebläseanwendungen erforderlich.

Papierbehälter

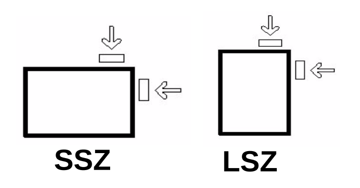
Behälter 1 und 2 sind die Standardbehälter für die Grundkonfiguration der digitalen Presse. Folgende Abbildung zeigt den Papierweg von den Behältern 1 und 2 über das Transportmodul.



Grundregeln für die Papierhandhabung

Für ein optimales Druckergebnis sind folgende Regeln zu beachten:

- Druckmaterial nur bis zur **Max**-Füllmarkierung auf der hinteren Papierführung einlegen.
- Keine zusätzlichen Papierpakete in den Behältern aufbewahren.
- Kein verknittertes, eingerissenes, gewelltes oder gefaltetes Papier verwenden.
- Nur Druckmaterial mit den in der *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* angewiesenen Gewichten und Formaten verwenden.
- Den Anleitungen im *Verbrauchsmaterialhandbuch: Hinweise und Tipps* folgen.
- Keine Druckmaterialien mit unterschiedlichen Gewichten und Formaten in einen Behälter einlegen.
- Behälter-LEDs richtig auf das eingelegte Format, Papiergewicht und die Materialart einstellen.



Die Papierzufuhr kann auf zwei Arten erfolgen: über die Längsseite (LSZ) oder die Schmalseite (SSZ). LSZ oder SSZ geben an, welche Seite zuerst zugeführt wird. Wenn Sie LSZ sehen, richten Sie das Papier so aus, dass das Papier mit der Längsseite voraus eingeführt wird. LSZ oder SSZ geben an, welche Seite zuerst zugeführt wird. Wenn Sie SSZ sehen, richten Sie das Papier so aus, dass das Papier mit der Schmalseite voraus eingeführt wird.



HINWEIS:*Beim Einlegen von Druckmaterial müssen die Papierführungen entsprechend eingestellt werden. Falsch eingelegtes Druckmaterial führt zu Schiefeinzügen und Papierstaus.*

Rollneigung

Wenn das Papier Hitze ausgesetzt wird, verliert es Feuchtigkeit und wellt sich in Richtung der Wärmequelle. Bei Aufträgen mit hoher Tonerdeckung nimmt die Rollneigung aufgrund des plastifizierenden Effekts des Toners auf der Papieroberfläche zu. Das System versucht, diesem Effekt mittels der Glättestation, einem mechanischen Gerät im Papierweg, entgegenzuwirken.

Die Rollneigung des Papiers wird unter Verwendung der folgenden Informationen automatisch überwacht und korrigiert: Der an den verschiedenen Andruckhebeln der Glättestation erforderliche Druck hängt von der Tonerdeckung der Seite, dem Papiergewicht, der Papierbeschaffenheit (gestrichen oder ungestrichen), der Luftfeuchtigkeit und der Temperatur ab.



Bei starker Rollneigung das Papier aus dem Behälter entfernen, den Stapel umdrehen und wieder in den Behälter einlegen. Lässt sich die Rollneigung so nicht reduzieren, die Glättestation anhand der im Kapitel „Extras-Modus” des Systemhandbuchs beschriebenen Verfahren einstellen.

Angaben zum Druckmaterial

Papier	Alle Behälter
Mindestformat	182mm x 182mm (7,16 x 7,16 Zoll)
Höchstformat	320 mm x 488 mm (12,6 x 19,2 Zoll)
Standardformate	B5 LSZ/SSZ — A4 LSZ/SSZ B4 SSZ — A3 SSZ 8 x 10 Zoll LSZ — 8,5 x 11 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 13 Zoll SSZ — 8,5 x 14 Zoll SSZ 11 x 17 Zoll SSZ — 12 x 18 Zoll SSZ Kai8 SSZ — Kai16 LSZ 12,6 x 17,7 Zoll SSZ* — 12,6 x 19,2 Zoll SSZ*
Papiergewichte	60 - 300 g/m^2
Klarsichtfolien***	Ja (A4 LSZ)
Etiketten***	Ja
Aufbügelfolie***	Nein
Gestrichenes Papier† ‡	Ja
Registerblätter**	Ja
Gelochtes Material	Ja: 2, 3, 4 Löcher

*Siehe den Abschnitt Sondergrößen in diesem Kapitel.

**Siehe den Abschnitt Registerblätter in diesem Kapitel.

***Siehe die *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* und das *Verbrauchsmaterialhandbuch* für Richtlinien.

†Für den Duplexdruck nur Material mit einem Gewicht bis zu 220 g/m^2 verwenden.

‡L80 g/m^2 kann nicht für den Duplexdruck unter hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden. L85 g/m^2 gestrichenes Material ist nicht zulässig.

Fassungsvermögen

Alle Papierbehälter haben ein Fassungsvermögen von 2.000 Blatt (bei einem Papiergewicht von 90 g/m^2).

Duplex

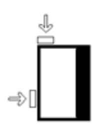
Die DocuColor 8000AP führt Druckmaterial mit einem Papiergewicht von bis zu 220 g/m^2 für den Duplexdruck aus allen Papierbehältern zu. Formate über 321,1 x 458,1 mm können nicht im Duplexmodus verarbeitet werden.

Richtlinien für Klarsichtfolien

Klarsichtfolien können aus allen Behältern zugeführt werden.

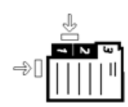
Nur empfohlene Klarsichtfolien verwenden:

- Xerox Klarsichtfolien mit entfernbarem Sichtstreifen: Teilenummer 3R93179.



- Klarsichtfolien mit dem Sichtstreifen nach unten und als Vorderkante in einen Behälter einlegen. (Die Vorderkante ist die Kante, die zuerst eingezogen wird.)
  - Klarsichtfolien und Papier nicht zusammen in einen Behälter einlegen, da dies Papierstaus verursacht.
- Sicherstellen, dass im Bereich „Gewicht” (oben/vorne) des Papierbehälters Klarsichtfolien gewählt wurde.

Registerblätter



Registerblätter können als Sondermaterial in allen Behältern verwendet werden.

- Registerblätter müssen mit der registerlosen Längsseite zuerst zugeführt werden.
- Treten bei der Verarbeitung von Registerblättern Papierstaus auf, kann der Druckvorgang nach der Staubeseitigung nicht automatisch fortgesetzt werden.
  - Vorlagen und Drucke von Hand neu ordnen, bestimmen, an welcher Stelle der Auftrag unterbrochen wurde und den Druckvorgang ab dieser Stelle fortsetzen, oder den Druckvorgang ganz abbrechen und noch einmal von vorn beginnen.
- Bei Registern im A4-Format nur Registerblätter mit 223,5 x 296 mm verwenden.
  - Das korrekte Gewicht der Einlagen am Behälter selbst auswählen.
- „Nicht-Standard” am Behälter und im Extras-Modus wählen und bei über die Schmalseite einzuziehendem A4-Papier für die X-Achse 296 mm und für die Y-Achse 223,5 mm angeben.



Im Kapitel „Extras-Modus” im Systemhandbuch wird beschrieben, wie Sonderformate zu programmieren sind.

Gelochtes Papier

Papier mit Dreifachlochung kann über alle Behälter zugeführt werden. Das Material kann als LSZ oder SSZ mit der Lochkante an einer beliebigen Seite zugeführt werden.

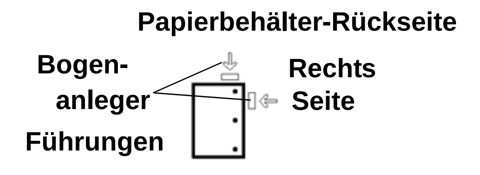


HINWEIS:*Falls Material mit Mehrfachlochung mit dem optionalen Gemeinsamen Stapler/ Hefter (GSH) geheftet werden soll, den Hinweisen im Kapitel "Zubehör" zum Laden verschiedener Papierarten (je nach Heftposition) folgen.*

Zur Vermeidung von mangelhaft auf den Papiersensor in der Maschine ausgerichteten Löchern ist gelochtes Papier in den unten dargestellten Simplex- (1-seitig) und Duplex- (2-seitig) Ausrichtungen zuführen.

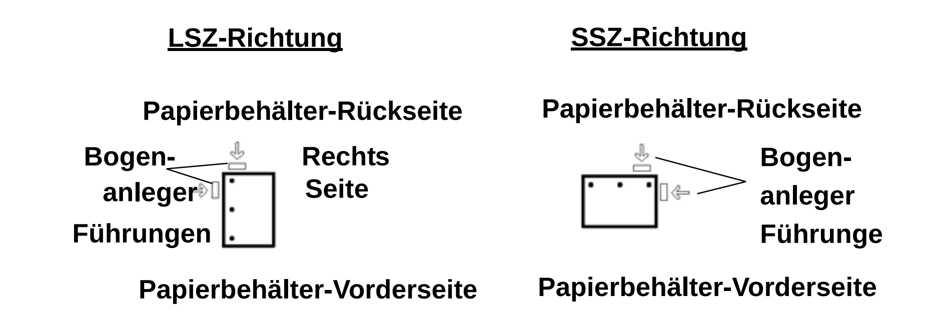
Simplex-Druckaufträge

Das gelochte Papier in Längsseitenzufuhr-Ausrichtung in einen Behälter legen. Siehe die folgenden Abbildung:



Duplex-Druckaufträge

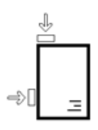
Das gelochte Papier in Längsseitenzufuhr- (LSZ) oder Schmalseitenzufuhr- (SSZ) Ausrichtung in einen Behälter legen. Siehe die folgenden Abbildung:





HINWEIS:*Falls Material mit Dreifachlochung mit dem optionalen Stapler/Hefter(GSH) geheftet werden soll, den* ***Hinweisen im Kapitel "Zubehör"*** *(siehe Seite 3-30 folgen und Seite 3-26) ebenso zum Laden verschiedener Papierarten (je nach Heftposition).*

Briefkopf



Für die Erstellung von vorgedruckten Briefköpfen werden verschiedene Toner und Tinten verwendet, die möglicherweise den Druckvorgang im Drucker nicht intakt durchlaufen.



Weitere Informationen zum Verwenden von vorgedrucktem Briefpapier sind dem Handbuch zu den Sondermaterialien: Hinweise und Tipps zu entnehmen.

Sondermaterial

Als Sonderformate gelten alle Formate, die unter (182 - 320 mm LSZ) oder über (182 x 488 mm SSZ) den Formateinstellungen der Papierführungen der Behälter liegen. 182 - 320 mm LSZ oder 182 x 488 mm SSZ

Sonderformate, 183 bis 320 mm (LSZ) oder 183 bis 487 mm (SSZ), können in alle Behälter eingelegt werden. Die Einstellung für Sonderformat muss am Behälter selbst (vorne/oben) vorgenommen werden.



Hierzu muss auch für den jeweiligen Behälter „Nicht-Standard” ausgewählt werden (siehe Systemhandbuch).

Autom. Behälterumschaltung

Ist die automatische Behälterumschaltung im Extras-Modus aktiviert, wechselt das Gerät, sobald der festgelegte Behälter leer ist, automatisch zu einem anderen Behälter, der Material desselben Formats und Gewichts, derselben Art und Einzugsrichtung (SSZ oder LSZ) enthält.



Anweisungen zur Aktivierung der automatischen Behälterumschaltung sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Autom. Papierwahl

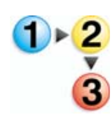
Die Funktion Automatische Papierwahl kann im Extras-Menü aktiviert werden. Wird die Funktion aktiviert, erkennt der Drucker das Format der Vorlage automatisch und wählt automatisch den entsprechenden Papierbehälter für die Ausgabe.

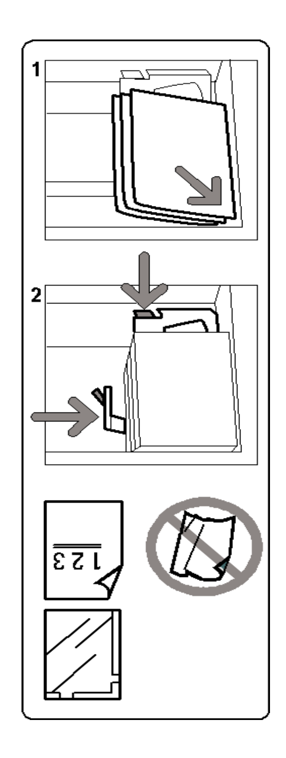


Anweisungen zur Aktivierung der automatischen Papierauswahl und zur Auswahl eines Behälters sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Wird die **Option Einzelpapiergewicht** im Extras-Menü ausgewählt, nimmt der Drucker nur Papiergewichte zwischen 81-105 g/m^2 an. Bei Auswahl der Option **Gemischte Papiergewichte** werden mit Autom. Papierwahl nur Papiergewichte zwischen 106-135 g/m^2 im entsprechenden Format gewählt. Wenn die Option **Alle Gewichte - Nenndrehzahl** gewählt wird, werden mit Autom. Papierwahl nur Papiergewichte zwischen 81-105 g/m^2 im entsprechenden Format gewählt.

Laden von Druckmaterial





Verwenden Sie diese Verfahren, um Papier in einen Behälter einzulegen.

1. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
2. Papier im richtigen Format und in der richtigen Zufuhrrichtung einlegen (Hinweisschilder auf den Behältern beachten).
    - Papier mit der der Verpackungsnaht zugewandten Seite nach oben in die Behälter einlegen.
    - Max-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
    - Keine zusätzlichen Papierpakete in den Papierbehältern aufbewahren. Diese Behälter können erst nach dem Entnehmen der Pakete wieder verwendet werden.

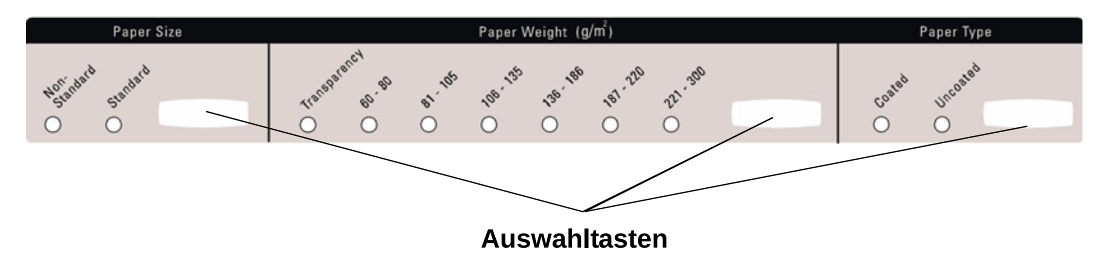


HINWEIS:*Auf einigen Verpackungen wird die bevorzugte Seite (Siebseite) mit einem Pfeil gekennzeichnet. Verwenden Sie beim Laden der Behälter grundsätzlich diese Seite (mit einem Pfeil gekennzeichnet) als Siebseite.*

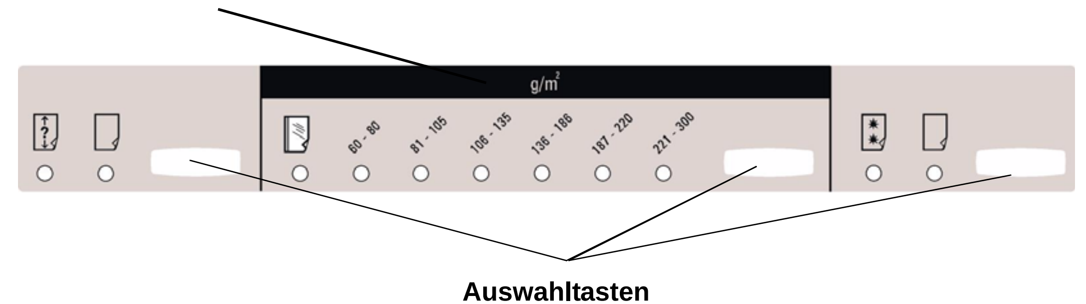
3. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.
4. Das Papierformat wird zwar in allen Behältern automatisch erkannt, nicht jedoch das Papiergewicht (g/m^2). Das Gewicht muss auf dem Behälter von Hand eingestellt werden.
    - Die Einstellung des korrekten Grammaturbereichs ist für einen fehlerfreien Durchsatz und optimale Bildqualität unerlässlich.

- Die **Auswahltasten** so lange drücken, bis die korrekte Gewichtsanzeige aufleuchtet.
- Die Konvertierungstabelle (zwischen Gramm und Pfund) wird weiter hinten in diesem Kapitel abgebildet.

5. **Klarsichtfolien** auswählen, wenn diese bedruckt werden sollen.
6. **Sonderformat** auswählen, falls die Größe des geladenen Materials nicht über die Formatanzeige der Führungsschienen angezeigt wird.
7. **Gestrichen** oder **ungestrichen** wählen.



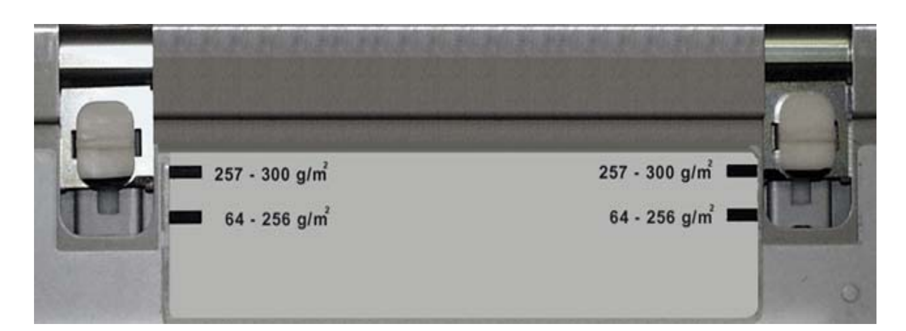
Ohne Worte/Symbole



Luftkühlung der Behälter: Die optimale Druckfähigkeit wird durch die Luftkühlung der Papierbehälter gewährleistet:

- Jeder Behälter ist mit zwei Gebläsen und zwei Ventilatoren ausgestattet. Die Gebläse befinden sich im vorderen Behälterbereich; die Ventilatoren sind auf der rechten Seite.
- Das Gebläse an der Führungskante produziert im Dauerbetrieb Warmluft, wenn eine der folgenden Optionen gewählt wird: Gestrichenes Material, Klarsichtfolien oder Normalpapier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder höher. Das Gebläse an der Hinterkante läuft ebenfalls im Dauerbetrieb, jedoch wird keine Warmluft produziert.
- Alle Behälter sind mit Hebeln zur Einstellung der Luftzufuhr ausgestattet.

8. Bei Papiergewichten zwischen 64 und 256 g/m^2 muss der Hebel zur Einstellung der Luftzufuhr nach vorne (zum vorderen Ende des Behälters) zeigen.
9. Bei Papiergewichten zwischen 257 und 300 g/m^2 muss der Hebel zur Einstellung der Luftzufuhr nach hinten (zum hinteren Ende des Behälters) zeigen.



Umrechnungstabelle für Papiergewichte

Umrechnung von bestimmten Gewichten

Grammatur g/m^2	Xerografisches Post-, Schreibpapier (Pfund) 17 x 22 Zoll - 500 Blatt	Offsetpapier Text, Buch (Pfund) 25 x 38 Zoll - 500 Blatt	Deckblatt-material, (Pfund) 20 x 26 Zoll - 500 Blatt	Karteikarten papier, (Pfund) 25,5 x 30,5 Zoll - 500 Blatt	Bristol und Anhänge-zettel, (Pfund) 22,5 x 28,5 Zoll - 500 Blatt
60	16	41	22	33	27
64	17	43	24	35	29
75	20	50	28	41	34
80	21	54	30	44	36
90	24	60	33	50	41
105	28	70	39	58	48
120	32	80	44	66	55
135	35	90	50	75	62
150	40	100	55	83	67
158	42	107	58	87	72
163	43	110	60	90	74
176	47	119	65	97	80
200	53	135	74	110	91
203	54	137	75	112	93
216	57	146	80	119	98
220	59	149	81	122	100
259	66	169	92	140	114
280	74	189	104	155	128
300	74	189	104	155	128

Die gelbe Schattierung markiert die generell für die Klassifikation verwendeten Grade.

Umrechnung von Gewichtsbereichen

Gramm-gewicht g/m²	Xerografisches Post-, Schreib-papier (Pfund) 17 x 22 Zoll - 500 Blatt	Offsetpapier Text, Buch (Pfund) 25 x 38 Zoll - 500 Blatt	Deckblatt-material, (Pfund) 20 x 26: - 500 Blatt	Karteikarten papier, (Pfund) 25,5 x 30,5 Zoll - 500 Blatt	Bristol und Anhänge-zettel, (Pfund) 22,5 x 28,5 Zoll - 500 Blatt
60 - 80	17 - 21	43 - 54	24 - 30	35 - 44	29 - 36
81 - 105	22 - 28	55 - 70	31 - 39	45 - 58	37 - 48
106 - 135	29 - 36	71 - 90	40 - 44	59 - 75	49 - 62
136 - 150	37 - 40	91 - 100	45 - 55	76 - 83	63 - 67
151 - 220	41 - 59	101 - 149	56 - 81	84 - 122	68 - 100
221 - 300	60 - 74	150 - 189	82 - 110	123 - 166	101 - 128

3. Zubehör

Behälter 3 und 4 (Zweites Zufuhrmodul)

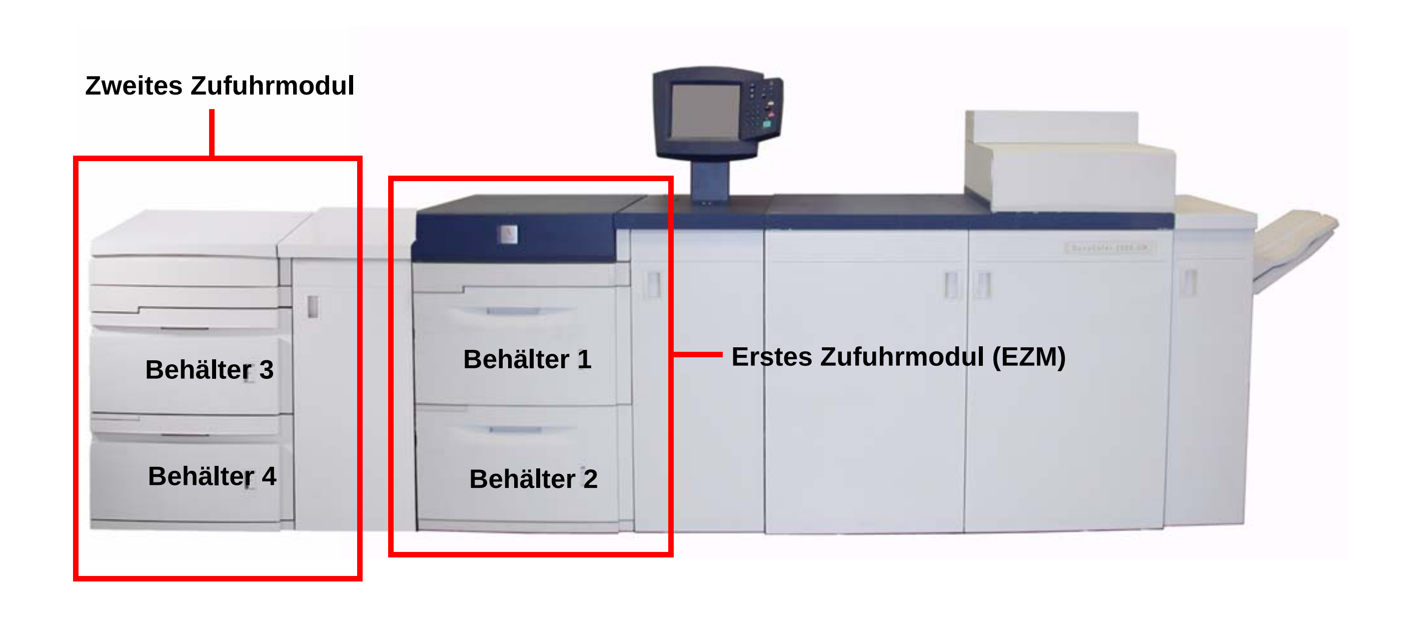
Das zweite Zufuhrmodul (ZZM) ist wahlweise verfügbar und enthält Behälter 3 und 4. Dieses Zufuhrmodul kann genau wie das erste Zufuhrmodul (EZM, Behälter 1 und 2) bestückt werden. Das erste Zufuhrmodul gehört zur Grundausstattung des Druckers.

Jeder Behälter hat ein Fassungsvermögen von 2.000 Blatt 90 g/m^2-Papier.   Informationen zur Verwendung bestimmter Materialarten können in Kapitel 2 nachgeschlagen werden.



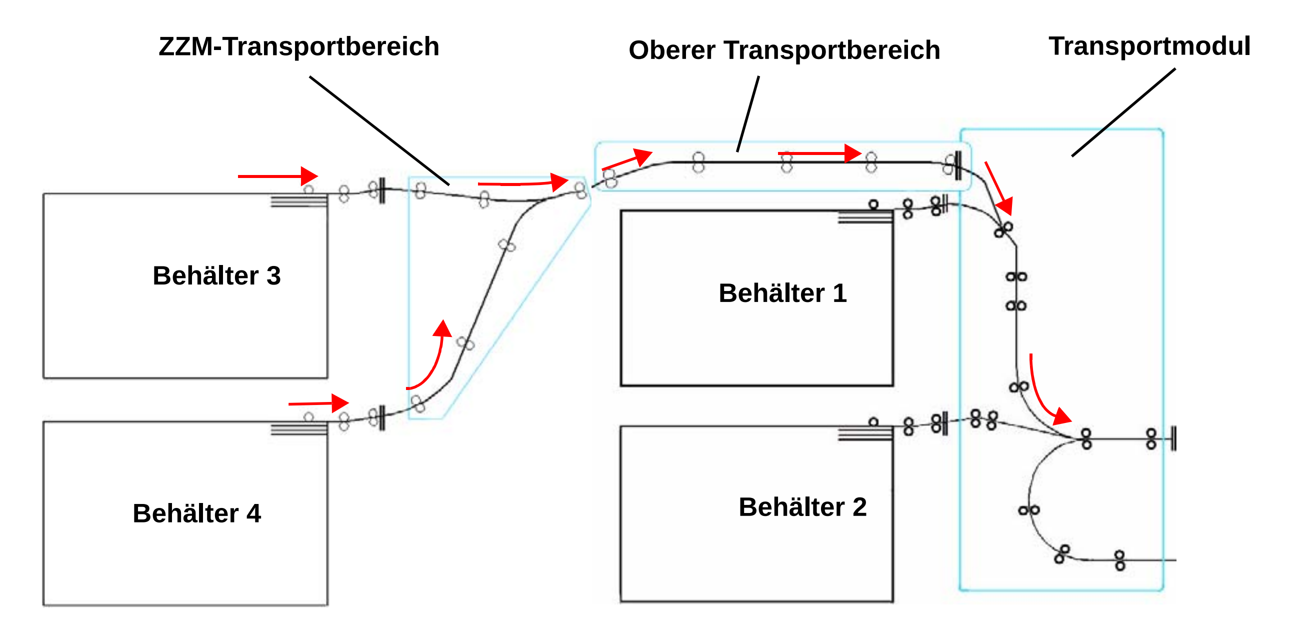
HINWEIS:*Weitere Informationen enthalten das Verbrauchsmaterialhandbuch sowie die Liste der empfohlenen Druckmaterialien.*

Komponenten



Papierweg

Druckmaterial wird von der rechten Seite der Behälter zugeführt. Die Blätter werden vom Transportbereich hinter der rechten Tür des zweiten Zufuhrmoduls (ZZM) zum oberen Transportbereich (oberhalb der Behälter 1 und 2) und weiter durch das Transportmodul an den Drucker geleitet.



Grundregeln für die Papierhandhabung

Für ein optimales Druckergebnis sind folgende Regeln zu beachten:

- Druckmaterial nur bis zur Max-Füllmarkierung auf der hinteren Papierführung einlegen.
- Keine zusätzlichen Papierpakete in den Behältern aufbewahren.
- Kein verknittertes, eingerissenes, gewelltes oder gefaltetes Papier verwenden.
- Nur Druckmaterial mit den in der *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* angewiesenen Gewichten und Formaten verwenden.
- Den Anleitungen im *Verbrauchsmaterialhandbuch: Hinweise und Tipps* folgen.
- Keine Druckmaterialien mit unterschiedlichen Gewichten und Formaten in einen Behälter einlegen.
- Behälter-LEDs richtig auf das eingelegte Format, Papiergewicht und die Materialart einstellen.



HINWEIS:*Beim Einlegen von Druckmaterial müssen die Papierführungen entsprechend eingestellt werden. Falsch eingelegtes Druckmaterial führt zu Schiefeinzügen und Papierstaus.*

Angaben zum Druckmaterial

Papier	Alle Behälter
Mindestformat	182mm x 182mm (7,16 x 7,16 Zoll)
Höchstformat	320 mm x 488 mm (12,6 x 19,2 Zoll)
Standardformate	B5 LSZ/SSZ A4 LSZ/SSZ B4 SSZ A3 SSZ 8 x 10 Zoll LSZ 8,5 x 11 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 13 Zoll SSZ 8,5 x 14 Zoll SSZ 11 x 17 Zoll SSZ 12 x 18 Zoll SSZ Kai8 SSZ Kai16 LSZ 12,6 x 17,7 Zoll SSZ[1] 12,6 x 19,2 Zoll SSZ[1]
Papiergewichte	60 - 300 g/m^2
Klarsichtfolien[2]	Ja (A4 LSZ)
Etiketten[2]	Ja
Aufbügelfolie[2]	Nein
Gestrichenes Papier[3 4]	Ja
Registerblätter[5]	Ja
Gelochtes Material	Ja: 2, 3, 4 Löcher

[1]Siehe den Abschnitt Sondergrößen in diesem Kapitel.

[2]Siehe die *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* und das Verbrauchsmaterialhandbuch für Richtlinien.

[3]Für den Duplexdruck nur Material mit einem Gewicht bis zu 220 g/m^2 verwenden.

[4]L80 g/m^2 kann nicht für den Duplexdruck unter hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden. L85 g/m^2 gestrichenes Material ist nicht zulässig.

[5]Siehe den Abschnitt Registerblätter in diesem Kapitel.

Laden von Druckmaterial

Am oberen Ende der Behälter befinden sich drei Regler, mit deren Hilfe die Einstellungen für das jeweilige Druckmaterial vorgenommen werden. Diese Einstellungen sind ausschlaggebend für die Durchsatzleistung und allgemeine Druckqualität, da der Drucker je nach Druckmaterial automatisch gewisse Feineinstellungen vornimmt.

- *Format*: Standard- oder Sonderformat

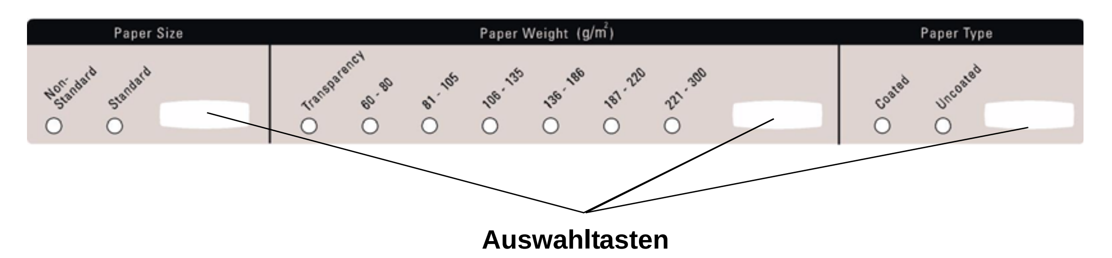
  Die Option **Sonderformat** wählen, falls die Größe des geladenen Materials nicht über die Formatregler der Führungsschienen eingestellt werden kann.

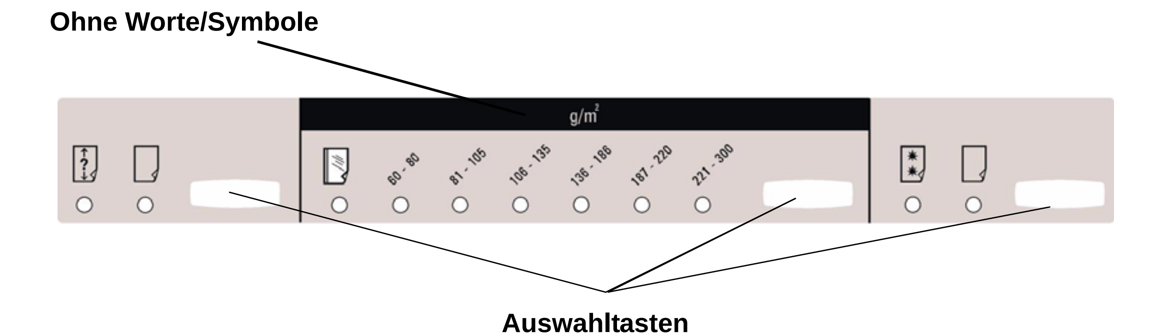
- *Gewicht*: Klarsichtfolien oder Gewichtsbereiche.

  Klarsichtfolie oder einen Gewichtsbereich für das zu ladende Material auswählen.

- *Materialart*: Gestrichen oder Ungestrichen

Die Auswahltasten so lange gedrückt halten, bis die Anzeige neben der Auswahltaste aufleuchtet.





Luftkühlung der Behälter

Die optimale Druckfähigkeit wird durch die Luftkühlung der Papierbehälter gewährleistet:

- Jeder Behälter ist mit zwei Gebläsen ausgestattet. Das Gebläse an der Führungskante produziert im Dauerbetrieb Warmluft, wenn eine der folgenden Optionen gewählt wird: Gestrichenes Material, Klarsichtfolien oder Normalpapier mit einem Gewicht von 106 g/m^2 oder höher. Das Gebläse an der Hinterkante läuft ebenfalls im Dauerbetrieb, jedoch wird keine Warmluft produziert.
- Alle Behälter sind mit Hebeln zur Einstellung der Luftzufuhr ausgestattet. Bei Papiergewichten zwischen 64 und 256 g/m^2 muss der Hebel zur Einstellung der Luftzufuhr nach vorne (zum vorderen Ende des Behälters) zeigen. Bei Papiergewichten zwischen 257 und 300 g/m^2 muss der Hebel zur Einstellung der Luftzufuhr nach hinten (zum hinteren Ende des Behälters) zeigen.

Die Hebel zur Einstellung der Luftzufuhr je nach Bedarf (d. h. Grammatur) nach vorne oder hinten stellen. Bei Druckmaterial zwischen 64 und 256 g/m^2 den Hebel nach vorn bewegen. Für Papiergewichte zwischen 257 und 300 g/m^2 den Hebel nach hinten bewegen.



Staubeseitigung

Wenn im Drucker ein Papierstau aufgetreten ist, wird eine Meldung auf der Benutzerschnittstelle des Druckers mit den entsprechenden Anweisungen angezeigt. Die Anweisungen zum Beheben des Staus im angezeigten Bereich ausführen und den Druckauftrag fortsetzen. Weitere Informationen zur Staubeseitigung können im Kapitel zur *Problemlösung* nachgeschlagen werden.

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen

1060 mm x 750 mm x 969 mm

Gewicht

250 kg

Benötigte Stellfläche

Den Xerox-Kundendiensttechniker bitten, für die *DocuColor 8000AP die entsprechenden Angaben im Installationshandbuch* nachzuschlagen.

Großraum-Stapler 80

Der Hochleistungsstapler 80 (HLS80) ist ein optionales Gerät für die Endbearbeitung, mit dem die Ausgabe versetzt und gestapelt in den Stapelwagen ausgegeben werden kann. Der Stapler wird am rechten Ende des Geräts angeschlossen und ersetzt somit das Versatzausgabefach.



Der Stapelwagen kann bis zu 3.500 Blatt Standardmaterial (bzw. bis zu einer Stapelhöhe von 370 mm) mit einem Gewicht von 90 g/m^2 aufnehmen. Die obere Ausgabe kann bis zu 250 Blatt mit einem Gewicht von 90 g/m^2 aufnehmen. Der Stapler wird mit zwei Stapelmodulen bereitgestellt. Falls erforderlich kann auch ein weiterer Stapelwagen erworben werden. Weitere Einzelheiten hierzu vermittelt Ihr Xerox-Partner.



HINWEIS:*Die Stapleraufnahme kann maximal 45 kg Druckmaterial aufnehmen, dies entspricht einem Maximum von 3.500 Blatt gestrichenem Papier (z. B. SRA3).*

Den erweiterten Stapler verwenden:

- Versatzmodus auswählen, wenn sortierte Sätze an den Stapler gesendet werden sollen.
- Dokumente an die obere Ausgabe senden.
- Sätze unterschiedlicher Formate an die obere Ausgabe oder den Stapler zu senden.

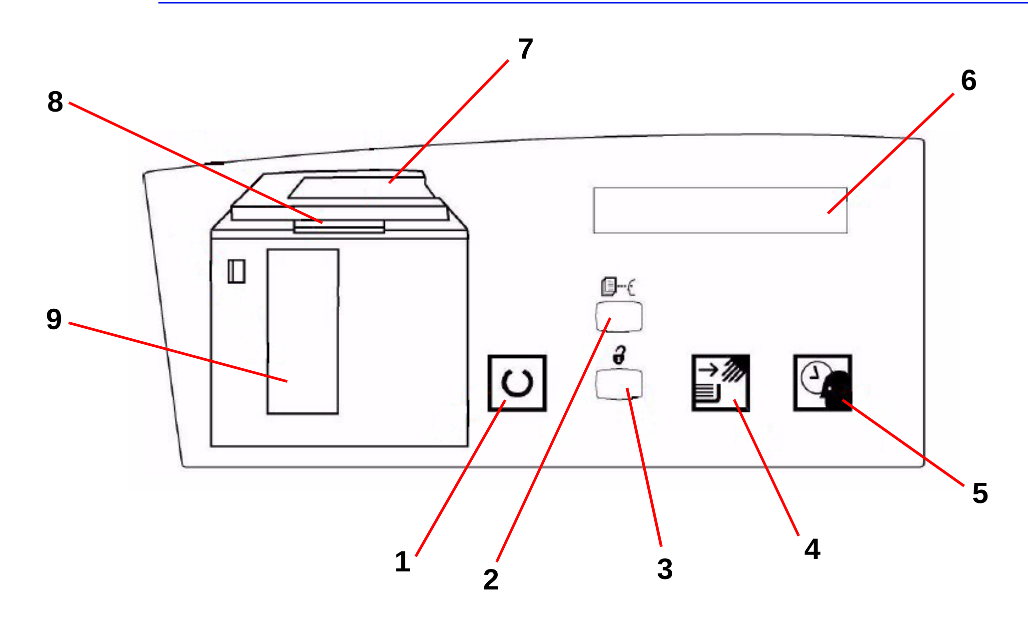


HINWEIS:*Großformatige Sätze dürfen nicht über Sätze mit kleineren Formaten gestapelt werden. Andernfalls treten Staus auf.*

- Testausdruck an die obere Ausgabe senden.
- Zwei Stapelmodule mit dem Ducker zu verbinden und damit sortierte Sätze an entweder Stapler 1 oder 2 oder beide Stapler senden.
- Sortierte Sätze durch einen Stapler und an ein weiteres Endbearbeitungsgerät weiterleiten.

Komponenten

Bedienfeld

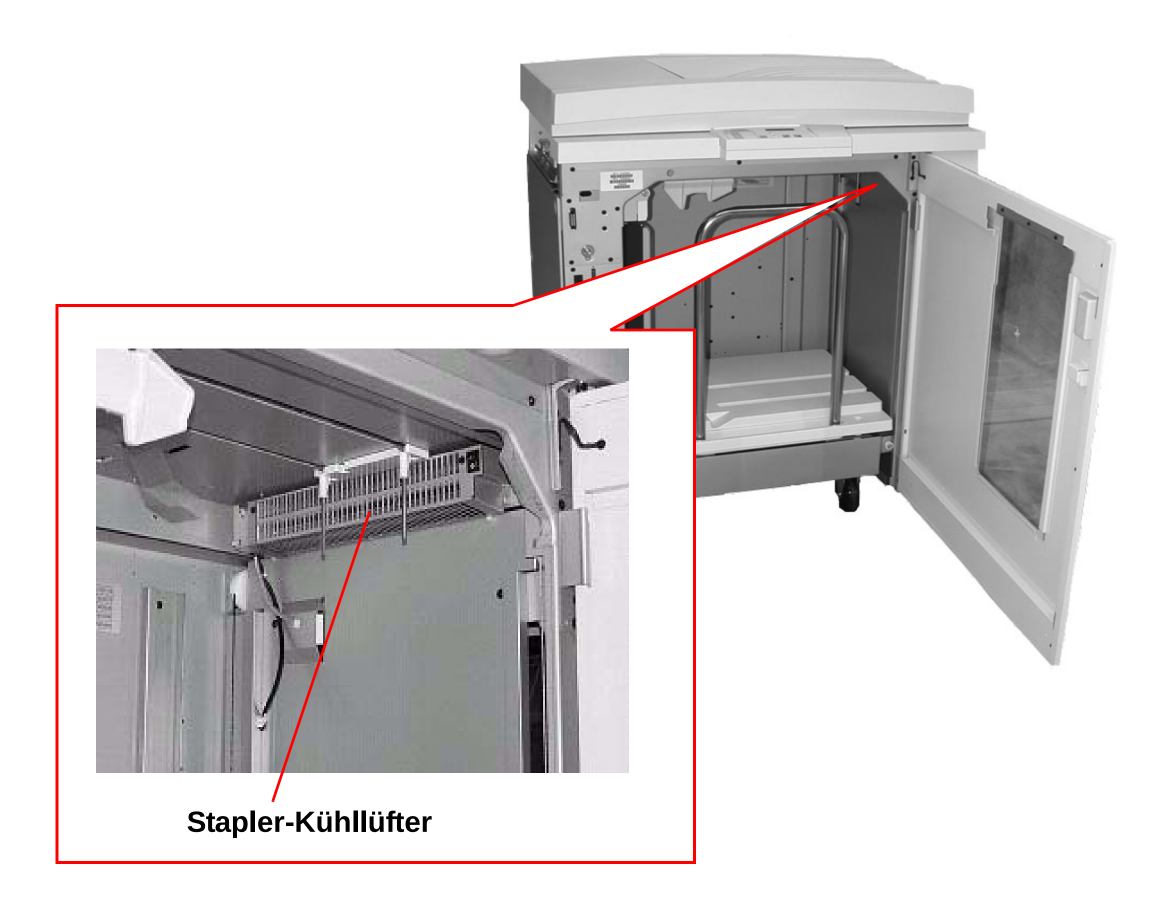


	Name	Funktion
1	Bereitschafts-anzeige	Die Bereitschaftsanzeige blinkt während der Initialisierung. Im Bereitschafts- oder Betriebsmodus des HLS leuchtet die Anzeige durchgehend.
2	Taste Testsatz	Diese Taste betätigen, um den nächsten Satz als Testsatz an die obere Ausgabe zu senden.
3	Entladetaste	Die Taste einmal betätigen, um den Stapelaufzug abzusenken und die vordere Abdeckung des Hochleistungsstaplers zu öffnen. Wird die Taste während der Auftragsausführung gedrückt, werden erst alle Blätter im Papierpfad ausgegeben, bevor der Aufzug abgesenkt wird.
4	Entlade-anzeige	Leuchtet, wenn der Aufzug die untere Position erreicht hat und die vordere Abdeckung geöffnet werden kann.

	Name	Funktion
5	Warte-anzeige	Blinkt, wenn der Stapelwagen gehoben oder abgesenkt wird.
6	Fehlercode-Anzeige	Tritt ein Fehler im Hochleistungsstapler auf, wird hier der Fehlercode angezeigt. Siehe dazu die Fehlercode-Tabelle des HLS im Bereich Problemlösung dieses Kapitels.
7	Staubereich des oberen Ausgabe-fachs	Blinkt bei Papierstaus.
8	Staubereich des Bypass	Blinkt bei Papierstaus.
9	Staubereich des Stapelfachs	Blinkt bei Papierstaus und wenn die Tür geöffnet ist.
	Tastenfeld	Wird vom Kundendienst zur Diagnose verwendet (nicht angezeigt). Das Tastenfeld befindet sich vorne rechts auf dem Steuerpult.

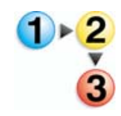
Kühllüfter

Der Hochleistungsstapler ist mit einem Kühllüfter ausgestattet, der nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden kann. Der Kühllüfter ist hinter der Vordertür montiert:



Der Kühllüfter is normalerweise **Aus**geschaltet. Er muss **Ein**geschaltet werden, wenn gestrichenes Papier mit einem Gewicht ab 120 g/m^2 verwendet wird.

Bei gestrichenem Papier unter 120 g/m^2 und bei ungestrichemen Papier ist der Kühllüfter **Aus**geschaltet zu lassen.

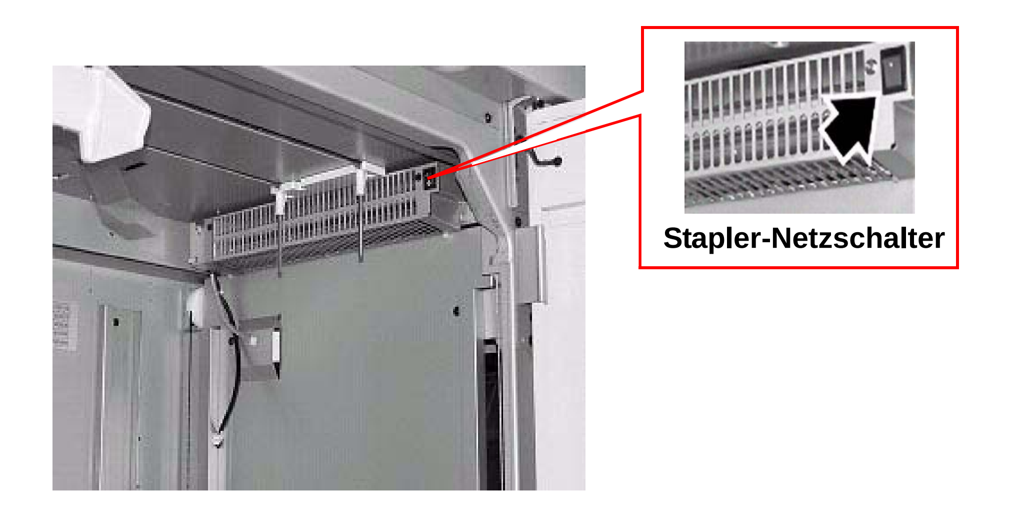


Den Kühllüfter **ein**schalten:

1. Die Vordertür des Staplers öffnen.



2. Den Kühllüfterschalter in die Stellung **Ein** stellen.





WICHTIG: Den Kühllüfterschalter nur bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht von 120 g/m^2 oder schwerer einschalten.



HINWEIS:*Nach Abschluss des/der Aufträge und bei Einsatz von Papier mit einem Gewicht unter 120 g/m^2 nicht vergessen, den Kühllüfter wieder auszuschalten.*

Papierweg

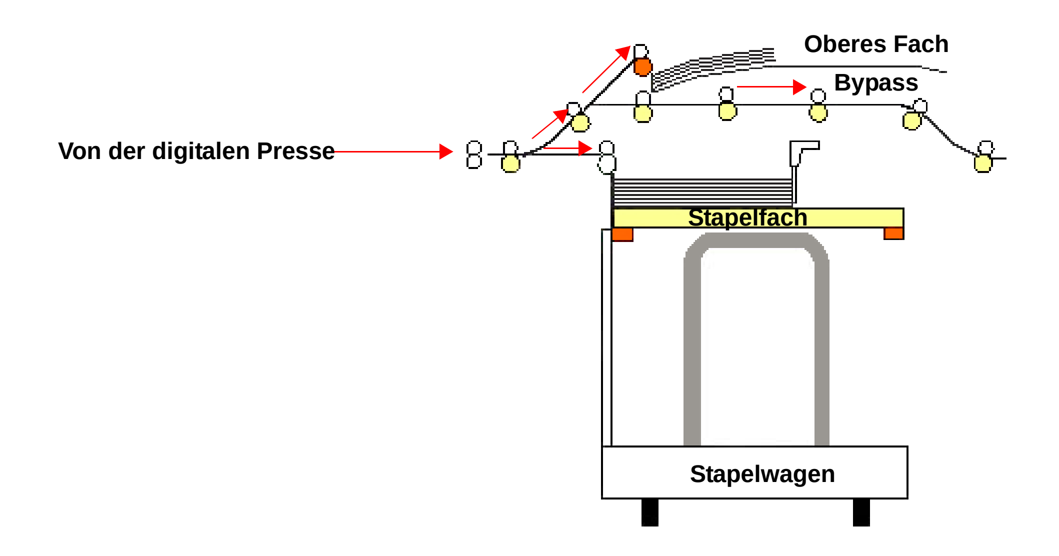


WICHTIG: Etiketten müssen an das obere Ausgabefach gesendet werden.

Oberes Fach

Druckseiten werden an das obere Ausgabefach geleitet, wenn:

- die Seiten nach einem Papierstau ausgeschieden wurden.
- die Testsatz-Taste betätigt wurde.
- dieses Fach für die Ausgabe gewählt wurde.



Stapelfach

Sortierte Sätze werden zum Stapelfach transportiert.

Bypass

Über den Bypass werden sortierte Sätze vom Hochleistungsstapler an ein angeschlossenes Endbearbeitungsgerät oder einen anderen Stapler weiter transportiert.

Bei einer Systemkonfiguration mit zwei Stapelmodulen verfügt der zweite Stapler nicht über einen Bypass.

Grundregeln für die Papierhandhabung

- Das Stapelfach kann Druckmaterial (gestrichen oder ungestrichen) zwischen 64 und 280 g/m^2 aufnehmen; dies kann jedoch zu einer Leistungsminderung, z. B. unsauber gestapeltem Papier oder häufigeren Staus führen.
- Klarsichtfolien können über das obere Fach oder das Stapelfach ausgegeben werden. Die Stapelhöhe sollte auf 100 Folien beschränkt werden.
- Gestrichenes Papier unter 100 g/m^2 ist unzuverlässiger als gestrichenes Papier über 100 g/m^2.
- Sonderformat, z. B. Material mit einer Zufuhrlänge von mehr als 305 mm, muss eine Mindestzufuhrbreite von 210 mm vorweisen.
- Sonderformat, z. B. Material mit einer Zufuhrlänge von mehr als 254 mm, muss eine Mindestzufuhrbreite von 330 mm vorweisen.

Empfohlenes Standardmaterial

Die folgenden Papiersorten werden als Standardmaterial angesehen und sind für die Verwendung mit dem Stapler empfohlen:

- Ungestrichen: Xerox Digital Color Colotech+ 90 g/m^2.
- Gestrichen: Xerox Digital Color Colotech + Gloss Coated 120 g/m^2.

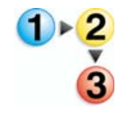
Angaben zum Druckmaterial

Format			Ausgabe		
Branchen-bezeichnung	Zoll	Ausrichtung	Stapelfach 60 - 300g/m^2	Bypass 60 - 300 g/m^2	Oberes Fach 60 - 300 g/m^2
B5	7,2 x 10,1	SSZ	Ja	Ja	Ja
B5	7,2 x 10,1	LSZ	Ja	Ja	Ja
A4	8,3 x 11,7	SSZ	Ja	Ja	Ja
Letter	8,5 x 11	SSZ	Ja	Ja	Ja
	8,5 x 13	SSZ	Ja	Ja	Ja
Legal	8,5 x 14	SSZ	Ja	Ja	Ja
B4	10,1 x 14,3	SSZ	Ja	Ja	Ja
	11 x 14,9	SSZ	Ja	Ja	Ja
Tabloid	11 x 17	SSZ	Ja	Ja	Ja
A3	11,7 x 16,5	SSZ	Ja	Ja	Ja
	12 x 18	SSZ	Ja	Ja	Ja
SRA3	12,6 x 17,7	SSZ	Ja	Ja	Ja
	8 x 10	LSZ	Ja	Ja	Ja
A4	8,3 x 11,7	LSZ	Ja	Ja	Ja
Letter	8,5 x 11	LSZ	Ja	Ja	Ja
Kai8	10,5 x 15,3	SSZ	Ja	Ja	Ja
Kai16	10,5 x 7,6	LSZ	Ja	Ja	Ja
Klarsichtfolien	A4 und Letter	LSZ	Ja *	Ja *	Ja *
Etiketten	A4 und Letter	LSZ	Nein	Ja *	Ja *

*Es wird empfohlen, nur Stapel bis zu einer Höhe von 100 Bogen auszugeben. Der Kunde kann jedoch einen beliebigen Grenzwert eingeben.

Stapelwagen leeren

Folgendes Verfahren anwenden, wenn der Hochleistungsstapler voll ist oder der abgeschlossene Auftrag entnommen werden soll.



1. Die Taste **Entladen** auf dem Steuerpult des Staplers betätigen. Die Warten-Anzeige leuchtet auf, bis der Stapelwagen die Entladungsposition erreicht hat.
2. Sobald die Entladen-Anzeige aufleuchtet, kann der Stapelwagen geöffnet werden.
3. Den Sicherungshebel auf den Papierstapel legen.
4. Den Stapelwagen geradlinig herausziehen.
5. Nun den Sicherungshebel entfernen.
6. Das Druckmaterial aus dem Stapelwagen heben.
7. Den entleerten Stapelwagen anschließend wieder in den Stapler schieben.
8. Den Sicherungshebel innerhalb des HLS so positionieren, dass dieser fest sitzt.



__HINWEIS:__Die vordere Abdeckung kann erst geschlossen werden, wenn der Sicherungshebel ordnungsgemäß positioniert wurde.

9. Die Staplervordertür schließen.
10. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Funktionsauswahl

Falls ein Auftrag über das Netzwerk gedruckt werden soll, enthält das Farbserver-Handbuch Anweisungen zum Einstellen der Optionen auf dem Hochleistungsstapler.

Aktivieren der Option Automatische Behälterumschaltung

Bei einer Systemkonfiguration mit zwei Stapelmodulen kann die Funktion „Automatische Behälterumschaltung“ aktiviert werden. Diese Funktion ermöglicht es dem Drucker, ein geeignetes Stapelfach automatisch auszuwählen und die sortierte Druckausgabe entsprechend weiterzuleiten.

Nähert sich ein Stapelfach der Aufnahmegrenze oder wird die Entladen-Taste berührt, sendet der Drucker alle im Drucker verbleibenden Seiten noch an dieses Stapelfach und leitet den Rest der Druckausgabe an ein anderes geeignetes Stapelfach weiter.



HINWEIS:*Der Stapelwagen kann bis zu 3.500 Blatt Standardmaterial (bzw. bis zu einer Stapelhöhe von 370 mm) mit einem Gewicht von 90 g/m^2 aufnehmen. Weitere Informationen enthalten das Verbrauchsmaterialhandbuch sowie die Liste der empfohlenen Druckmaterialien.*



WICHTIG: Ist die Funktion Automatische Behälterumschaltung nicht aktiviert, dann erscheint die Taste „Beide Stapler“ im Bildschirm „Grundfunktionen“ als nicht wählbar. Ausführliche Informationen zum Aktivieren dieser Funktion enthält das *DocuColor 8000AP Systemhandbuch*.

Verwendung eines DFA-Endbearbeitungsgeräts

Ein DFA- (Digital Finishing Architecture) Endbearbeitungsgerät kann entweder direkt an den Drucker oder an den am Drucker angeschlossenen Stapler angeschlossen werden.

DFA-Geräte werden nur vom Xerox-Kundendienst installiert. Nach der Installation eines DFA-Geräts kann die Optionsauswahl für das Endbearbeitungsmodul über den Touchscreen der Benutzerschnittstelle vorgenommen werden.

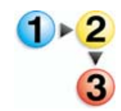
Falls ein Auftrag über das Netzwerk gedruckt werden soll, sind die Anweisungen im Handbuch des Farbservers zum Einstellen der DFA-Optionen auszuführen.

Staubeseitigung

Papierstaus im Hochleistungsstapler werden durch eine Nachricht auf der Benutzerschnittstelle des Druckers gemeldet. Den dort angezeigten Anweisungen folgen. Die genaue Position des Staus wird durch Blinken auf dem Staplersteuerpult angezeigt.

Bereinigen des Staubereichs im Bypass-Transport



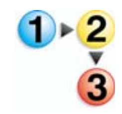


Folgende Schritte ausführen, um einen Stau im Bypass-Transport zu beseitigen und den Druck wieder aufzunehmen.

1. Das Druckmaterial aus der oberen Ausgabe nehmen.
2. Die **Obere Abdeckung** des Staplers anheben.
3. Den grünen Griff oder Griffe (wie auf der Benutzerschnittstelle angezeigt) anheben und das Papier aus dem Bzpass-Bereich entfernen. Nur Papier in dem angezeigten Bereich entfernen.
4. Den/die grünen Griff oder Griffe absenken.
5. Die **obere Abdeckung** schließen.
6. Bei einer Staumeldung im Drucker den Anweisungen auf der Benutzerschnittstelle folgen. Anweisungen hierzu sind im Abschnitt *Staubeseitigung* des Kapitels *Problemlösung* einzusehen.
7. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Staubeseitigung im oberen Ausgabefach und im Stapelfach

Zur Beseitigung eines Materialstaus im oberen Ausgabefach alle Druckseiten aus diesem Fach nehmen.



Folgende Schritte ausführen, um einen Stau im Stapelfach zu beseitigen und den Druck wieder aufzunehmen.

1. Die Taste **Entladen** auf dem Steuerpult des Staplers betätigen. Die Warten-Anzeige leuchtet auf, bis der Stapelwagen die Entladungsposition erreicht hat.
2. Sobald die Entladen-Anzeige aufleuchtet, kann der Stapelwagen geöffnet werden.
3. Den Sicherungshebel auf den Papierstapel legen.
4. Den Stapelwagen geradlinig herausziehen.
5. Mit der Hand alle festgeklemmten Seiten aus dem Stapler entfernen.
6. Den Stapelwagen anschließend wieder in den Stapler schieben.
7. Den Sicherungshebel innerhalb des HLS so positionieren, dass dieser fest sitzt.



__HINWEIS:__Die vordere Abdeckung kann erst geschlossen werden, wenn der Sicherungshebel ordnungsgemäß positioniert wurde.

8. Die Staplervordertür schließen.
9. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Wartung

Bereiche innerhalb des Staplers auf keinen Fall selbst reinigen. Die Abdeckungen des Staplers können mit einem feuchten Papiertuch oder einem weichen, sauberen Tuch mit einem flüssigen, kratzfreien Glasreiniger oder Wasser gereinigt werden.

Reinigungsmittel oder Wasser nicht direkt auf den HLS schütten oder sprühen, da dies zu Beschädigungen führen kann. Die Flüssigkeit immer erst auf ein Tuch auftragen.

Keine anderen Reiniger oder Lösungsmittel verwenden, da diese mit der Farbe der Abdeckungen reagieren und so zu Schäden führen können.

Problemlösung

Besteht ein Problem trotz Anwendung der folgenden Lösungsversuche weiterhin, den Kundendienst verständigen. Die Fehlercodes werden auf dem Display des Staplers angezeigt.

Fehlercodes	Ursache	Lösung
212 100 212 110 212 120 212 130 212 140 212 900	Papierstau	Während der Materialzufuhr ist ein Papierstau aufgetreten. Alle gestauten Seiten aus den Staubereichen entfernen. Die obere Abdeckung sowie die Vordertür öffnen und schließen. Ausgeworfene Seiten werden an die obere Ausgabe gesendet. Bei einem Fehler im zweiten Stapler unbedingt den Bypass-Transportbereich des ersten Staplers prüfen.
212 251 212 252 212 253 212 254	Stapelproblem	Das Gerät aus- und wieder einschalten.
212 302	Obere Abdeckung offen	Die obere Abdeckung schließen.
212 540	Stapelfach voll	Den Stapelwagen entleeren.
212 541	Ausrichtung des Stapelfachs	• Die Entladen-Taste betätigen. Die Warten-Anzeige leuchtet auf, bis der Stapelwagen die Entladungsposition erreicht hat. • Sobald der Stapelwagen die Entladungsposition erreicht hat, kann die Vordertür geöffnet werden. • Den Stapelwagen herausfahren. • Alle gestapelten Seiten entnehmen. • Den Stapelwagen anschließend wieder in den HLS schieben. • Die Vordertür schließen.
212 542	Kein Stapelwagen	Die Vordertür öffnen. Den Stapelwagen aus dem HLS herausziehen. Den Stapelwagen anschließend wieder in den HLS schieben. Die Vordertür schließen.
212 544	Tür offen	Die Tür schließen.

Unterbrechung der Stromzufuhr

Wurde die Stromzufuhr zum Hochleistungsstapler unterbrochen:

- Sicherstellen, dass das Netzkabel in eine geeignete Steckdose eingesteckt ist.
- Sicherstellen, dass der Drucker eingeschaltet ist und der FI-Schutzschalter auf EIN steht.
- Wird die Stromzufuhr durch das zuvor beschriebene Verfahren nicht wieder hergestellt, den Xerox-Kundendienst rufen.

Den Xerox Kundendienst auch dann rufen, wenn die Stromzufuhr zum HLS häufiger unterbrochen wird.

Gemeinsamer Hefter/Stapler

Der gemeinsame Stapler/Hefter ist ein optionales Gerät für die Endbearbeitung, mit dem die Ausgabe versetzt und gestapelt, sowie einzeln oder doppelt geheftet an einen Stapelwagen ausgegeben werden kann. Es können Sätze von bis zu 50 Blatt mit einem Gewicht zwischen 64 und 80 g/m^2 geheftet werden.

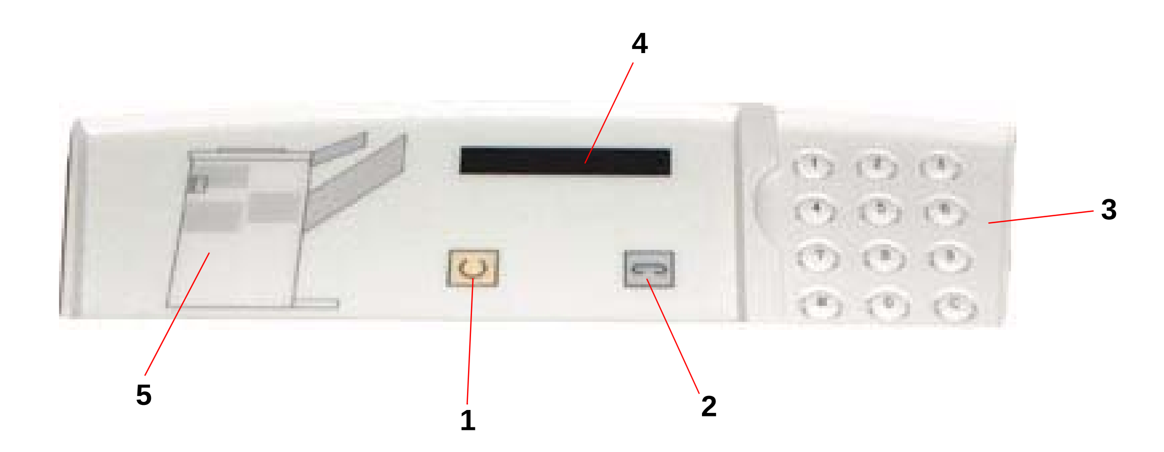
Der Stapler/Hefter wird am rechten Ende des Geräts angeschlossen und ersetzt somit das Versatzausgabefach. Das Stapelfach kann bis zu 2.000 Blatt mit einem Gewicht von 17 - 90 g/m^2 aufnehmen. Der Stapler/Hefter ist außerdem mit einem Versatz-Modus ausgestattet, der den Versatz der über das Stapelfach ausgegebenen Sätze ermöglicht. Der Stapler/Hefter kann gleichzeitig bis zu 250 Blatt ungeheftetes Papier mit einem Gewicht von 64 - 80 g/m^2 über das obere Fach ausgeben.

Die Option Bannerseiten kann mit Ihrem Farbserver verwendet werden. Die Bannerseiten müssen in LSZ A4 Format gedruckt werden. Im Handbuch für den Farbserver erfahren Sie, wie diese Funktion eingeschaltet wird.

Hefter/Stapler-Komponenten



Bedienfeld



Artikel Nr.	Name	Funktion
1	Bereitschafts-anzeige	Die Bereitschaftsanzeige blinkt, wenn der Drucker initialisiert wird. Im Bereitschafts- oder Betriebsmodus leuchtet die Anzeige durchgehend.
2	Heftungs-anzeige	Die Heftungsanzeige blinkt, wenn Heftmaterial nachgefüllt werden muss. Wenn kein Heftmaterial mehr vorhanden ist, leuchtet die Anzeige durchgehend.
3	Tastenfeld	Das Tastenfeld, inklusive der C-Taste, wird nur von einem Xerox Kundendiensttechniker verwendet.
4	Nachrichten-anzeige	Zeigt Fehlercodes an.
5	Stauanzeige	Der Bereich innerhalb des Hefters/Staplers, wo sich der Stau befindet, leuchtet auf.

Elektrische Anschlusswerte/Betriebsumgebung

Westliche Hemisphäre: 115 V AC, 15 A für 60 Hz und 220 V AC, 10 A für 50 Hz.

Europa: 200-240 Volt 10 A 50 Hz-Netzanschluss.

Der Stapler/Hefter muss separat an das Netz angeschlossen werden.

Umgebungs-voraussetzungen	Mindestformat	Höchstformat
Temperatur:	10 ºC	32 ºC
Relative Luftfeuchtigkeit:	20%	80%
Höhenlage:	Nicht anwendbar	Bei Höhenlagen über 2000 m über N.N. sind u.U. Einstellungen im Feld erforderlich.



HINWEIS:*Die Leistung des Geräts ist bei Temperaturen zwischen 20-25 ºC optimal.*

Angaben zum Druckmaterial

In die obere Ausgabe des Hefters/Staplers können alle von dem Digitaldrucker unterstützten Materialarten, Formate und Gewichte ausgegeben werden. In das Staplerfach können alle von dem Digitaldrucker unterstützten Formate ausgegeben werden, einschließlich Formate größer als A3.



Tipp: Papier mit einem größeren Format als A3 kann nicht geheftet bzw. versetzt ausgegeben werden.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der zulässigen Materialtypen.

Format				Ausgabe		
				Stapelfach 60-220 g/m^2		HLS/S-Stapelfach
Name	**Zoll**	**mm**	**Aus-richtung**	**Zuführung zum Staplerfach Ja/Nein**	**Heftklammer-position (max. 50 Blatt zur Heftung*)**	**17-75 Pounds 60-300 g/m^2**
JIS B5	7,2 x 10,1	182 x 257	SSZ	Ja	Hochformat	Ja
A4	8,3 x 11,7	210 x 297	SSZ/LSZ	Ja	Hochformat/Querformat	Ja
Letter	8,5 x 11	216 x 279	SSZ/LSZ	Ja	Hochformat/Querformat	Ja
	8,5 x 13	216 x 330	SSZ	Ja	Hochformat/Querformat	Ja
	8,5 x 14	216 x 256	SSZ	Ja	Hochformat/Querformat	Ja
JIS B4	10,1 x 14,3	257 x 364	SSZ	Ja	Hochformat	Ja
	11 x 17	279 x 432	SSZ	Ja	Hochformat/Beide	Ja
A3	11,7 x 16,5	297 x 420	SSZ	Ja	Hochformat/ Beide	Ja
	12 x 18	305 x 457	SSZ	Ja	Nicht verfügbar	Ja
SRA3	12,6 x 17,7	320 x 450	SSZ	Ja	Nicht verfügbar	Ja
	12,6 x 19,2	320 x 488	SSZ	Ja	Nicht verfügbar	Nein
B5	7,2 x 10,1	182 x 257	LSZ	Ja	Hochformat	Ja
	8 x 10	203 x 254	LSZ	Ja	Hochformat	Ja

* Die Tabelle auf Seite 3-30 gibt Auskunft über die Heftkapazität der einzelnen Papierarten und -gewichte.

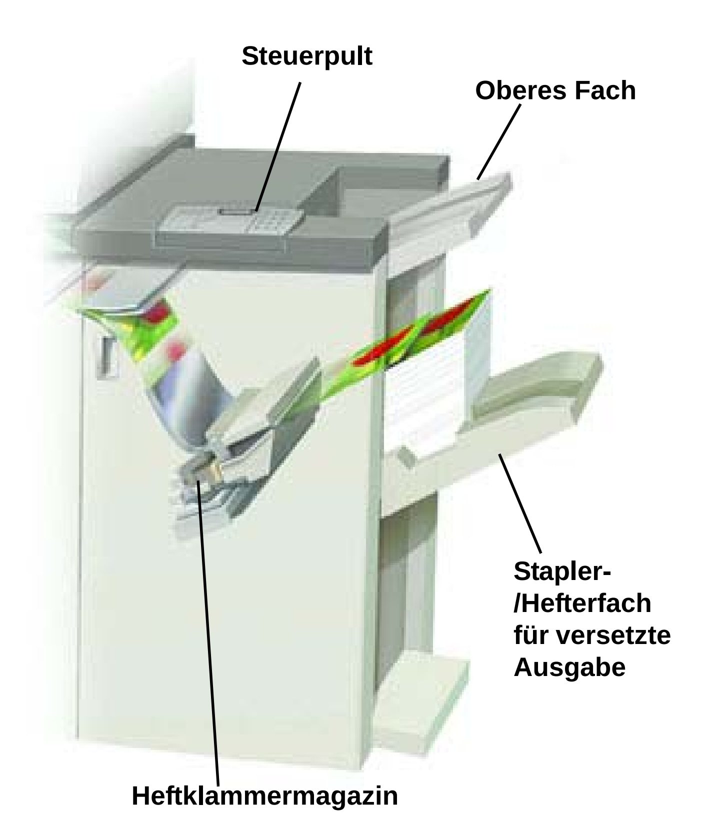


HINWEIS:*Overheadfolien können in beide HLS/S-Fächer ausgegeben werden.*



Tipp: Papier mit einem größeren Format als A3 kann nicht geheftet bzw. versetzt ausgegeben werden.

Papierweg



Je nach Auswahl wird das Material im Stapler/Hefter über das obere Fach oder das Stapel-/Hefterfach für versetzte Ausgabe geleitet.

Stapler/Hefter verwenden

Der Stapler/Hefter wird eingesetzt, indem man ein Dokument über das Netzwerk überträgt und die entsprechenden Einstellungen unter Auftragseigenschaften/Parameter vornimmt. Wenn Sie einen Auftrag über das Netzwerk übertragen wollen, entnehmen Sie die Informationen bezüglich der Auftragseigenschaften/Parameter zur Verwendung des Staplers/Hefters den mit dem Farbserver gelieferten Handbüchern.

Hinweise und Tipps

- Aufträge mit vermischten Formaten können im Stapler/Hefter nicht geheftet werden.
- Das Aufstapeln kann verschoben werden, wenn Aufträge mit vermischten Formaten gestapelt werden.
- Gestrichenes und ungestrichenes Material kann gemischt werden.
- Mit dem Stapler/Hefter können Aufträge unterschiedlichen Gewichts unter 220 g/m^2 bearbeitet werden.
- Im Staufall nur die auf dem Steuerpult des Staplers/Hefters angezeigten Bereiche bereinigen. Papier aus anderen Bereichen des Papierwegs darf nicht entfernt werden.

Hinweise zur Heftung

Es stehen 3 Heftungsoptionen zur Verfügung:

- **Einzelheftung Position 1:** Der Stapler/Hefter versieht alle SSZ und LSZ Sätze mit einer Klammer in der linken oberen Ecke.
- **Einzelheftung Position 2:** Der Stapler/Hefter versieht nur die SSZ Sätze mit einer Klammer in der linken unteren Ecke.
- **Doppelheftung:** Der Stapler/Hefter versieht Sätze mit einer Klammer in der oberen und unteren Seitenmitte.

Die drei Heftklammerpositionen sind in der Tabelle auf Seite 3-31 dargestellt.

Angaben zum Heftmaterial

Die Tabelle unten enthält detaillierte Informationen zur Heftung, d.h. Papierformat, -ausrichtung, Ausgaberichtung und Heftposition. Die Zahlen wurden gerundet.

Die mit „O“ markierten Heftpositionen können in der gewählten Kombination verwendet werden. Mit „X“ markierte Positionen sind nicht verfügbar. ❶Vordere Ecke = Einzelheftung Position 1 ❷Hintere Ecke = Einzelheftung Position 2			**Ausgabe-orientierung**	**Heftposition (Ausgabe in Stapelrfach)**			**Ausgabe-orientierung**
Zoll	**mm**	**Seite Aus-richtung**	**Stapelfach 64 - 220 g/m²**	**Vordere Ecke❶**	**Hintere Ecke❷**	**Beide**	**Oberes Fach 64 - 300 g/m² (keine Heftung)**
7,2 x 10,1	JIS B5 (182 x 257)	SSZ	Ja	O	X	X	Ja
8,3 x 11,7	A4 (210 x 297)	SSZ	Ja	O	O	X	Ja
8,5 x 11	216 x 279	SSZ	Ja	O	O	X	Ja
8,5 x 13	216 x 330	SSZ	Ja	O	O	X	Ja
8,5 x 14	216 x 356	SSZ	Ja	O	O	X	Ja
10,1 x 14,3	JIS B4 (257 x 364)	SSZ	Ja	O	X	X	Ja
11 x 17	279 x 432	SSZ	Ja	O	X	O	Ja
11,7 x 16,5	A3 (297 x 420)	SSZ	Ja	O	X	O	Ja
12 x 18	305 x 457	SSZ	Ja	X	X	X	Ja
12,6 x 17,7	320 x 450	SSZ	Ja	X	X	X	Ja
12,6 x 19,2	320 x 488	SSZ	Ja	X	X	X	Ja
7,2 x 10,1	B5 (182 x 257)	LSZ	Ja	O	X	X	Ja
8 x 10	203 x 254	LSZ	Ja	O	X	X	Ja
8,3 x 11,7	A4 (210 x 297)	LSZ	Ja	O	X	O	Ja
8,5 x 11	216 x 279	LSZ	Ja	O	X	O	Ja
10,5 x 15,3	Kai 8 (267 x 388) Asiatischer Markt	SSZ	Ja	O	X	X	Ja
10,5 x 7,6	Kai 16 (267 x 194) Asiatischer Markt	LSZ	Ja	O	X	X	Ja



Tipp: Papier mit einem größeren Format als A3 kann nicht geheftet bzw. versetzt ausgegeben werden.



HINWEIS:*Geheftete Sätze von Groß- oder Sonderformaten (A3, 11 x 17 Zoll und größer) können u. U. verdreht gestapelt werden. Die Sätze sind jedoch von einwandfreier Qualität.*

Heftpositionen

Größe: Zoll (mm):	Position 1 (Ecke, vorne)		Position 2 (Ecke, hinten)		Doppelheftung	
	SSZ	LSZ	SSZ	LSZ	SSZ	LSZ
7,2 x 10,1 JIS B5 (182 x 257)						
8 x 10 (203 x 254)						
8,5 x 11 (216 x 279) A4 8,5 x 13 (216 x 330) 8,5 x 14 (216 x 356)						
10,1 x 14,3 JS B4 (257 x 364) 10,5 x 15,3 Kai 16 (267 x 388: Asiatischer Markt)						
10,5 x 12,4 Zoll Kai 16 (267 x 194: Asiatischer Markt)						

Größe: Zoll (mm):	Position 1 (Ecke, vorne)		Position 2 (Ecke, hinten)		Doppelheftung	
	SSZ	LSZ	SSZ	LSZ	SSZ	LSZ
11 x 17 (279 x 432) A3						
12 x 18 (305 x 457) 12,6 x 17,7 (320 x 450)						

Heftkapazität der verschiedenen Papierformate und -gewichte

Die Tabelle zeigt an, wie viele Blätter bestimmter Formate/Gewichte geheftet werden können.

Papiergewicht	Gestrichen	Un-gestrichen	Mischformat
64 - 80 g/m^2	50	50	Nein
81 - 105 g/m^2	42	42	Nein
106 - 135 g/m^2	31	31	Nein
136 - 186 g/m^2	26	26	Nein
187 - 220 g/m^2	18	18	Nein
221 - 300 g/m^2	Nein *	Nein *	Nein
Klarsichtfolien	Nein	Nein	Nein

* Material von 221 bis 300 g/m^2 (gestrichen oder ungestrichen) kann nicht geheftet werden. Derartige Materialien werden über das obere Fach gestapelt.



Tipp: Das Hefter/Staplerfach für versetzte Ausgabe kann auf maximal 50 geheftete Sätze beschränkt sein Zur Vermeidung von Systemabschaltungen oder Papierstaus wird empfohlen, Aufträge mit kleinen Heftsätzen auf 50 Sätze zu beschränken. Vor dem Senden eines zu heftenden Druckauftrags zur Druckmaschine aktivieren Sie die Versatzfuntion, dadurch wird die Aufnahmefähigkeit des Fachs vergrößert.

Stapler/Hefter leeren

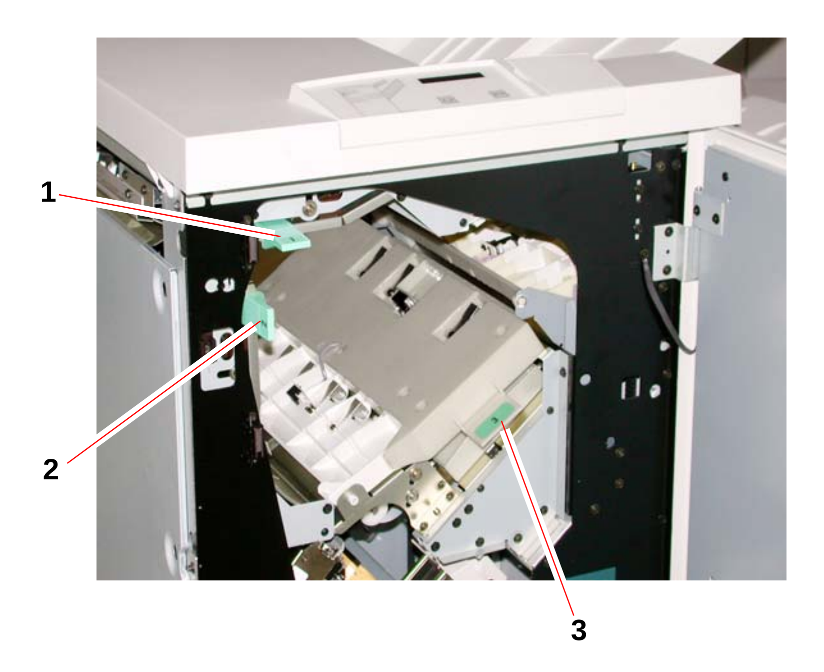
Die Rollneigung der bereits aus dem HLS/H ausgeschiedenen Sätze kann u. U. die Ausgabe weiterer Sätze erschweren. Daher, und um eine gleichmäßige Ausgabequalität zu erzielen, wird empfohlen, beim Drucken von Sätzen mit bis zu vier Blättern und leichtem Papier den Stapler/Hefter alle 50 Sätze zu leeren.

Ein volles Stapelfach wird durch den Fehlercode 112-550 auf dem Display des Staplers/Hefters angezeigt. Auf dem Touchscreen des Druckers wird die folgende Nachricht angezeigt: „Den Hauptbehälter des Finishers leeren".

Der Stapler/Hefter wird auch nach Aufleuchten dieser Nachricht Material an das Stapelfach senden, jedoch kann es zu Stapelproblemen kommen. Es wird empfohlen, das Fach nach der Ausgabe von 2.000 Blättern zu leeren.

Staubeseitigung

Papierstaus im Stapler/Hefter werden durch eine Nachricht auf der Benutzerschnittstelle des Druckers gemeldet. Der Bereich, in dem der Stau aufgetreten ist, wird auf dem Stapler/Hefter-Steuerpult angezeigt.



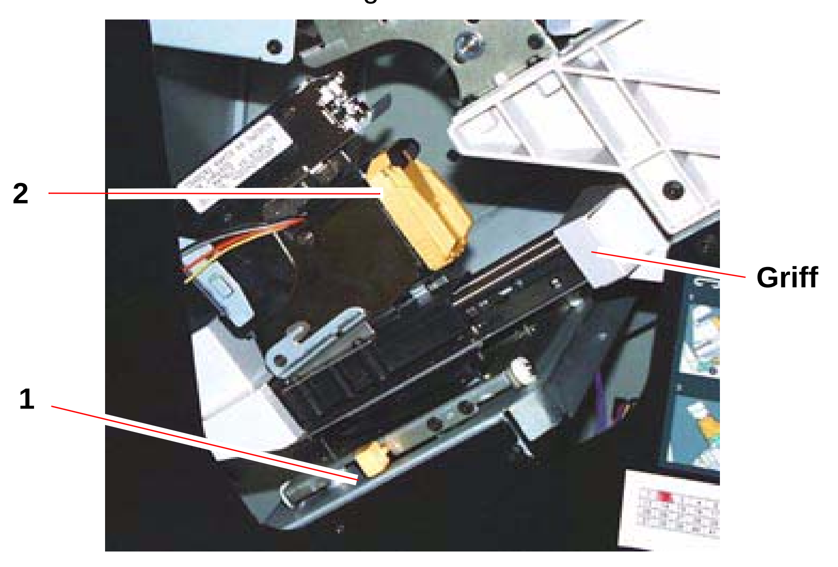


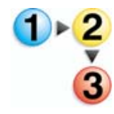
Folgende Schritte geben Auskunft zur Staubeseitigung.

1. Linke Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. Hier befinden sich drei mögliche Staubereiche, siehe das obenstehende Foto. Handgriff 1 wird abwärts, Handgriff 2 nach rechts und Handgriff 3 wird aufwärts bewegt.
2. Nur die auf der Benutzerschnittstelle und auf dem Stapler/Hefter-Steuerpult des HLS/H angezeigten Bereiche bereinigen. Papier aus anderen Bereichen des Papierwegs darf nicht entfernt werden.
3. Griffe in Ausgangsposition zurückbringen.
4. Stapler/Hefter-Vordertür schließen.
5. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Bestellen und Laden von Heftklammern

Die Bestellung von Heftklammermagazinen kann über den normalen Bestellweg für Xerox-Verbrauchsmaterialien vorgenommen werden. Die Bestellnummer des Heftklammermagazins ist 8R12799. Es wird empfohlen, ständig ein Reservemagazin zur Hand zu haben, um eventuelle Lieferwartezeiten zu umgehen.





1. Die Vordertür des Staplers/Hefters öffnen.
2. Hebel (1) mit der linken Hand nach unten drücken. Mit der rechten Hand den Griff des Magazins bis zum Anschlag auf sich zu ziehen. Nun den Hebel loslassen, so dass die Einheit einrastet.
3. Das Heftklammermagazin (2) nun auf sich zu herausziehen. Obwohl sich die gesamte Einheit nach vorne bewegt, kann nur das eigentliche Heftklammermagazin voll herausgezogen werden.
4. Ein neues Magazin einsetzen und einschieben, bis es einklickt.
5. Den gelben Hebel nach unten drücken. Das Heftklammermagazin wird automatisch in die Ausgangsposition geschoben.

Stapler/Hefter - Wartung

Stapler/Hefter reinigen

Wenn nicht ausdrücklich von Xerox angewiesen, Bereiche innerhalb des Staplers/Hefters auf keinen Fall selbst reinigen. Die Abdeckungen des Staplers/Hefters können mit einem feuchten Papiertuch oder einem weichen, sauberen Tuch mit einem flüssigen, kratzfreien Glasreiniger oder Wasser gereinigt werden.

Reinigungsmittel oder Wasser nicht direkt auf den Stapler/Hefter schütten oder sprühen, da dies zu Beschädigungen führen kann. Die Flüssigkeit immer erst auf ein Tuch auftragen.

Keine anderen Reiniger oder Lösungsmittel verwenden, da diese mit der Farbe der Abdeckungen reagieren und so zu Schäden führen können.

Problemlösung

Besteht ein Problem trotz Anwendung der folgenden Lösungsversuche weiter, ist der Kundendienstzu verständigen.

Problem	Ursache	Lösung
Fehlercode 112-100 Stau wird im Stapler/Hefter angezeigt, befindet sich aber im Ausgabemodul.	Stau im Stapler/Hefter nicht sichtbar und trotz Öffnen und Schließen der Stapler/Hefter-Abdeckung erlischt der Fehlercode nicht.	• Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. • Es befindet sich kein Papier im angezeigten Bereich. Stapler/Hefter-Vordertür schließen. • Der Touchscreen zeigt einen Stau im Ausgabemodul an. Das Ausgabemodul öffnen und alle sichtbaren Blätter entfernen. • Stapler/Hefter-Vordertür öffnen und wieder schließen. • Die restlichen auf dem Touchscreen angezeigten Bereiche bereinigen.
Fehlercode 112-100 Stauanzeige im Stapler/Hefter. Stau im Stapler/Hefter jedoch nicht sichtbar, da sich ein Blatt über dem Sensor des Ausgabemoduls befindet.	Gestautes Papier zwischen Ausgabemodul und Stapler/Hefter-Sensoren	• Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. • Es befindet sich kein Papier im angezeigten Bereich. Stapler/Hefter-Vordertür schließen. • Falls der Fehlercode nicht erlischt, das Ausgabemodul öffnen. Kein gestautes Material sichtbar. • Stapler/Hefter abdocken. Die gestauten Blätter zwischen dem Ausgabemodul und dem Stapler/Hefter finden. Vor dem Abdocken des Staplers/Hefters den Hinweis unter dieser Tabelle beachten. • Die restlichen auf dem Touchscreen angezeigten Bereiche bereinigen.

Problem	Ursache	Lösung
Fehlercode 112-130 Stau wird im Stapler/Hefter angezeigt, ist aber auch im Ausgabemodul	Gestautes Papier auf den Sensoren des Ausgabemoduls und des Staplers/Hefters.	• Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. • Alle sichtbaren Staus beseitigen. • Wenn kein gestautes Papier im Stapler/Hefter sichtbar ist, das Ausgabemodul öffnen und das dort gestaute Papier entfernen. Das Ausgabemodul schließen. • Stapler/Hefter-Vordertür öffnen und wieder schließen.
Fehlercode 112-130 Stauanzeige im Stapler/Hefter.	Gestautes Papier zwischen dem Ausgabemodul und den Sensoren des Staplers/Hefters.	• Stapler/Hefter-Vordertür öffnen. • Wenn kein gestautes Papier in den angezeigten Bereichen sichtbar ist, das Ausgabemodul öffnen und das dort gestaute Papier entfernen. Das Ausgabemodul schließen. • Stapler/Hefter-Vordertür öffnen und wieder schließen. • Falls der Fehlercode nicht erlischt, den Stapler/Hefter vom Gerät trennen und alles Papier zwischen dem Stapler/Hefter und dem Ausgabemodul entfernen. Vor dem Abdocken des Staplers/Hefters den Hinweis unter dieser Tabelle beachten.
Fehlercode 112-110	Nach Räumungsauftrag an das obere Fach gestautes Papier in Stapler/Hefter und Ausgabemodul.	• Gestautes Papier vom Stapler/Hefter entfernen. • Gestautes Papier vom Ausgabemodul entfernen. • Stapler/Hefter-Vordertür öffnen und wieder schließen. • Auftrag erneut starten.
Fehlercode 052-310	Kommunikationsproblem	• Den Auftrag speichern oder abbrechen. • Die Digitaldruckmaschine abschalten. 15 Sekunden warten und das Gerät erneut einschalten.
Fehlercode 052-321	Problem mit der Verbindung	• Den Auftrag speichern oder abbrechen. • Die Digitaldruckmaschine abschalten. 15 Sekunden warten und das Gerät erneut einschalten.
Fehlercode 052-320	Unvorhergesehene Verbindung	• Den Auftrag speichern oder abbrechen. • Die Digitaldruckmaschine abschalten. 15 Sekunden warten und das Gerät erneut einschalten.
Fehlercode 052-312	Kommunikationsproblem	• Den Auftrag speichern oder abbrechen. • Die Digitaldruckmaschine abschalten. 15 Sekunden warten und das Gerät erneut einschalten.

Problem	Ursache	Lösung
Bereitschaftsanzeige leuchtet nicht auf	Keine Stromversorgung	• Sicherstellen, dass das Stromkabel an beiden Enden eingesteckt ist. • Sicherstellen, dass der Netzschalter eingeschaltet ist.
Ungenaue Stapelung:	Verschiedene Papierformate	Aufträge getrennt ausführen und den Stapler leeren.
	Hohe Rollneigung	• Glättestation des Druckers einstellen. • Das Papier in den Einzugsbehältern des Druckers umdrehen. • Das Papier in den Einzugsbehältern des Druckers wenden.
	Mechanisches Hindernis	• Den Papierweg des Staplers auf Hindernisse überprüfen. • Sicherstellen, dass alle Transportelemente und Leitbleche korrekt sitzen.
Papierstaus:	Obere Ausgabe verwenden	Versatzausgabe deaktivieren oder Auftrag neu starten und an obere Ausgabe senden.
	Hohe Rollneigung	• Glättestation des Druckers einstellen. • Das Papier in den Einzugsbehältern des Druckers umdrehen. • Das Papier in den Einzugsbehältern des Druckers wenden. • Schwereres Papier verwenden.



HINWEIS:*Um den Stapler/Hefter vom Drucker zu trennen, den Trennungshebel innerhalb des angezeigten, runden Bereiches des Staplers/Hefters nach außen ziehen. Siehe die Abbildung unten.*



Lage des Trennungshebels

Den Hebel herausziehen und während des Abschiebens des Staplers/Hefters (etwa 25 mm weit) vom Drucker festhalten. Den Hebel loslassen und den Stapler/Hefter soweit wie nötig herausfahren.

Unterbrechung der Stromzufuhr

Wurde die Stromzufuhr zum Stapler/Hefter unterbrochen:

- Sicherstellen, dass das Netzkabel in eine geeignete Steckdose eingesteckt ist.
- Sicherstellen, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- Wird die Stromzufuhr durch das zuvor beschriebene Verfahren nicht wieder hergestellt, den Xerox-Kundendienst rufen.

Den Xerox Kundendienst auch dann rufen, wenn die Stromzufuhr zum Stapler/Hefter häufiger unterbrochen wird.

4. Problemlösung

Tritt ein Problem auf der digitalen Presse auf, wird über die Benutzeroberfläche eine Meldung mit Anweisungen zur Fehlerbehebung angezeigt. Ausführliche Informationen zur Fehlerbehebung werden im folgenden gegeben.

Allgemeine Probleme

Wird die Stromzufuhr zur digitalen Presse unterbrochen und das Register Gerätedaten kann nicht zur Ansicht der Seriennummer aufgerufen werden, die beiden Hauptvordertüren des Druckers öffnen. In der Mitte des unteren Rahmens befindet sich ein Aufkleber mit der Seriennummer.

Auf den folgenden Seiten werden mögliche Probleme der digitalen Presse und Anleitungen zu deren Behebung aufgeführt. Bleibt das Problem auch nach Ausführung aller beschriebenen Abhilfemaßnahmen bestehen, den Xerox-Kundendienst anrufen.



HINWEIS:*Zeigt der Farb-Server eine Fehlerbedingung des Druckers an und erscheint über die Benutzerschnittstelle nicht unmittelbar eine Meldung, die Taste* **Gerätestatus** *und danach „Fehlerprotokoll“ berühren, um die Fehleraufzeichnungen einzusehen.*

Problem	Lösungsvorschlag
Der Drucker kann nicht eingeschaltet werden.	• Sicherstellen, dass das Netzkabel richtig in die Steckdose eingesteckt wurde. • Sicherstellen, dass das Gerät am Betriebsschalter in der linken Vordertür eingeschaltet (EIN) ist. • FI-Schalter überprüfen. • Lässt sich das Gerät trotz ordnungsgemäßer Stromversorgung vor Ort und Ausführung aller Lösungsvorschläge nicht einschalten, Kundendienst rufen.
Drucke werden nicht auf dem gewünschten Papierformat ausgegeben.	• Sicherstellen, dass das richtige Papier in den Papierbehältern einliegt. • Papierformat, Behälter und Papiergewicht über die Druckeroptionen auf dem PC vorwählen. • Sicherstellen, dass das richtige Papiergewicht auf dem Behälter ausgewählt ist. • Sicherstellen, dass die Option „Auf Papier einpassen” im Druckertreiber deaktiviert ist.
Papier wird falsch eingezogen oder knittert häufig.	• Wird über die Benutzerschnittstelle eine Meldung angezeigt, den jeweiligen Anweisungen folgen und entsprechende Informationen in diesem Kapitel zu Rate ziehen. • Sicherstellen, dass das gewünschte Druckmaterial (siehe Kapitel „Druckmaterial” und die *Liste der empfohlenen Druckmaterialien* auf der Webseite) richtig im Behälter einliegt und die MAX-Füllmarkierung nicht überschritten wird. • Papierstapel im gewählten Behälter herumdrehen. • Einige Blätter von der Ober- und der Unterseite des Stapels im Behälter entfernen. • Papier im gewählten Behälter an allen Ecken auffächern. • Papier aus dem gewählten Behälter entfernen und durch Papier aus einem neuen Paket ersetzen. • Teilweise eingezogenes Papier aus den Behältern entfernen. • Sicherstellen, dass das zu verwendende Papier richtig gelagert wird.

Problem	Lösungsvorschlag
Der Touchscreen reagiert nicht auf Berührungen.	• Auf dem Steuerpult auf **Alles löschen** drücken. • Eine auswählbare Schaltfläche auf der Benutzerschnittstelle berühren. Es muss ein leichter Druck ausgeübt werden, damit das Gerät reagiert. • Besteht das Problem weiterhin, die Vordertür des Geräts öffnen. Die Vordertür wieder schließen und eine Auswahl vornehmen. Reagiert die Benutzerschnittstelle nicht auf Berührungen, die Stromzufuhr ausschalten, 15 Sekunden warten und wieder einschalten.
Klarsichtfolien sind zu fettig.	• Fünf leere Kopien mit der Option Vollfarben erstellen, um überschüssige Öle und Fette vom System zu entfernen. Die Klarsichtfolien erneut einlegen und den Auftrag fortsetzen. • Weitere Informationen zu Klarsichtfolien sind der *Liste empfohlener Druckmaterialien* zu entnehmen.
Aus den Papierbehältern werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	• Beim Einlegen von Papier nicht die MAX-Fülllinie überschreiten. • Papier aus dem Behälter entfernen und die Blätter auffächern, um zusammen klebende Blätter zu trennen. • Vorgelochte Blätter kleben möglicherweise an den Lochungen zusammen. Papier aus dem Behälter entfernen und die Blätter auffächern, um zusammen klebende Blätter zu trennen. • Papier und Klarsichtfolien kleben möglicherweise aufgrund ungünstiger Umgebungsbedingungen zusammen, z. B. bei zu großer Trockenheit und resultierender hoher statischer Aufladung. Die Luftfeuchtigkeit im Raum erhöhen, um elektrische Aufladungen zu verringern. • Klarsichtfolien vor dem Einlegen vorsichtig auffächern, um die Blätter zu trennen.

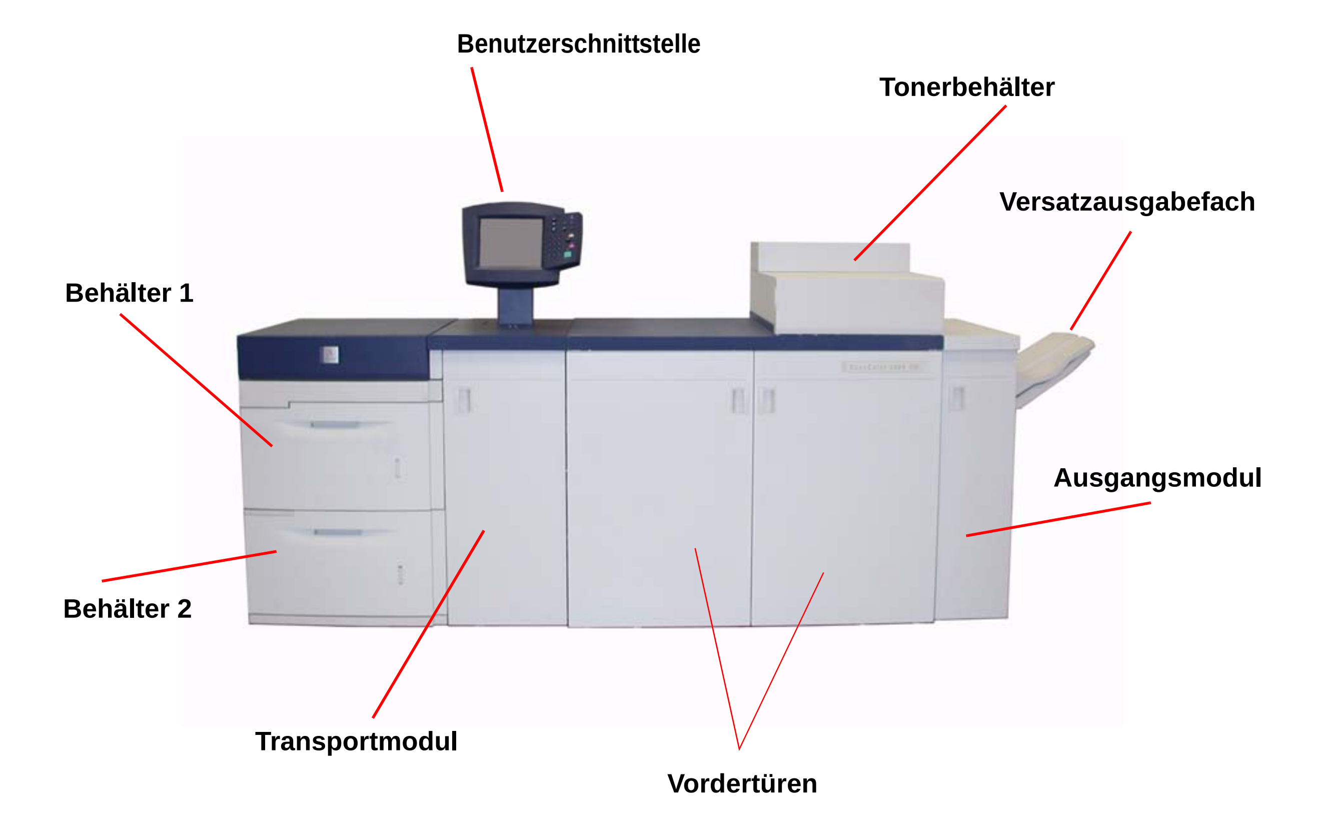
Problem	Lösungsvorschlag
Das Papier wird beim Verlassen der Papierbehälter gestaut.	• Sicherstellen, dass die Papierführungsschienen das Papier leicht berühren. • Beim Einlegen von Papier nicht die MAX-Fülllinie überschreiten. • Den Behälter langsam schließen, um ein Verschieben des Papierstapels zu vermeiden.
Bei der Ausgabe des Papiers vom Drucker in das Versatzausgabefach treten Staus auf.	• Ist kein anderes Ausgabegerät verfügbar, kann das Versatzausgabefach bis zu 500 Blatt (90 g/m^2) aufnehmen. Das Fach leeren, wenn dieses Limit erreicht wird, um einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten. • Sicherstellen, dass das erste Blatt nicht den Papierausgang blockiert, besonders bei A3-Ausgaben.
Hohe Rollneigung (Fortsetzung auf der nächsten Seite).	Erhöhte Rollneigung kann folgende Ursachen haben: • Sicherstellen, dass das richtige Papiergewicht und die richtige Papierart gewählt wurden. • Je mehr Toner auf das Papier aufgetragen wird, desto größer ist die Rollneigung. • Das Papiergewicht. • Die Luftfeuchtigkeitsbedingungen an der digitalen Presse. • Rollneigungsprobleme können manchmal durch ein Wenden des Papiers im Papierbehälter behoben werden. Besteht das Problem weiterhin, schwereres Papier verwenden. • Das Ausgabegerät leeren, wenn die Ausgabe fast das Fülllimit erreicht hat, um einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten.

Problem	Lösungsvorschlag
Hohe Rollneigung (Fortsetzung)	Eine höhere Rollneigung resultiert, wenn versucht wird, auf dickeres Papier oder Druckmaterial, das weniger feuchtigkeitsempfindlich ist, zu drucken.
Die Kopierausgaben können nur schlecht weiterverarbeitet, z. B. beschriftet oder beklebt werden.	Dieses Problem wird durch das während der Fixierung verwendete Öl verursacht. Werden die Druckausgaben nach der Erstellung einige Stunden ruhen gelassen, bevor sie weiter verarbeitet werden, besteht das Problem nicht mehr oder nur in reduzierter Form. Das Abreiben der Drucke mit einem weichen, sauberen Tuch oder Radierer kann ebenfalls Abhilfe schaffen.

Staubeseitigung

Bei einem Papierstau wird der Druckvorgang auf der digitalen Presse angehalten und eine Meldung auf der Benutzerschnittstelle angezeigt. Alle angezeigten Anweisungen in der angegebenen Reihenfolge befolgen. Zusätzlich die Informationen zur Fehlerbehebung in diesem Kapitel zu Rate ziehen.

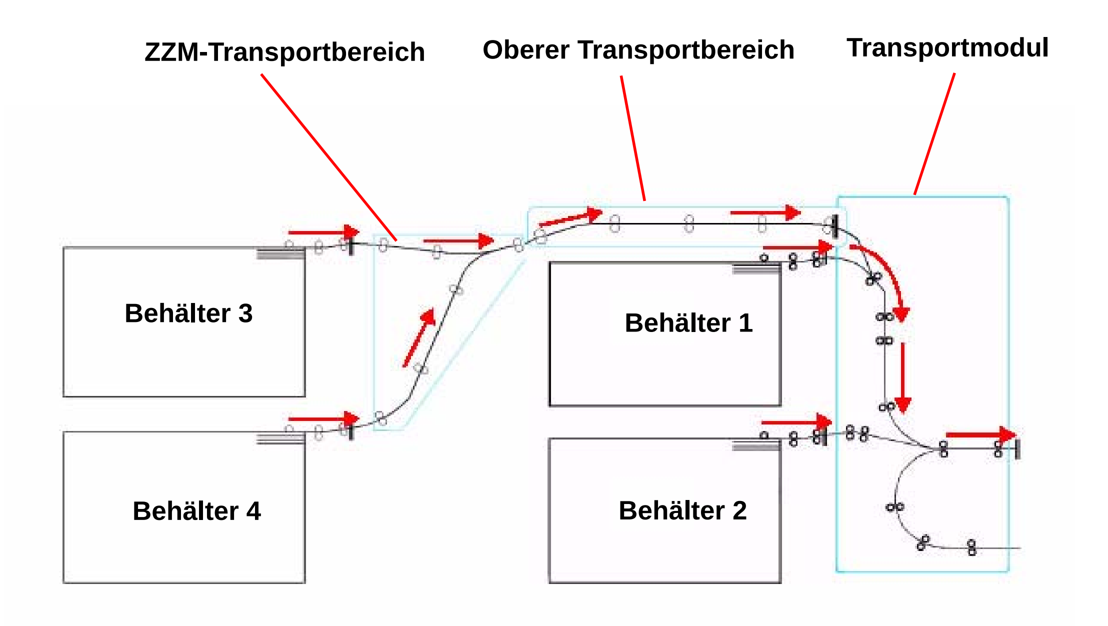
Wird die Stromzufuhr während des Druckvorgangs unterbrochen, müssen zuerst alle anderen Staubereiche geräumt werden, bevor die beiden Vordertüren des Druckers geöffnet werden und die Bereiche hinter diesen Türen geräumt werden. Die folgende Abbildung illustriert die einzelnen Komponenten der digitalen Presse. Folgen Sie den Anleitungen zur Staubeseitigung auf der Benutzerschnittstelle.

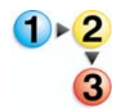


Stau in den Papierbehältern



VORSICHT: Die Zufuhrköpfe und -walzen sind sehr empfindlich und können bei falschem Ausführen des Verfahrens beschädigt werden.





Auf der Benutzerschnittstelle wird angezeigt, in welchem Behälter ein Stau aufgetreten ist.

1. Den Behälter mit dem Stau öffnen.



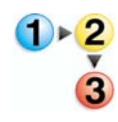
   VORSICHT: Falls beim Öffnen des Behälters Papier zu reißen scheint, den Behälter nicht weiter öffnen. Die Tür zum Transportmodul bzw. zum Transportbereich des zweiten Zufuhrmoduls öffnen und das gestaute Papier aus dem Behälter nehmen. Anschließend erneut versuchen, den Behälter zu öffnen.

2. Vorsichtig sämtliches gestautes Papier entfernen.
3. Mithilfe der Benutzerschnittstelle feststellen, ob weitere Staus vorhanden sind und diese entsprechend beseitigen.

Staus im oberen Transportbereich

In diesem Bereich kann es nur dann zu einem Stau kommen, wenn das Zweite Zufuhrmodul mit Behältern 3 und 4 angeschlossen ist.

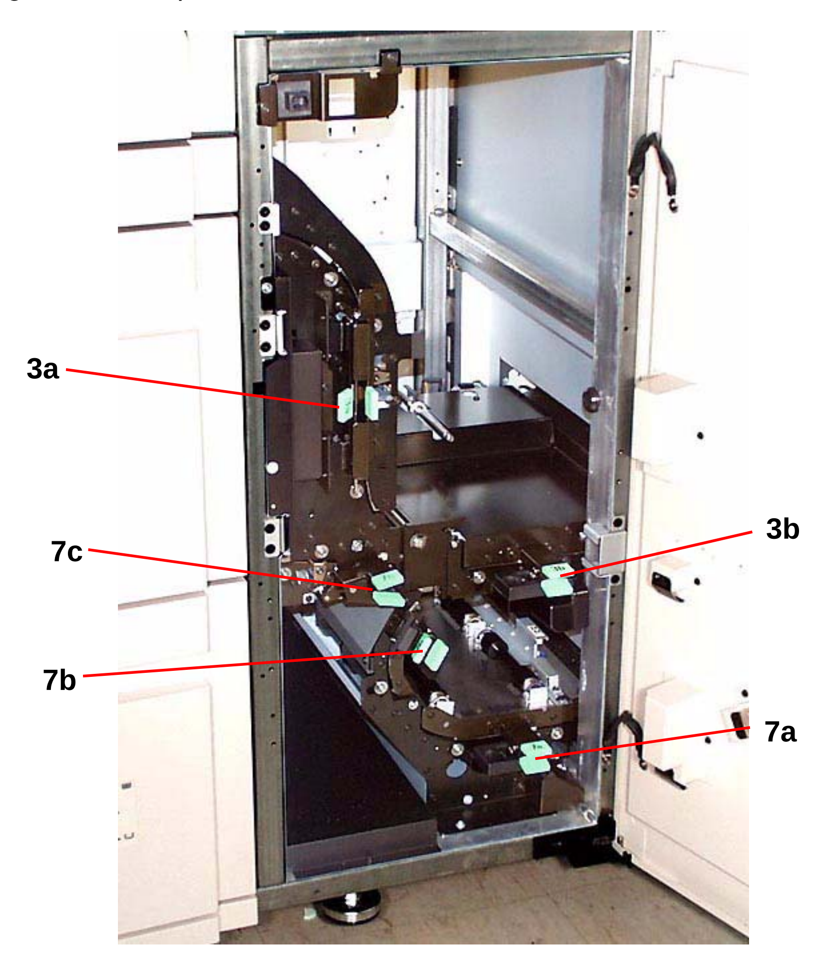


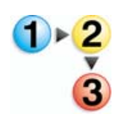


1. Den Behälter des Transportbereichs oberhalb von Behälter 1 herausziehen.
2. Den Hebel nach oben bewegen.
3. Sämtliches gestautes Papier entfernen.
4. Den Behälter in dessen ursprüngliche Position zurückversetzen.
5. Die Anweisungen auf der Benutzerschnittstelle befolgen, um Staus in andere Bereichen zu beseitigen oder den aktuellen Druckauftrag neu zu starten.

Stau im Transportmodul

Den auf der Benutzerschnittstelle angezeigten Bereich des Transportmoduls auf Staus untersuchen. Vorsichtig sämtliches gestautes Papier entfernen.



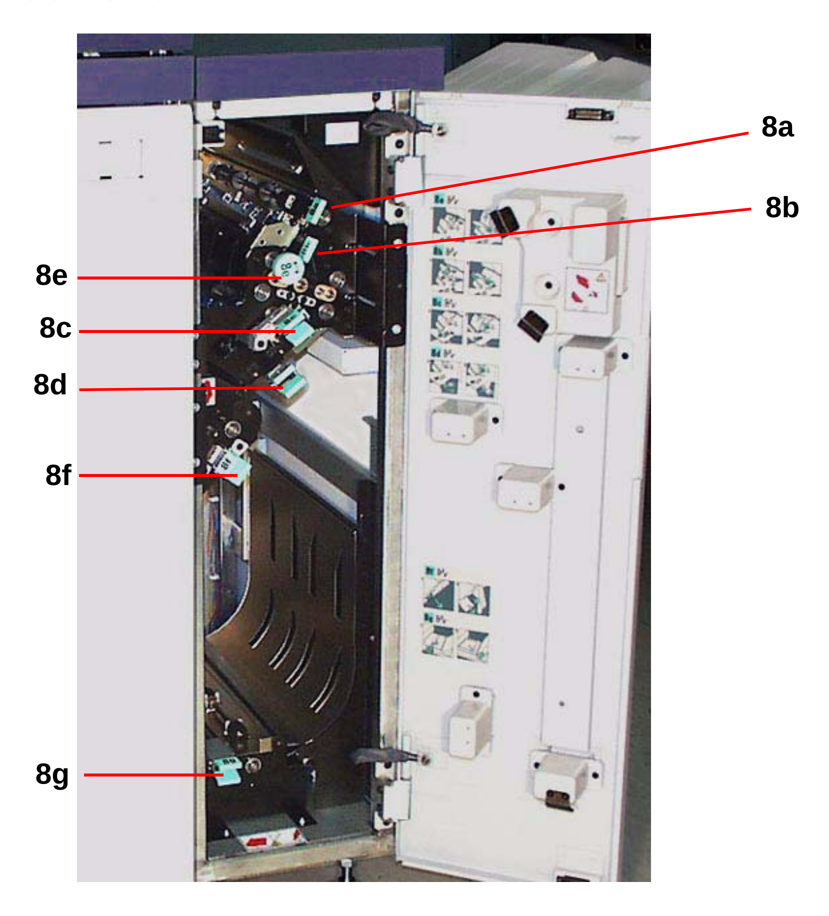


1. Tür des Transportmoduls öffnen.
2. Die grünen Griffe (3a) anfassen, zusammendrücken und nach rechts drehen.
3. Vorsichtig sämtliches gestautes Papier entfernen.

4. Die grünen Griffe (3a) wieder in deren ursprüngliche Lage bringen.
5. Die grünen Griffe (3b) anheben.
6. Vorsichtig sämtliches gestautes Papier entfernen, und die Griffe (3b) wieder in deren ursprüngliche Lage bringen.
7. Den Anweisungen auf der Benutzerschnittstelle folgen und, falls notwendig, die Griffe (7a) anheben und sämtliches gestautes Papier entfernen. Die Griffe (7a) wieder in deren ursprüngliche Lage bringen.
8. Griffe 7b zusammendrücken und nach rechts unten bewegen. Sämtliches gestautes Papier entfernen. Die Griffe (7b) wieder in deren ursprüngliche Lage bringen.
9. Griffe 7b zusammendrücken und nach links unten bewegen. Sämtliches gestautes Papier entfernen. Die Griffe 7c wieder in deren ursprüngliche Lage bringen.
10. Tür des Transportmoduls schließen.
11. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Stau im Ausgangsmodul

Den Anweisungen auf der Benutzerschnittstelle folgen, um Staus im Ausgangsmodul zu beheben. Die folgende Abbildung gibt Auskunft über die Bereiche im Ausgangsmodul, in denen Staus auftreten können.



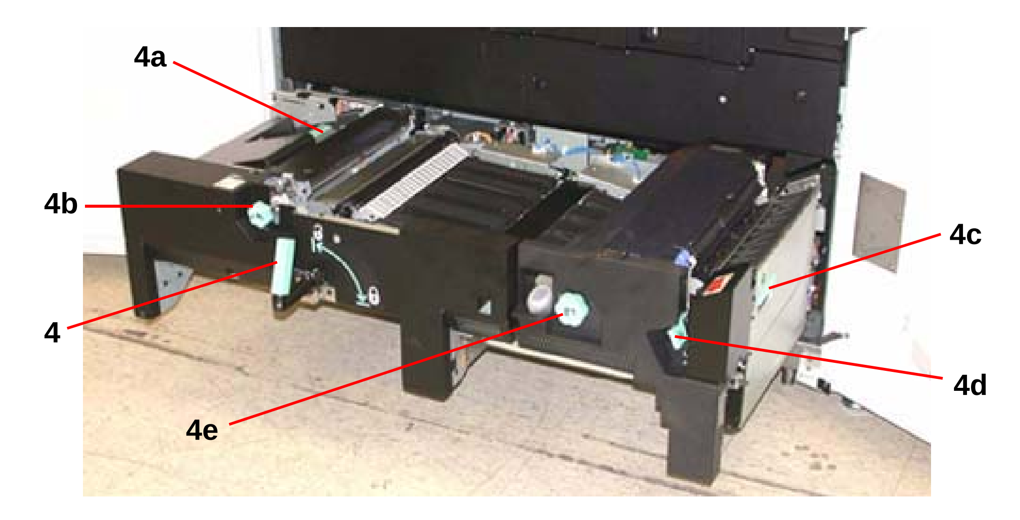
Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Staus hinter der rechten/linken Tür des Papierwegs

Folgen Sie stets den Anweisungen auf der Benutzerschnittstelle, um Staus zu lokalisieren und zu beseitigen.

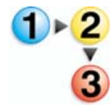


WICHTIG: Es müssen zuerst alle anderen Staubereiche geräumt werden, bevor die beiden Vordertüren des Druckers geöffnet und die Bereiche hinter diesen Türen geräumt werden.





VORSICHT: Der Fixierbereich ist sehr heiß; bei unsachgemäßer Handhabung besteht Verbrennungsgefahr.



1. Falls über die Benutzerschnittstelle aufgefordert, die rechte und linke Tür öffnen.
2. Den Griff 4 in Pfeilrichtung drehen.
3. Den Papiertransport langsam bis zum Anschlag herausziehen.
4. Griff (4a) anheben und sorgfältig sämtliches gestautes Papier entfernen. Sollte das Papier zerreißen, alle Papierfragmente entfernen. Den grünen Griff (4b) drehen, um eingeklemmtes Papier zu lösen.
5. Den grünen Griff (4a) wieder in die ursprüngliche Lage bringen.

6. Der Fixierbereich befindet sich auf der rechten Seite des Papiertransports. Griff 4c auf der rechten Seite anheben und zum Öffnen anziehen.
7. Griff (4d) anheben und sämtliches gestautes Papier entfernen. Knopf 4e gegen den Uhrzeigersinn drehen, um eingeklemmtes Papier zu lösen.



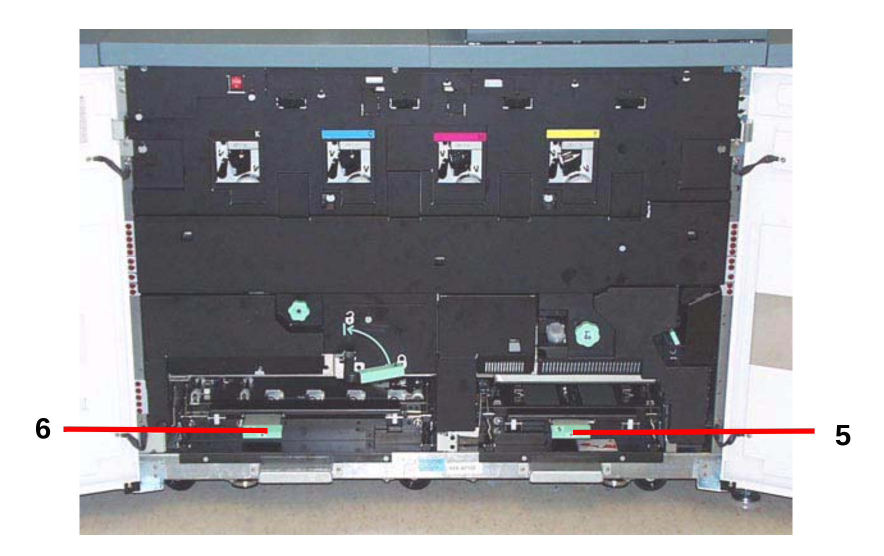
HINWEIS:*Gelegentlich verfängt sich ein Blatt Papier an der Heizwalze. (Die Heizwalze wird sichtbar, wenn Griff 4d nach oben gestellt ist.) NICHT versuchen, das Blatt Papier zu entfernen, da dabei die Abstreiffinger beschädigt werden könnten. Den Kundendienst rufen, um das Papier zu entfernen.*

Den grünen Griff 4d wieder in seine ursprüngliche Lage bringen und Bereich 4c schließen. Sicherstellen, dass die Griffe fest sitzen.

8. Griff 4 festhalten und den Papiertransport langsam bis zum Anschlag hineinschieben. Sicherstellen, dass der grüne Griff wieder einrastet.
9. Rechte und linke Vordertür schließen.
10. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

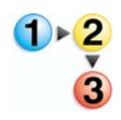
Staubeseitigung bei 2-seitigem Druck

Beim Drucken 2-seitiger Ausgaben informiert die Benutzerschnittstelle über folgende möglichen Staupositionen.





VORSICHT: Der Fixierbereich ist sehr heiß; bei unsachgemäßer Handhabung besteht Verbrennungsgefahr.



1. Beide Griffe (5 und 6) des horizontalen Transports anheben und evtl. gestautes Papier entfernen.



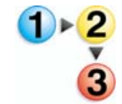
VORSICHT: Das Papier kann einreißen, wenn es nicht zurückgeschoben wird, bevor es unter der Kante des Transports herausgezogen wird.

2. Papier zurückschieben, bis die Kanten des Papiers sichtbar werden, dann das Papier entfernen.
3. Griffe (5 und 6) wieder in deren ursprüngliche Lage bringen und den Bereich schließen.
4. Rechte und linke Vordertür schließen.
5. Den auf der Benutzerschnittstelle des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Fehlercodes

Tritt ein Fehler auf dem Drucker oder einem Zubehörteil auf, werden auf der Benutzerschnittstelle der Fehlercode und eine Problemlösung angezeigt. Alle Anweisungen in der angegebenen Reihenfolge befolgen, bis das Problem behoben ist. Lässt sich das Problem nicht beheben, den Kundendienst rufen.

Zuvor sind jedoch die nachfolgenden Anweisungen zu befolgen.



1. Eine möglichst vollständige Beschreibung des Problems sollte gegeben werden. Dadurch können Sie und der Kundendiensttechniker das Problem per Telefon schneller lösen und die Ausfallzeit reduzieren. Kann das Problem nicht per Telefon gelöst werden, wird umgehend ein Technikerbesuch vereinbart.
2. Die angezeigten Fehlercodes notieren.
3. Die Seriennummer des Geräts notieren. Hierzu die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult drücken. Das Register **Gerätedaten** berühren, um die Seriennummer anzuzeigen. (Wird die Seriennummer nicht angezeigt, die rechte und linke Vordertür des Druckers öffnen. Im unteren vorderen Rahmen befindet sich ein Etikett mit der Seriennummer.)
4. Besteht ein Problem mit der Ausgabequalität, einen Probeausdruck bereithalten, um Fragen des Technikers zu den vorliegenden Qualitätsmängeln beantworten zu können.
5. Nach Möglichkeit den Anruf von einem Telefon nahe dem Drucker tätigen. Den Anweisungen des Kundendiensttechnikers folgen.
6. Die Kundendiensttelefonnummern lauten wie folgt:

   Deutschland:**01802 990 990**

   Österreich:**01 207 9000**

   Schweiz:**01 305 1717**

   Lateinamerika:___________________________

   Sie können den Xerox-Kundendienst auch über das Internet kontaktieren. Gehen Sie dazu zu:

   www.xerox.com/eSupportCentre

5. Technische Daten

Technische Daten des Druckers

Elektrischer Anschluss

Technische Daten

200-240V - 50/60 Hz

Einphasig - dreiadrig plus Erde

Eingangsstrom - 30 A alleinige Verwendung bei 200 - 240 V, 60Hz

Stromversorgung - 200 - 240 V

Frequenz - 50/60 Hz

Leistungsaufnahme

Bereitschaft - 2,8 kW

Normalbetrieb - 6 kW

Energiesparmodus- 45 W

Vorwärmzeit

Innerhalb von 7 Minuten nach dem Einschalten oder vom Umschalten aus dem Energiesparmodus betriebsbereit.

Zeit bis zur ersten Kopie

maximal 16 Sekunden.

Betriebsumgebung

Nach 15 Minuten Stillstand geht die DocuColor 8000AP automatisch in den Energiesparmodus über.

Die werkseitige Einstellung von 15 Minuten kann im Extras-Menü geändert werden.

Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit

10 bis 32°C, 15 bis 85% rel. Luftf.

50 bis 90°F, 15 bis 85% rel. Luftf.



HINWEIS:*Über 28° C (82°F) ist eine geringere Luftfeuchtigkeit erforderlich, um die angegebene Leistung beizubehalten.*

Maximale Betriebshöhe

Normalbetrieb: 0 bis 2.500 Meter

Bei einer Betriebshöhe zwischen 2 000 und 2 500 ist eine Neueinstellung des Geräts durch den Kundendienst erforderlich.

Beleuchtung

Der Normalbetrieb (ohne Druckqualitätsminderung) erfolgt unter maximal 3 000 Lux.

Geräuschemission

	Kontinuierliche Belastung	Spitzenbelastung
Bereitschaft	55 dB	Nicht zutreffend
IOT-Betrieb	78 dB	83 dB
Voller Systembetrieb	81 dB	89 dB

Ozonemission

Darf 0,015 mg/^{m3} (Maximum) nicht überschreiten.

Staub

0,4mg/m^3 oder darunter laut Environment Product Safety Manual, PS-22B008

Leistungsmerkmale

Fassungsvermögen

Alle Behälter des ersten und zweiten Zufuhrmoduls haben ein Fassungsvermögen von 2.000 Blatt 90-g/m^2-Papier.

Durchsatz

Für alle Behälter:

Art: Gestrichenes oder ungestrichenes Papier, Klarsichtfolien

Formate: Minimum = 182mm x 182mm

Maximum = 320 mm Breite, 488 mm Länge

Gewicht: 60g/m^2 bis 300g/m^2

Format/Ladeausrichtung:

- B5 SSZ/LSZ
- A4 SSZ/LSZ
- B4 SSZ
- A3 SSZ
- 8 x 10 Zoll LSZ*
- 8,5 x 11 Zoll SSZ/LSZ
- 8,5 x 13 Zoll SSZ
- 8,5 x 14 Zoll SSZ
- 11 x 17 Zoll SSZ
- 8 Kai SSZ (267mm x 388mm)
- 16 Kai LSZ (267mm x 194mm)
- 12 x 18 Zoll SSZ
- 12,6 x 17,7 Zoll SSZ

Druckgeschwindigkeiten

Mit den Produktivitätseinstellungen im Extras-Modus kann die Durchsatzgeschwindigkeit für die am häufigsten verwendeten Papierformate optimiert werden.

- Durch Auswahl von **Einzel**papiergewichte wird die Fixierertemperatur auf 160°C gesetzt. Hierdurch wird die Durchsatzgeschwindigkeit für leichte und schwere Papiersorten, je nach Einstellung am Papierbehälter, optimiert und der Energiebedarf herabgesetzt.
- Durch Auswahl von **Gemischte** Papiersorte wird die Fixierertemperatur auf 175°C gesetzt. Hierdurch wird die Durchsatzgeschwindigkeit für gemischte Papiersorten aus unterschiedlichen Behältern optimiert und der Energiebedarf erhöht.
- Durch Auswahl von **Alle Gewichte - Nenndrehzahl** werden alle Bestände unabhängig vom Papiergewicht bei Nenn-Durchsatzgeschwindigkeit durchgeschoben/gedruckt. Die digitale Druckmaschine produziert/druckt Bilder mit reduziertem Glanz in der Ausgabe.

Einzelheiten zu den Verfahren sind dem *Systemhandbuch* zu entnehmen.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Druckgeschwindigkeiten für alle drei Modi unter Verwendung von A4/LSZ Papier.

:

DocuColor 8000AP						
Druckmaterial	DocuColor 8000AP					
	Einzelpapiergewicht		Vermischte Papiergewichte		Alle Gewichte - Nenndrehzahl	
	1-seitig	2-seitig	1-seitig	2-seitig	1-seitig	2-seitig
60 - 80 g/m^2	80 S/Min*	40 S/Min*	80 S/Min*	40 S/Min*	80 S/Min*	40 S/Min*
81 - 105 g/m^2	80 S/Min*	40 S/Min*	80 S/Min*	40 S/Min*	80 S/Min*	40 S/Min*
106 - 135 g/m^2	80 S/Min*	40 S/Min*	60 S/Min*	30 S/Min*	80 S/Min*	40 S/Min*
136 - 186 g/m^2	60 S/Min*	30 S/Min*	60 S/Min*	30 S/Min*	80 S/Min*	40 S/Min*
187 - 220 g/m^2	60 S/Min*	30 S/Min*	40 S/Min*	20 S/Min*	80 S/Min*	40 S/Min*
221 - 300 g/m^2	40 S/Min*	-------	40 S/Min*	------	80 S/Min*	------
Klarsichtfolien	30 S/Min*	-------	30 S/Min*	------	30 S/Min*	------

*S/Min = Seiten pro Minute

Abmessungen

Abmessungen des Druckers

Die Grundkonfiguration mit erstem Zufuhrmodul, Drucker mit Ausgangsmodul und Versatzausgabefach ist 291,6 cm (Breite) x 110,49 cm (Tiefe) x 141,3 cm (Höhe).

Gewicht des Druckers

1.000 kg

Benötigte Stellfläche

Für die Grundkonfiguration des Druckers, ohne Farb-Server, wird folgende Stellfläche benötigt

Länge x Breite: 402 cm x 342,5 cm

Metrische Umrechnungstabelle



HINWEIS:*Hinweis: Die Zahlen wurden abgerundet.*

Zoll	Millimeters (mm)	Zoll	Millimeters (mm)	Zoll/ Internationale Formate	Millimeters (mm)	Celsius (°C)	Fahrenheit (°F)
0,01	0,254	6	153	13,5	343	10	50
0,04	1	7,2	183	14,0	356	32	90
0,05	1	7,3	185	8,0	203	100	212
0,1	3	7,5	190	15,75	400	200	392
0,15	4	7,8	198	16,9	429	204	400
0,2	5	8,0	203	17,0	432	218	425
0,25	6	8,3	211	24,0	610		
0,28	7	8,4	213				
0,3	7	8,5	216				
0,5	13	8,7	221	5 x 8	127 x 203		
0,6	15	9,0	229	8 x 10	203 x 254		
0,7	18	10,0	254	8 x 11	203 x 279		
0,8	20	10,5	267	A4	210 x 297		
1	25,4	10,8	274	8,5 x 11	216 x 279	**Kilo-gramm**	**Brit. Pfund**
1,4	36	11,0	279	8,5 x 13	216 x 330	1,0	2,205
1,5	38	11,1	282	8,5 x 14	216 x 356	0,454	1,0
1,7	43	11,15	283	8,7 x 14	221 x 356		
1,9	48	11,5	292	9 x 11	229 x 279		
2	51	11,8	300	9 x 14	229 x 356		
2,3	58	11,85	301	11 x 17	279 x 432		
2,5	64	12,5	318	A3	297 x 420		
3	76	13,0	330	12 x 17	305 x 432		
4	104	13,4	340	12 x 18	305 x 457		
5	127	13,45	342	SRA3 12,6 x 17,7	320 x 450		

6. Wartung

Dieses Kapitel beschreibt die Verfahren zum Auswechseln der Verbrauchsmaterialien, um den zuverlässigen Betrieb der DocuColor 8000AP zu gewährleisten.

Hinweise zur Problembehandlung finden Sie im Kapitel Problemlösung in diesem Handbuch. Probleme, die mithilfe der dort beschriebenen Verfahren nicht gelöst werden können, müssen an den Xerox-Kundendienst verwiesen werden. Zur Verständigung des Kundendienstes das Verfahren "Kundendienst verständigen" in diesem Kapitel verwenden.

Das Verfahren zur Nachbestellung von Verbrauchsmaterial sowie eine Liste der Verbrauchsmaterialien, die stets verfügbar sein sollten, finden sich ebenfalls in diesem Kapitel.

Reinigungsverfahren

Drucker reinigen

Zum Säubern des Druckergehäuses ein Papierhandtuch oder ein sauberes weiches Tuch mit einem Glasreiniger ohne Scheuerpulver oder Wasser verwenden.



ACHTUNG: Kein anderen Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden. Diese können die Gehäusefarbe beschädigen und zum Abblättern der Farbe führen.



ACHTUNG: KEINE Flüssigkeiten direkt in einen der Behälter sprühen oder gießen. Die Flüssigkeit immer erst auf ein Tuch auftragen.

UI-Touchscreen reinigen

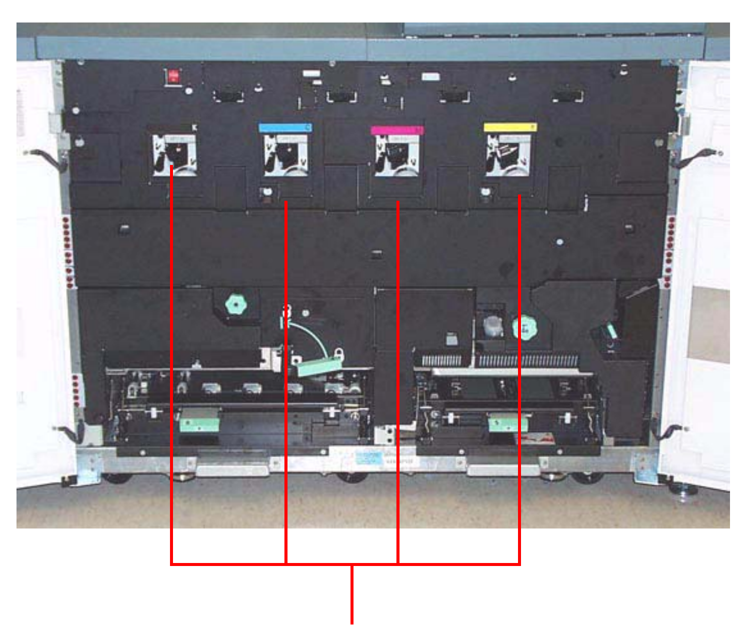
Der UI-Touchscreen sollte täglich während des Startvorgangs gereinigt werden. Staub und Fingerabdrücke mit einem sauberen, fusselfreien Tuch vom Bildschirm wischen.



VORSICHT: Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden, kein Wasser oder Reinigungsmittel verwenden.

Reinigung der Ladekorotron-Einheiten

Hinter den Vordertüren des Druckers befinden sich 4 Ladekorotron-Einheiten; je eine Einheit pro Farbe - Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb (CMYK).

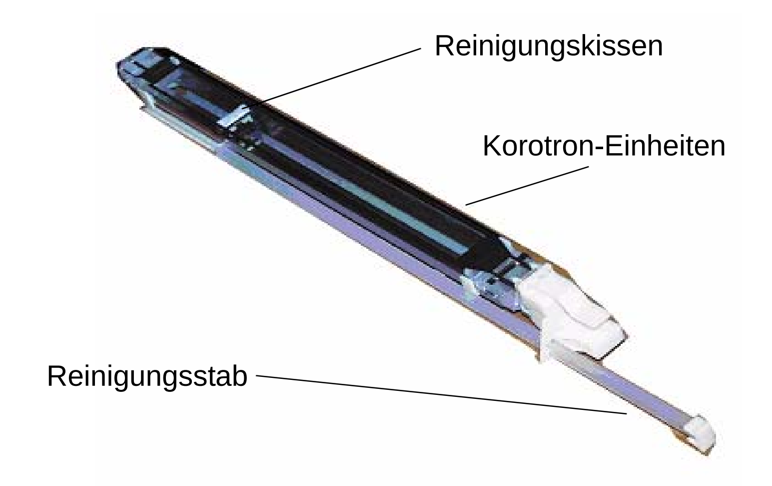


Lage der Ladekorotrone



WICHTIG: Jede dieser Ladekorotron-Einheiten sollte täglich gereinigt werden, um eine optimale Bildqualität der Druckausgaben zu gewährleisten.

Jede einzelne Ladekorotron-Einheit verfügt über ein Reinigungskissen und einen Reinigungsstab zur Vereinfachung des Reinigungsverfahrens.

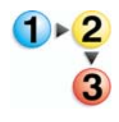




HINWEIS:*Die Abbildung oben zeigt eine Korotron-Einheit außerhalb der digitalen Presse. <u>Zum Zwecke der Reinigung muss die Korotron-Einheit jedoch nicht aus der Presse herausgenommen werden.</u> Die Abbildung ist nur als Illustration gedacht.*



WICHTIG: Das Reinigungskissen und der Reinigungsstab sind Bestandteile der Korotron-Einheit und sind nicht einzeln verfügbar.



Verwenden Sie das folgende Verfahren für die tägliche Reinigung der Ladekorotron-Einheiten:



HINWEIS:*Es wird empfohlen, dieses Verfahren täglich oder nach Erstellung von 5.000 Druckausgaben anzuwenden.*

1. Die Vordertür des Druckers öffnen.



2. Reinigen Sie jedes Ladekorotron, indem Sie den Reinigungsstab jeder Einheit **langsam** herausziehen und wieder einschieben.



Den Stab langsam herausziehen, und wieder einschieben



WICHTIG: Um sicherzugehen, dass das Kissen gründlich gereinigt wird, den Stab **langsam** bis zum Anschlag herausziehen.Den Stab danach wieder langsam einschieben, bis er an der Ladekorotron-Einheit anstößt.

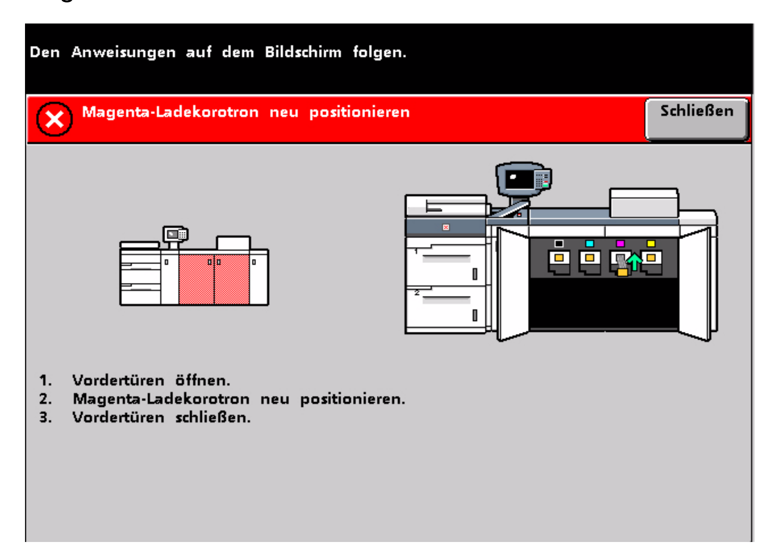


VORSICHT: Um eine Beschädigung der Korotron-Einheit zu verhindern, den Stab immer **langsam** und **vorsichtig** aus der Einheit herausziehen. Den Stab nur bis zum Anschlag herausziehen. Den Stab nicht weiter herausziehen, da dieser sonst von der Korotron-Einheit abbricht und damit die Einheit beschädigt wird. In einem solchen Fall muss die gesamte Korotron-Einheit ersetzt werden.

3. Vergewissern Sie sich, dass der Stab bis zum Anschlag eingeschoben wurde.



- Wurde die Schiene nicht richtig eingeschoben, erscheint folgender Bildschirm auf der Benutzerschnittstelle:

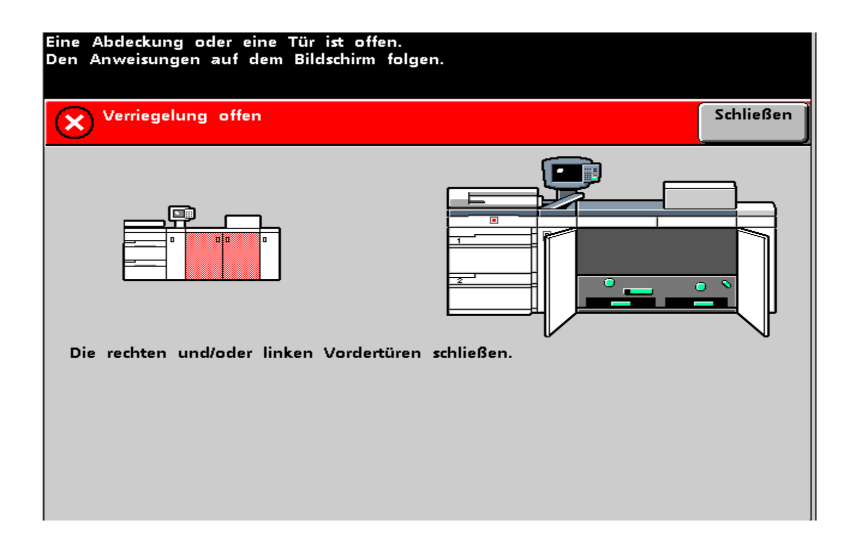


- Schritte 2 und 3 wiederholen.



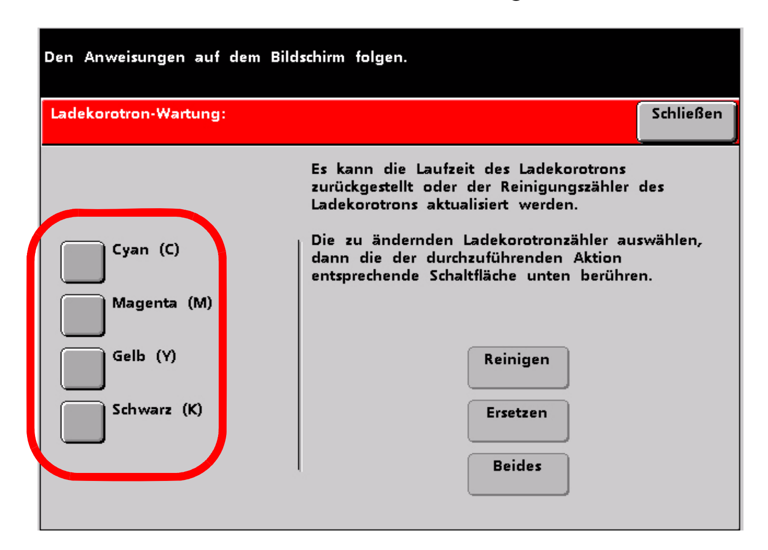
VORSICHT: Treten während der Reinigung des Kissens bzw. der Positionierung des Reinigungsstabs Probleme auf, oder wenn der oben erwähnte Bildschirm häufiger eingeblendet wird, den Xerox-Kundendienst verständigen.

4. Wurde der Reinigungsstab ordnungsgemäß bis zum Anschlag in die Ladekorotron-Einheit eingeschoben, erscheint auf der Benutzerschnittstelle folgende Nachricht:

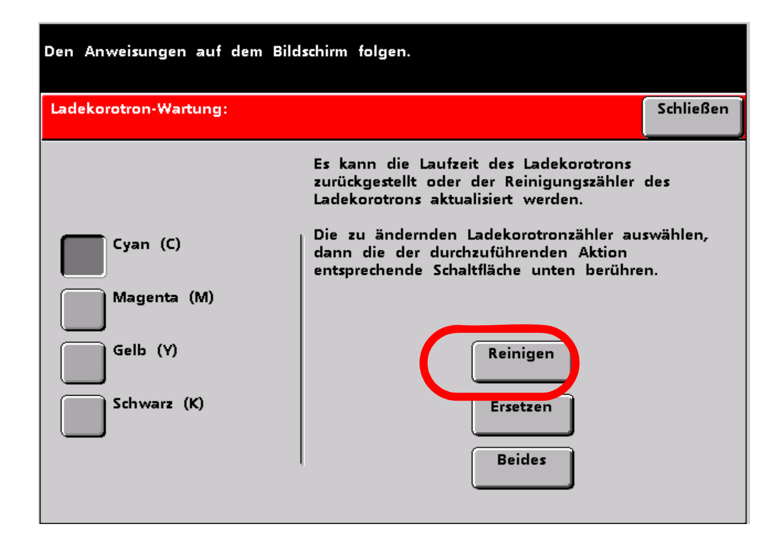


5. Wiederholen Sie Schritte 1 bis 4, bis alle Ladekorotron-Einheiten gereinigt sind.

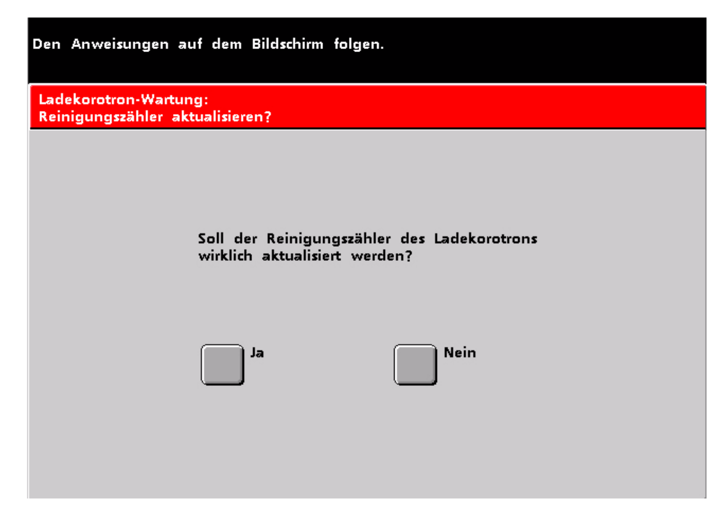
6. Nach der Reinigung aller Ladekorotron-Einheiten und dem Schließen der Vordertür erscheint folgende Nachricht:



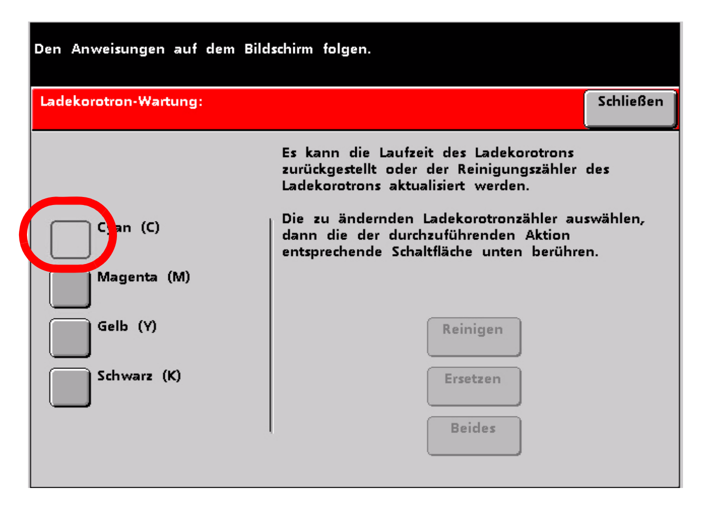
7. Markieren Sie ein oder mehrere Ladekorotrone durch Auswahl der jeweiligen Schaltfläche (Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz).
8. Wählen Sie die Reinigungstaste:



9. Folgender Bildschirm erscheint auf der Benutzerschnittstelle:



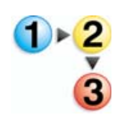
Wählen Sie **Ja**. Daraufhin wird folgendes angezeigt:



Nach dem Einstellen der Zähler eines bestimmten Korotrons (oder mehrerer Korotrone) kann (können) dieses Korotron (diese Korotrone) nicht mehr gewählt werden.

10. Berühren Sie die Schaltfläche **Schließen**, um das Reinigungsverfahren zu beenden.

Reinigen des zweiten Transport- und Fixierbereichs



Verwenden Sie folgendes Verfahren, wenn die Druckausgaben verschmutz oder verunreinigt erscheinen oder wenn in Bereich 4 häufiger Materialstaus auftreten.



HINWEIS:*Es wird empfohlen, dieses Verfahren täglich auszuführen, am besten vor Beginn des täglichen Druckbetriebs, wenn die Fixieranlage noch kalt ist.*



ACHTUNG: Wurde die digitale Presse bereits eingeschaltet und der Fixierbereich ist heiß, muss die Presse wieder ausgeschaltet und mindestens 15 Minuten gewartet werden, bevor dieses Verfahren ausgeführt werden kann.

1. Die Vordertüren öffnen.

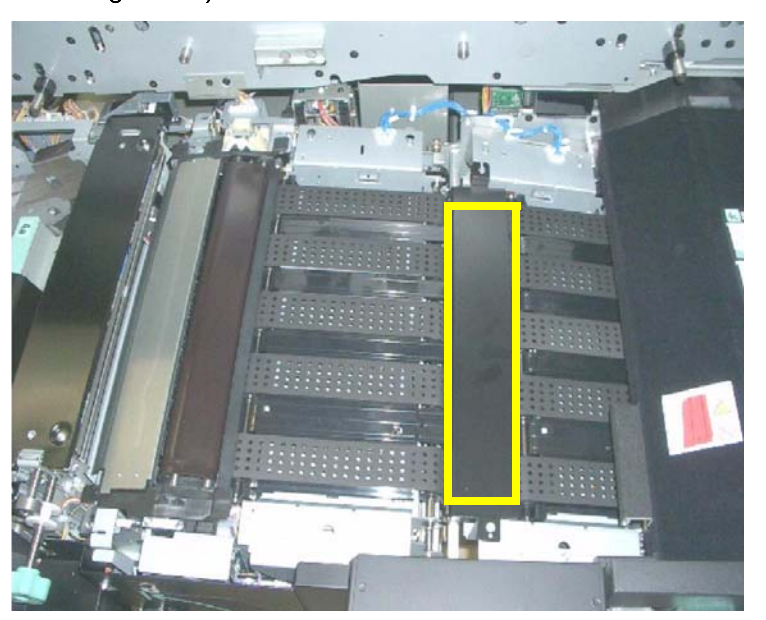


2. Den Griff 4 in Pfeilrichtung drehen.



3. Den Papiertransport langsam bis zum Anschlag herausziehen.

4. Reinigen Sie den Einfüllbereich (siehe gelbe Bereiche der Abbildung unten) mit einem fusselfreien Tuch:



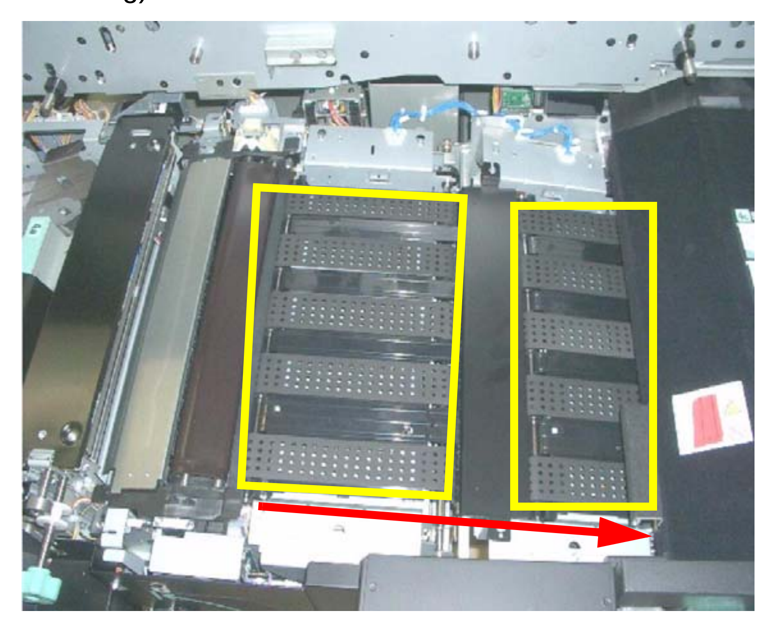


HINWEIS:*Verwenden Sie das mit Ihrer digitalen Presse gelieferte fusselfreie Tuch, Xerox-Teilenummer 19K03610.*



WICHTIG: Vermeiden Sie dabei, den Einfüllbereich mit den Fingern zu berühren, da Öl von der Haut zu Papierstaus führen können.

5. Reinigen Sie die Riemen (siehe gelben Bereich der Abbildung):





HINWEIS:*Verwenden Sie das mit Ihrer digitalen Presse gelieferte fusselfreie Tuch, Xerox-Teilenummer 19K03610.*

- Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch zum Abwischen der Riemen.
- Mithilfe des fusselfreien Tuchs die Riemen in Richtung des Papiertransports drehen; siehe dazu den Pfeil in der Abbildung oben. Die Riemen weiter drehen und dabei abwischen.



HINWEIS:*Die Riemen nie mit bloßen Fingern anfassen und drehen, da Fingerabdrücke zu Papierstaus führen können. Die Riemen immer nur mithilfe eines fusselfreien Tuchs anfassen.*

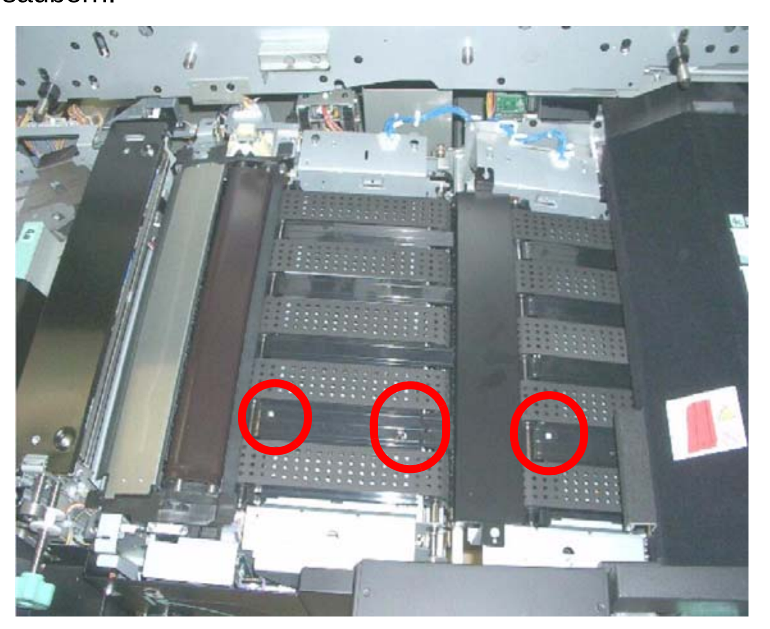
- Die Riemen weiter drehen und abwischen, bis diese gründlich gereinigt sind.

6. Den Spalt zwischen den Riemen mit einem fusselfreien Tuch säubern.

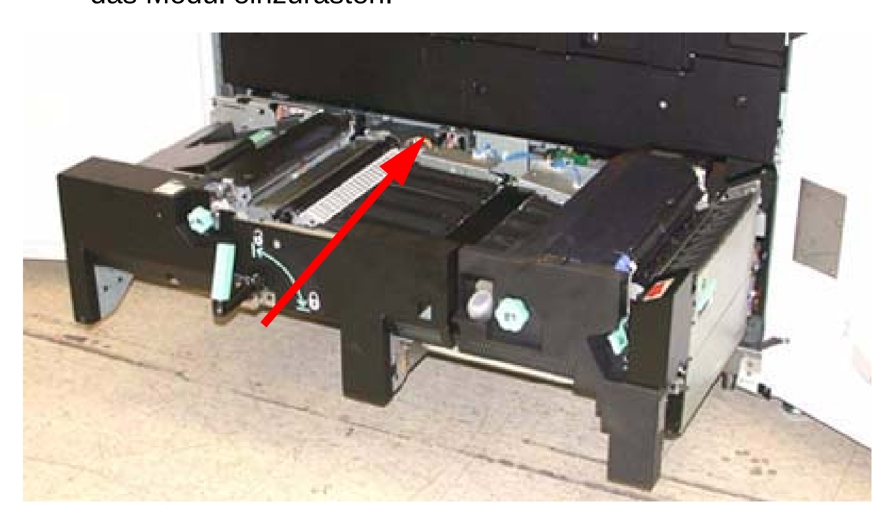


HINWEIS:*Verwenden Sie das mit Ihrer digitalen Presse gelieferte fusselfreie Tuch, Xerox-Teilenummer 19K03610.*

7. Die Sensoren (siehe rote Kreise) mit einem fusselfreien Tuch säubern.



8. Griff 4 festhalten und den Papiertransport langsam bis zum Anschlag einschieben. Den Griff in Pfeilrichtung drehen, um das Modul einzurasten.



9. Rechte und linke Vordertür schließen.
10. Die digitale Presse einschalten.

Reinigen des Papierwegs



Folgendes Verfahren verwenden, um Verschmutzungen des Papierwegs durch Papierstaub/Fasern zu beseitigen.



HINWEIS:*Es wird empfohlen, dieses Verfahren täglich auszuführen, am besten vor Beginn des täglichen Druckbetriebs, wenn die Fixieranlage noch kalt ist.*



ACHTUNG: Wurde die digitale Presse bereits eingeschaltet und der Fixierbereich ist heiß, muss die Presse wieder ausgeschaltet und mindestens 15 Minuten gewartet werden, bevor dieses Verfahren ausgeführt werden kann.



VORSICHT: Reinigen Sie immer nur den Bereich des Papierwegs, der im Verfahren beschrieben wird.

1. Verwenden Sie ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch, um **nur** den über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereich wie unten angezeigt zu reinigen.

Bereich 2

Bereiche 1a u. 1b (Optionales ZZF)

Bereich 3a

Bereich 3b

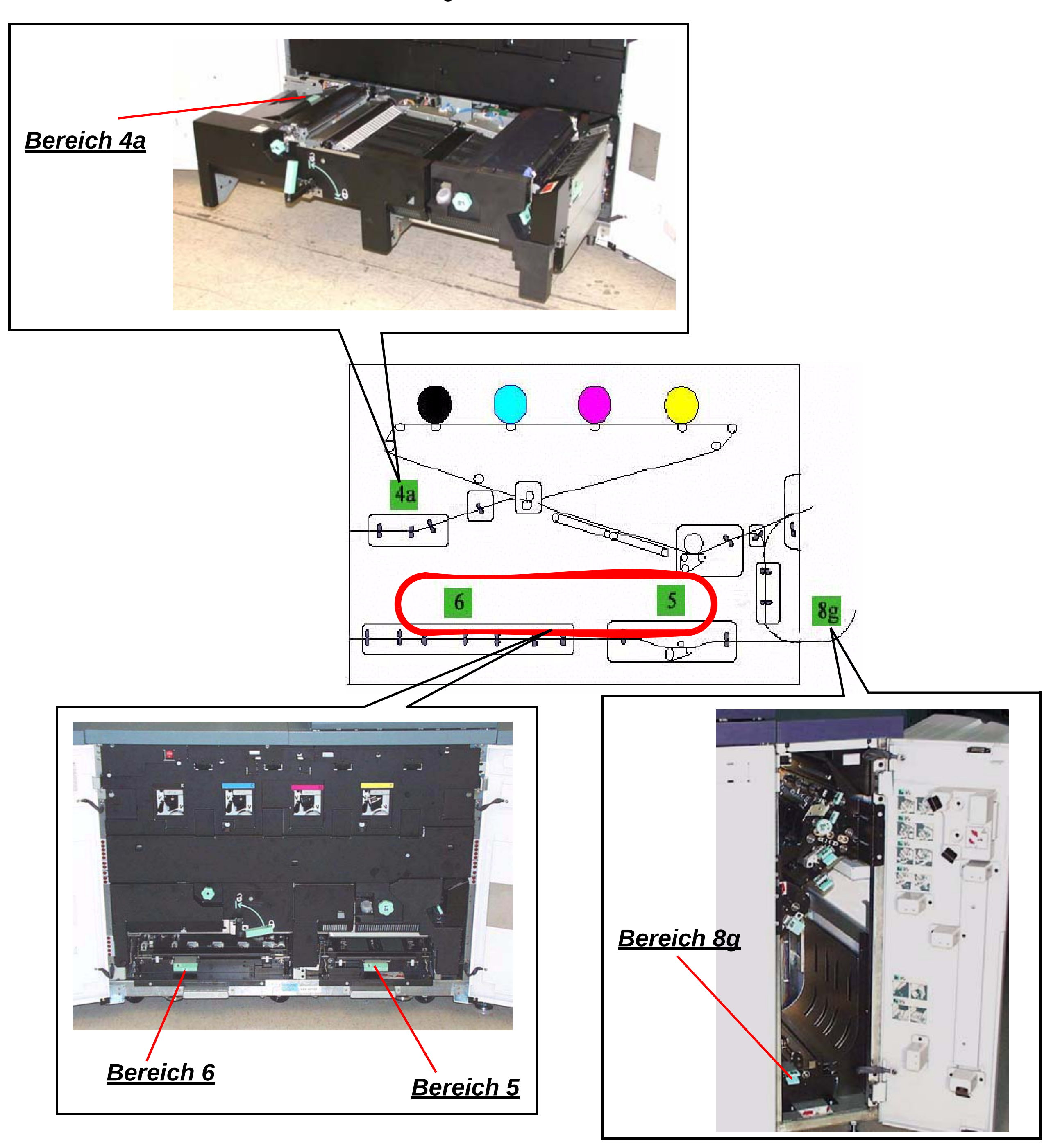
Bereich 7a

Bereich 7b

a. Öffnen Sie jeden dieser Bereiche und reinigen Sie beide Seiten des Papiertransports.

b. Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen fusselfreien Tuch trocken wischen.

2. Verwenden Sie ein sauberes, feuchtes (nicht nasses), fusselfreies Tuch, um **nur** den über den grünen Griff zugänglichen Staubeseitigungsbereich wie unten angezeigt zu reinigen.



   a. Öffnen Sie jeden dieser Bereiche und reinigen Sie beide Seiten des Papiertransports.
   b. Die Bereiche falls erforderlich mit einem trockenen fusselfreien Tuch trocken wischen.

3. Rufen Sie die Support-Seite für die Xerox DocuColor 8000AP unter **http://www.xerox.com** auf. Auf der Website auf das **Support und Treiber** Link klicken und zu dem gewünschten Produkt gehen (eins der DocuColor 8000AP Geräte).

   Manövrieren Sie zum Bereich **Issues and Solutions (Probleme und deren Lösung)** und laden Sie die Datei **Halftone.pdf** zur Beseitigung von weißen Flecken in CMYK-Bildern herunter.

4. Erstellen Sie 50 Druckausgaben des Testmusters 70% halftone.pdf für jede Farbe (C, Y, M, K).
   a. Prüfen Sie, ob die Druckausgaben weiße Flecken enthalten.
   b. Erstellen Sie nochmals 50 Druckausgaben für die Farben, die weiße Flecken vorweisen.
   c. Untersuchen Sie nur die letzten 5 Druckausgaben auf weiße Flecken.
   d. Erstellen Sie nochmals 50 Druckausgaben für die Farben, die weiße Flecken vorweisen.
   e. Kann das Problem nicht beseitigt werden, einen Xerox-Kundendienstmitarbeiter verständigen.

5. Werden übermäßig viele Papierstaus erzeugt, einen Xerox-Verbrauchsmaterialexperten verständigen, um Empfehlungen für andere Materialarten zu erhalten.



HINWEIS:*Stellt dieser fest, dass die Verschmutzung durch geschnittene oder nicht empfohlene Materialien verursacht wurde, ist der Kunde u. U. für zusätzliche Kosten, die nicht im Servicevertrag vereinbart wurden, haftbar.*

Verbrauchsmaterialien auswechseln

Meldungen auf dem UI-Touchscreen weisen darauf hin, wenn ein Verbrauchsmaterial fast leer bzw. abgelaufen ist oder wenn es ausgewechselt werden muss. Eine weitere Nachricht wird angezeigt, wenn Verbrauchsmaterial ausgewechselt werden muss. Nach Anzeige der zweiten Meldung kann der Drucker erst nach dem Auswechseln der entsprechenden Komponente wieder benutzt werden.

Die folgenden Verbrauchsmaterialien sollten immer vorrätig sein:

- Tonerbehälter für alle Farben
- Fixieröl
- Leerer Tonersammelbehälter
- Ladekorotron-Kit
- Ölerfilz-Kit

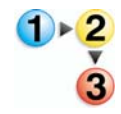
Eine Tabelle im hinteren Teil dieses Kapitels enthält die notwendigen Bestellnummern.

Tonerbehälter auswechseln

Fordert eine Meldung auf dem UI-Touchscreen zum Auswechseln des Tonerbehälters auf, ist das folgende Verfahren anzuwenden. Im Bereich, in dem sich die Tonerbehälter befinden, sind außerdem entsprechende Hinweisschilder angebracht.



VORSICHT: Um ein Verschütten von Toner zu vermeiden, sollten Tonerbehälter nur nach einer entsprechenden Aufforderung ausgewechselt werden.



1. Mit einem Tuch den Boden unterhalb des Tonerbereichs abdecken.
2. Den Tonerbereich öffnen.



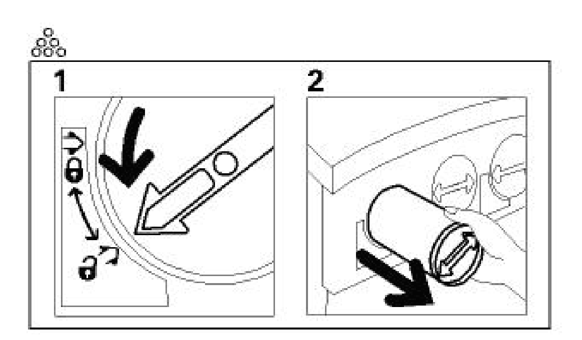


3. Den leeren Tonerbehälter entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Pfeil auf dem Behälter auf das offene Schloss auf dem Etikett zeigt.

4. Den Behälter vollständig aus der Halterung herausziehen und den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.



VORSICHT: Niemals versuchen, Toner mit warmem Wasser oder/ und Reinigungsmittel von Haut oder Kleidung zu entfernen, da sich der Toner dadurch setzt und schwieriger zu entfernen ist. Auf Haut oder Kleidung gelangten Toner nur abbürsten oder mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.



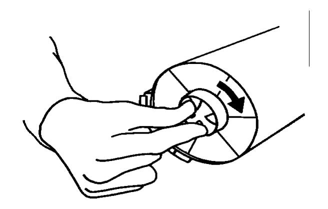
5. Den neuen Tonerbehälter aus der Verpackung nehmen.



VORSICHT: Durch den Transport verklumpt Toner und wird komprimiert. Vor dem Einsetzen muss Toner daher sorgfältig aufgelockert werden, da andernfalls das Zahnrad am Ende des Behälters beschädigt werden kann.



WICHTIG: Den Tonerbehälter mehrmals kräftig schütteln und mit der flachen Hand darauf schlagen, um den Toner aufzulockern. Das Zahnrad am Ende des Tonerbehälters im Uhrzeigersinn drehen. Kann das Zahnrad problemlos gedreht werden, ist der Toner aufgelockert und der Behälter kann eingesetzt werden.

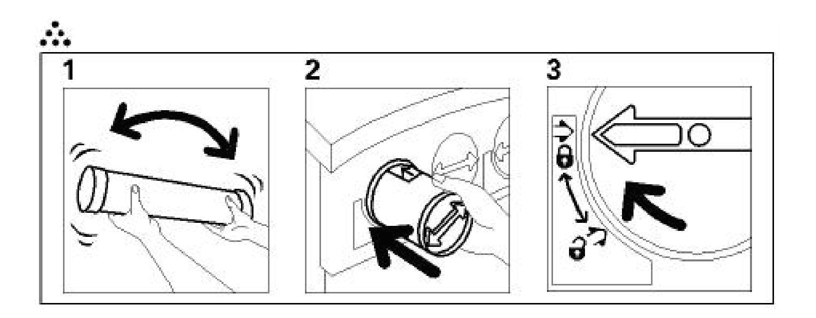


6. Den Pfeil auf dem Tonerbehälter mit dem offenen Schloss auf dem Etikett ausrichten und den Behälter in die Halterung einschieben.



VORSICHT: Beim Auswechseln mehrerer Tonerbehälter ist unbedingt auf die korrekte Farbposition zu achten. Die Farben sind (von links nach rechts): Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb.

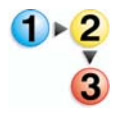
7. Den Behälter im Uhrzeigersinn drehen, bis der Pfeil mit dem geschlossenen Schloss auf dem Etikett ausgerichtet ist.



8. Den Tonerbereich schließen.

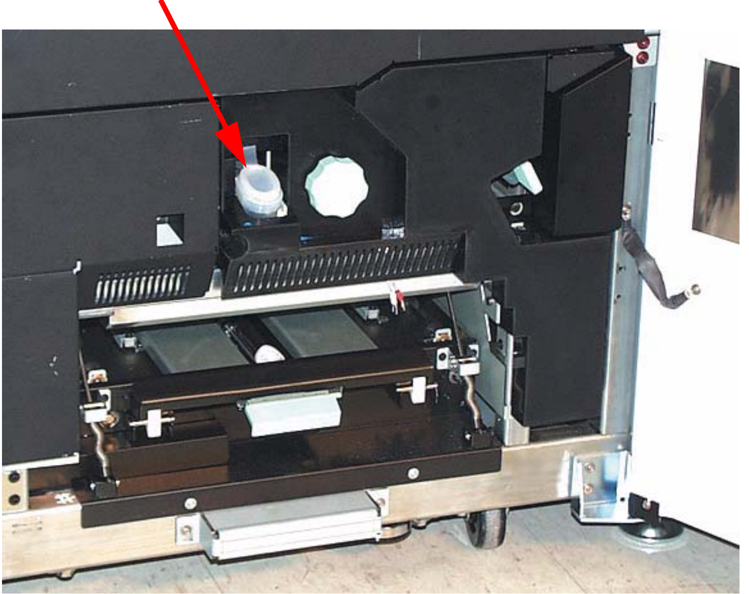
Fixieröl nachfüllen

Auf dem Touchscreen wird eine Meldung angezeigt, wenn Fixieröl nachgefüllt werden muss. In diesem Fall das folgende Verfahren durchführen.



1. Die rechte Vordertür des Druckers öffnen.
2. Den Boden unterhalb des Fixieranlagenbereichs mit einem Tuch abdecken, Auf den Boden verschüttetes Öl führt zu Rutschgefahr.
3. Die folgende Abbildung zeigt die Position der Fixierölbehälterkappe.





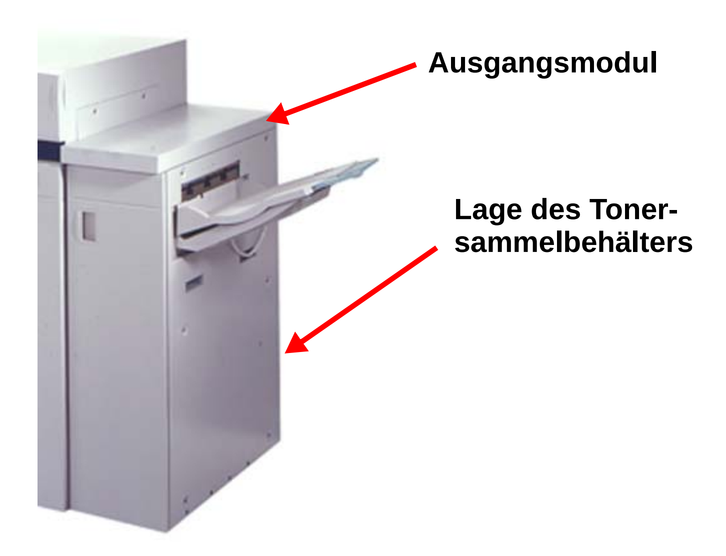
4. Zum Öffnen den Nippel an der Rückseite der Kappe nach vorne ziehen.

5. Den Deckel der Fixierölflasche entfernen und durch den im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Einfüllstutzen ersetzen. Diesen Einfüllstutzen haben Sie bei der Übergabe des Druckers erhalten. Ist der Einfüllstutzen nicht auffindbar, kann über den Xerox-Partner ein Ersatzteil angefordert werden.
6. Den Einfüllstutzen in die Öffnung des Fixierölbehälters einführen und die Flasche zusammendrücken, bis die im Behälter sichtbare Markierung für die maximale Einfüllhöhe erreicht ist.
7. Den Einfüllstutzen von der Flasche entfernen und zum Ablaufen auf einen Lappen oder ein Papierhandtuch legen. Die Flasche mit dem Deckel verschließen.
8. Die Verschlusskappe fest auf die Öffnung des Fixierölbehälters drücken, bis sie einrastet.
9. Die rechte Vordertür des Geräts schließen.

Tonersammelbehälter auswechseln

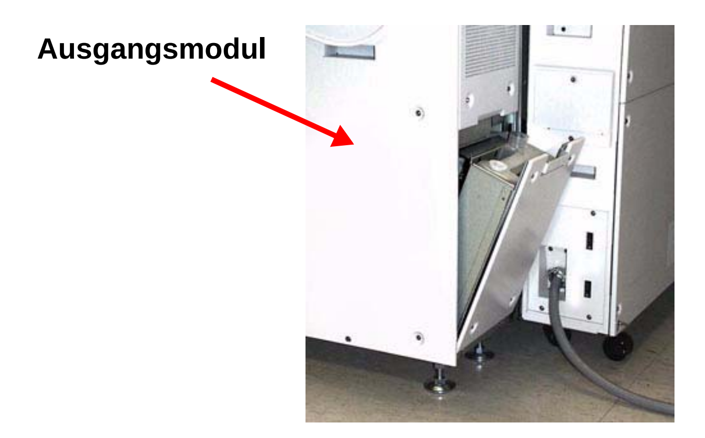
Auf dem UI-Touchscreen wird eine Meldung angezeigt, wenn der Tonersammelbehälter ausgewechselt werden muss.

Der Tonersammelbehälter befindet sich auf der Rückseite des Ausgangsmoduls (siehe Abbildung).

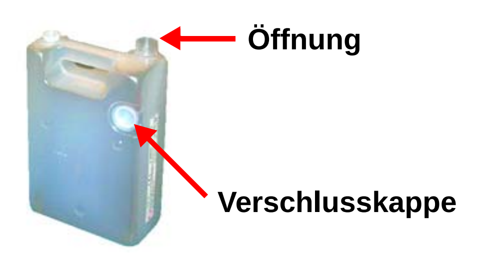




1. Die Tür des Tonersammelbehälterbereichs an der Rückseite des Ausgangsmoduls öffnen (siehe Abbildung).



2. Den vollen Tonersammelbehälter am Griff aus dem Gerät herausziehen.
3. Die Kappe von der Halterung an der Seite des Tonersammelbehälters fest auf dessen Öffnung an der Oberseite drücken.



4. Den vollen Tonersammelbehälter den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.
5. Einen leeren Tonersammelbehälter aus der Verpackung nehmen und in das Gerät einsetzen. Die Öffnung an der Oberseite des Behälters muss offen sein.
6. Die Tür des Tonersammelbehälterbereichs schließen.

Ladekorotron auswechseln

Wann müssen diese Einheiten ersetzt werden?

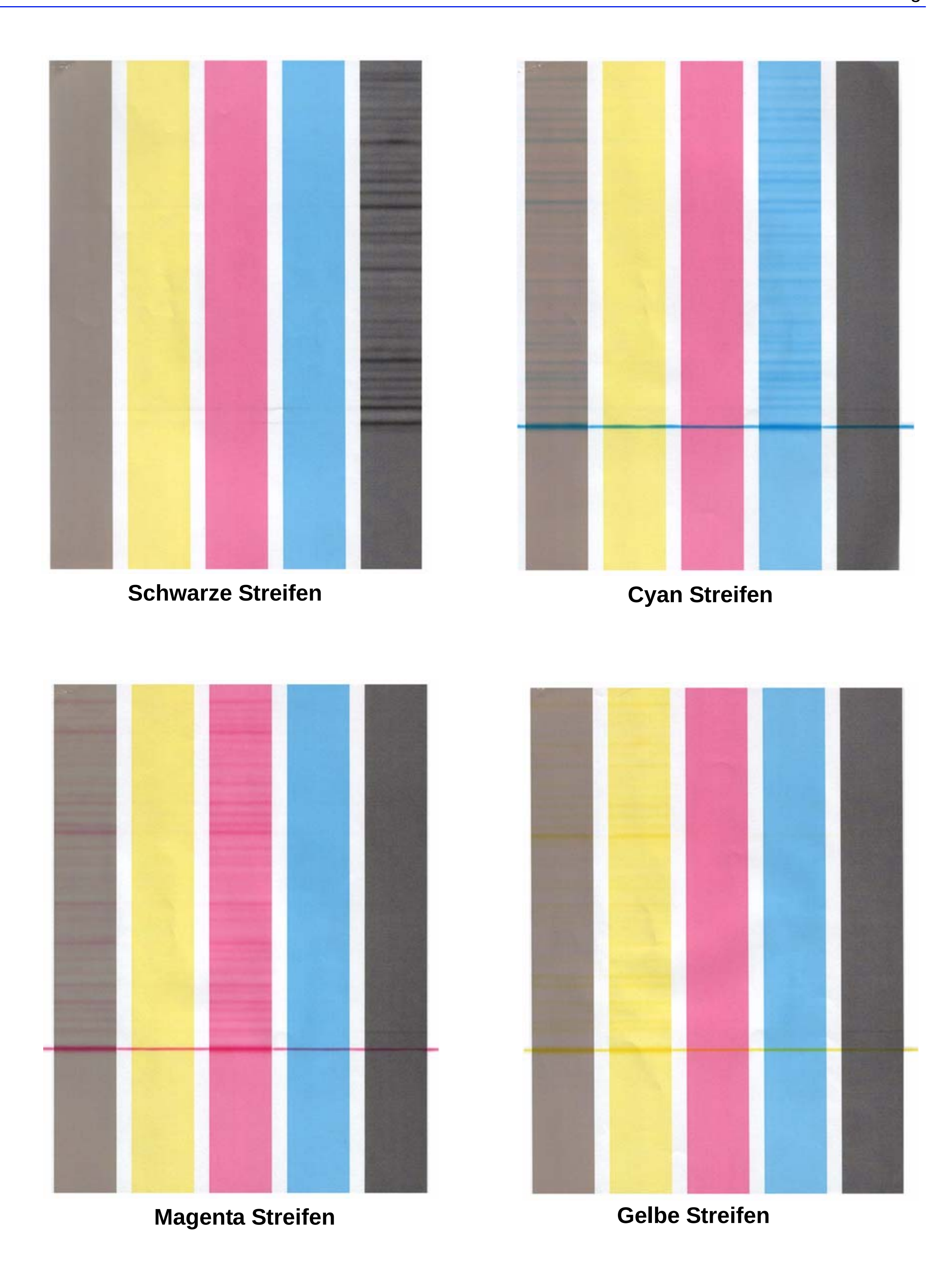
Für fast alle Verbrauchsmaterialien der digitalen Presse wird auf dem UI-Touchscreen eine Nachricht eingeblendet, wenn diese ausgewechselt werden müssen. Das ist bei den Ladekorotron-Einheiten nicht der Fall. Eine Ladekorotron-Einheit muss nur dann ersetzt werden, wenn Bildqualitätsprobleme wie Streifenbildung oder sogenannte Regenbogenstreifen auftreten. Wird im Register Wartung ein gelbes Dreieck oder ein roter Kreis eingeblendet, dann bedeutet dies, dass die vorgesehene Druckmenge für ein Ladekorotron erreicht wurde. Diese Symbole können vorerst ignoriert werden. Ein Ladekorotron muss erst dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität durch Streifenbildung gemindert wird.

Welches Ladekorotron muss ersetzt werden?

Wenn farbige Streifen und Linien auf der Druckausgabe erscheinen, muss u. U. ein Ladekorotron ersetzt werden. Um festzustellen, welches Ladekorotron ersetzt werden muss, finden Sie auf der Begleitmaterial-CD die Datei *Corotron Test.pdf* und drucken Sie diese aus. Der somit erstellte Testdruck weist durch Streifenbildung in einem Farbbalken darauf hin, welches Ladekorotron ersetzt werden muss. Tritt die Streifenbildung in mehreren Farbbalken auf, dann müssen alle so identifizierten Ladekorotron-Einheiten ausgetauscht werden.

Beispiele für Farbstreifen

Die folgenden Testdrucke geben Aufschluss darüber, welches Ladekorotron ersetzt werden muss. Das ersatzreife Ladekorotron zeigt eine Streifenbildung im Farbbalken der jeweiligen Farbe sowie im Dreifarbenbalken an. Der Dreifarbenbalken (CMY) wird angezeigt, um die Streifenbildung in der ersatzreifen Farbe besser ausmachen zu können.

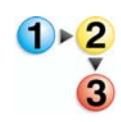


Schwarze Streifen

Cyan Streifen

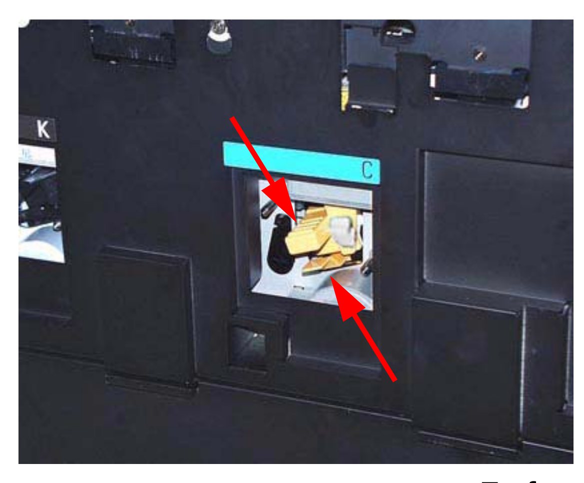
Magenta Streifen

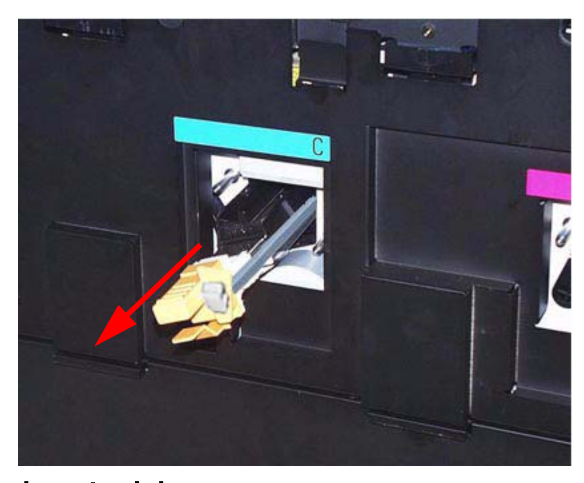
Gelbe Streifen



Folgendes Verfahren zum Austauschen eines Ladekorotrons verwenden:

1. Die Vordertür des Druckers öffnen.
2. Den Griff des jeweiligen Ladekorotrons zusammendrücken und aus dem Gerät herausziehen. Den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.

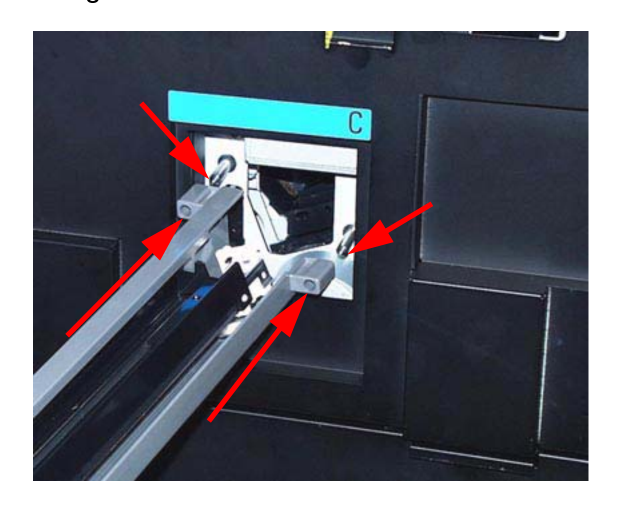




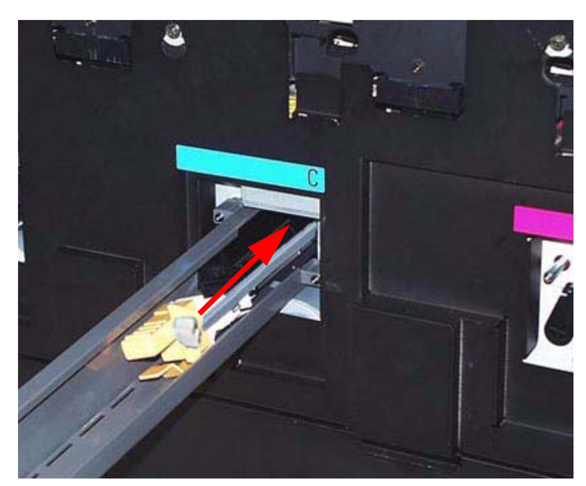
Entfernen eines Ladekorotrons

3. Alle Ladekorotron-Austauscheinheiten sind mit einer Schutzschiene versehen, auf der die korrekte Laderichtung angezeigt ist.

Die Schutzschiene der Ersatzeinheit mit beiden Händen festhalten und die beiden Löcher am Ende der Schiene mit der Steckverbindung am Gerät ausrichten.



4. Den gelben Griff des Ladekorotrons anfassen und die Einheit bis zu Anschlag eindrücken. Sicherstellen, dass die Einheit fest sitzt. Wird das Ladekorotron nicht korrekt positioniert, erscheint eine entsprechende Nachricht auf dem UI-Touchscreen.




Ladekorotron in das Gerät einschieben



Eingesetztes Ladekorotron

Die Plastikschiene von der Steckverbindung lösen und entsprechend den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

5. Auf dem UI-Touchscreen erscheint nun eine Aufforderung, den Zähler des entsprechenden Ladekorotrons zurückzustellen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Touchscreen, um den Zähler ordnungsgemäß zurückzusetzen.



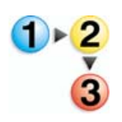
HINWEIS:*Wird eine Ladekorotron-Einheit aus dem Gerät entnommen und wieder eingesetzt (ohne Austausch), dann erscheint auf dem Touchscreen die Aufforderung, den Zähler zurückzusetzen. Schließen Sie in diesem Fall das Dialogfeld ohne den Zähler zurückzusetzen.*

Ölerfilz ersetzen

Auf dem UI-Touchscreen können zwei Nachrichten in Verbindung mit dem Ölerfilz angezeigt werden. Die erste Nachricht gibt Auskunft darüber, dass das Ölerfilz fast abgenutzt ist und eine Austauscheinheit bereitgehalten werden sollte. Die zweite Nachricht gibt an, dass das Ölerfilz vollständig abgenutzt ist und somit ersetzt werden muss. Wird diese Nachricht angezeigt, kann der Drucker erst nach Ersetzen des Ölerfilzes verwendet werden.

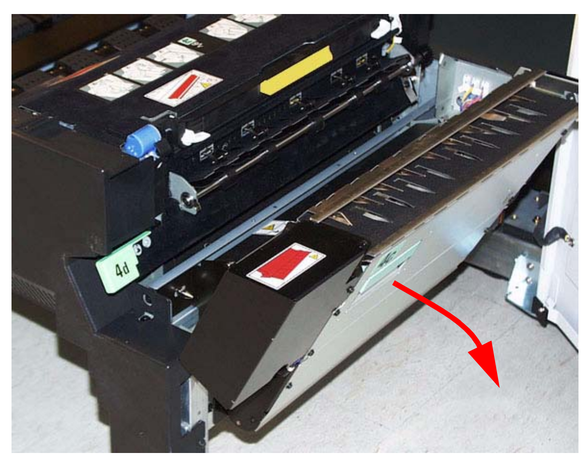


ACHTUNG: Der Fixierbereich ist sehr heiß; bei unsachgemäßer Handhabung besteht Verbrennungsgefahr.

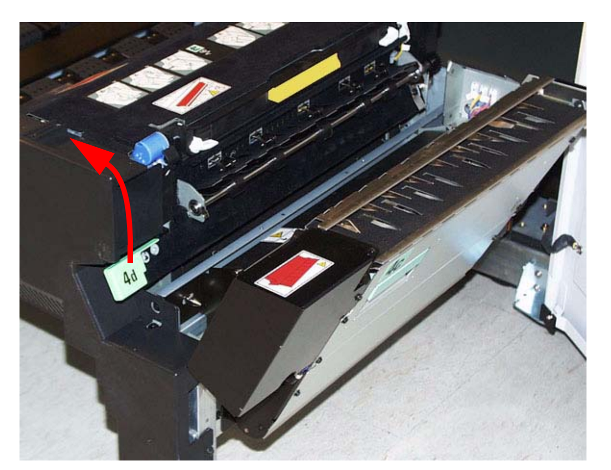


Folgendes Verfahren zum Austauschen des Ölerfilzes verwenden.

1. Die Vordertür des Druckers öffnen.
2. Griff 4 zum Herausziehen des Transfer-Behälters verwenden.
3. Den Fixierbereich mit Griff 4C öffnen.
4. Griff 4d anheben, bis dieser am oberen Ende der Fixiereinheit anschlägt.



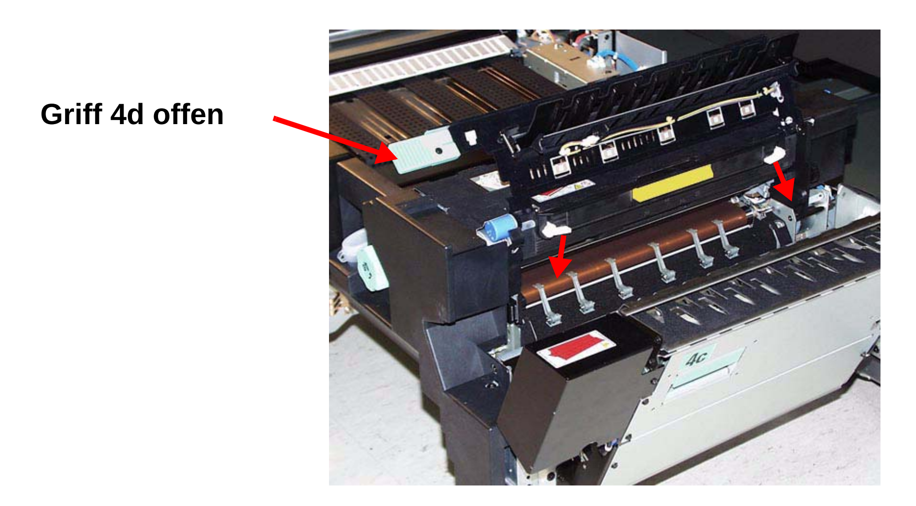
Griff 4C nach unten ziehen



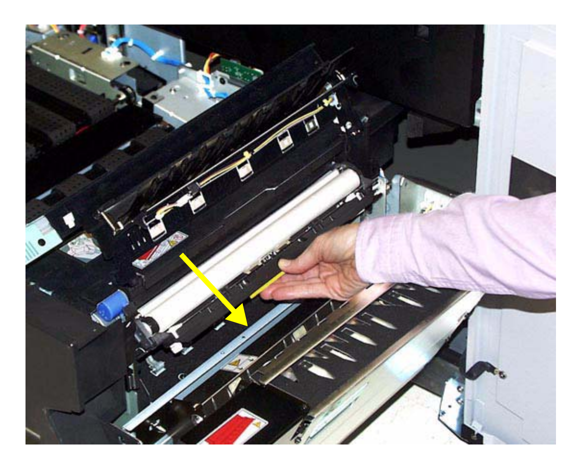
Griff 4d nach oben drücken

5. Die beiden weißen Hebel nach unten drücken.

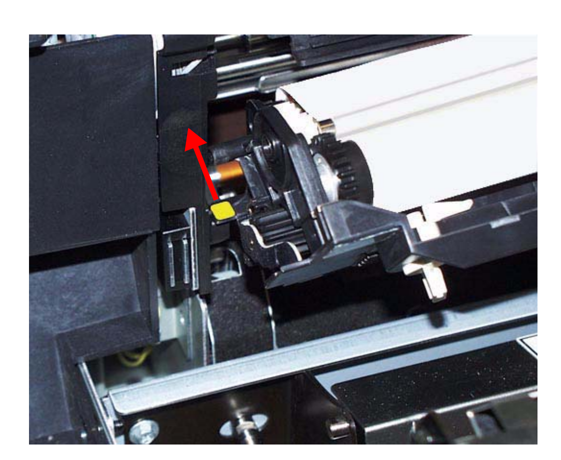
Griff 4d offen



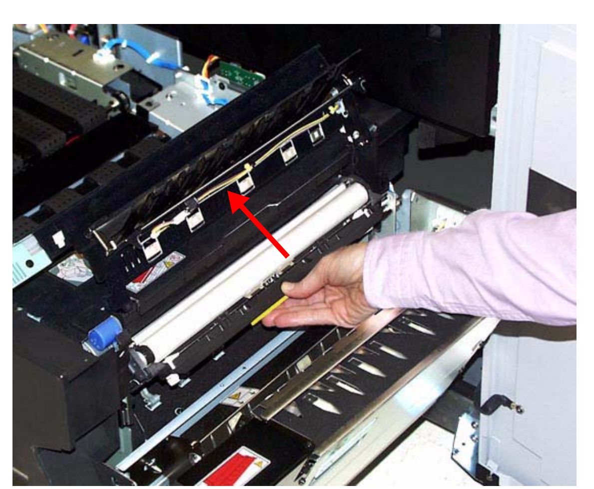
6. Den mit einem Farbstreifen versehenen Griff in der Mitte anfassen und das Ölerfilz nach unten und aus dem Gerät herausziehen. Das Ölerfilz den regionalen Bestimmungen entsprechend entsorgen.



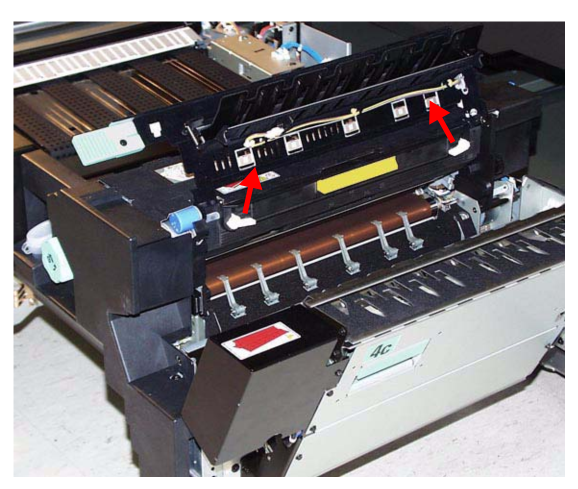
7. Das Ersatzfilz aus der Verpackung nehmen und die Schutzhülse entfernen.
8. Die Filzeinheit mit beiden Händen anfassen und die Laschen auf der Unterseite der Filzeinheit mit den Einfuhrrillen der Fixiereinheit ausrichten. Die Filzeinheit bis zu Anschlag einschieben.



9. Die Einheit nach oben bewegen und senkrecht ausrichten. Anschließend die beiden weißen Hebel nach oben drücken.

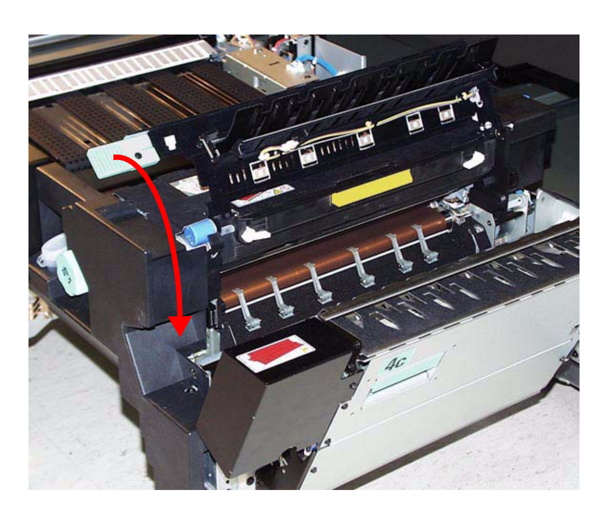


Einheit nach oben drücken



Weiße Hebel nach oben drücken

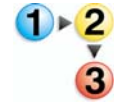
10. Griff 4d nach unten drücken.



11. Griff 4c anheben und die Fixiereinheit in deren Ausgangsposition zurückversetzen.
12. Den Transfer-Behälter einsetzen und schließen. Anschließend die Vordertüren schließen.

Kundendienst verständigen

Folgen Sie bei Problemen mit der digitalen Presse oder einem Zubehörteil den Anweisungen auf dem Benutzerbildschirm. Dort erscheint ein Fehlercode und ein entsprechender Lösungsvorschlag. Sämtliche Schritte durchführen, bis das Problem beseitigt ist. Besteht der Fehler weiterhin, ist der Kundendienst zu verständigen.



Zuvor sind jedoch die nachfolgenden Anweisungen zu befolgen.

1. Eine möglichst vollständige Beschreibung des Problems sollte gegeben werden. Dadurch können Sie und der Kundendiensttechniker das Problem per Telefon schneller lösen und die Ausfallzeit reduzieren. Kann das Problem nicht per Telefon gelöst werden, wird umgehend ein Technikerbesuch vereinbart.
2. Die angezeigten Fehlercodes notieren.
3. Die Seriennummer des Geräts notieren. Hierzu die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult drücken. Das Register **Gerätedaten** berühren, um die Seriennummer anzuzeigen. (Wird die Seriennummer nicht angezeigt, die rechte und linke Vordertür des Druckers öffnen. Im unteren vorderen Rahmen befindet sich ein Etikett mit der Seriennummer.)
4. Besteht ein Problem mit der Ausgabequalität, einen Probeausdruck bereithalten, um Fragen des Technikers zu den vorliegenden Qualitätsmängeln beantworten zu können.
5. Nach Möglichkeit den Anruf von einem Telefon nahe dem Drucker tätigen. Den Anweisungen des Kundendiensttechnikers folgen.

6. Die Kundendiensttelefonnummern lauten wie folgt:

   Deutschland:**01802 990 990**

   Österreich:**01 207 9000**

   Schweiz:**01 305 1717**

   Lateinamerika:_________________________

   Sie können den Xerox-Kundendienst auch über das Internet kontaktieren. Gehen Sie dazu zu:

   www.xerox.com/eSupportCentre

Verbrauchsmaterial

Die folgenden Artikel sind Verbrauchsmaterialien für die DocuColor8000AP. Es wird empfohlen, dass Sie einen Vorrat an diesen Artikeln anlegen, so dass bei einem erforderlichen Austausch keine Ausfallzeiten entstehen.

Artikel	Bestell-Nr. Östliche Hemisphäre	Bestell-Nr. Westliche Hemisphäre	Anzahl im Lieferumfang enthalten/ Nachbestell-menge	Ungefähre Druckleistung in Seiten (Vollfarben-drucke*)
Toner (Schwarz)	6R90346	6R1199	1	30,000
Toner (Cyan)	6R90347	6R1200	1	50,000
Toner (Magenta)	6R90348	6R1201	1	50,000
Toner (Gelb)	6R90349	6R1202	1	50,000
Entwickler (Schwarz)	5R90246	5R629	1	100.000
Entwickler (Cyan)	5R90247	5R630	1	100.000
Entwickler (Magenta)	5R90248	5R631	1	100.000
Entwickler (Gelb)	5R90249	5R632	1	100.000
Fixieröl	8R13031	8R13031	1	200.000
*Tonersammelbehälter	8R12662	8R12662	1	50.000
*Ladekorotron-Einheit	13R596	13R596		
*Ölerfilz-Kit	8R12966	8R12966		
Papier	Colotech+	Xerox Digital Color Xpressions+	2 Pakete	

* Zur Bestellung von Tonersammelbehältern, Ladekorotron-Einheiten und Ölerfilz-Kits muss grundsätzlich der Xerox-Kundendienst verständigt werden. Diese Artikel werden Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, wenn diese durch einen Kundendienstmitarbeiter bestellt wurden.

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile in der Originalverpackung aufbewahren.

* Die Angaben zur Druckleistung beziehen sich auf eine Bereichsdeckung von 15% pro Farbe (4 Farben = 60%) unter normalen Bedingungen auf A4 Xerox Digital Color Xpressions+ 90 g/m^2 und Colotech Plus 90 g/m^2 Referenzpapier.



HINWEIS:*Die tatsächliche Druckleistung ist abhängig von Farbintensität, Bereichsdeckung, Druckmaterial und Betriebsart und kann daher von den oben angegebenen Werten abweichen.*

Verbrauchsmaterialien können über folgende Nummern bestellt werden:

Deutschland:**0211 990 2666**

Österreich:**01/240 50-760** (Wien, NÖ, Bgld) **01/240 50-740** (alle anderen Bundesländer)

Schweiz: **01 305 1717**

Lateinamerika:_________________________

